

Studium Generale und Zusatzqualifikationen

Veranstaltungen für Studierende, KIT-Angehörige und Gasthörernde

Winter-
semester
2025/26

Studium Generale •
Forum Wissenschaft
und Gesellschaft

F O R
M U

FORUM

Studium Generale • Forum Wissenschaft und Gesellschaft

Leitung Studium Generale am FORUM

Dr. Christine Mielke

Tel.: 0721.608.46920 | E-Mail: christine.mielke@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Myglas M.A.

Tel.: 0721.608.42043 | Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.myglas@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9 – 12 und 14 – 16 Uhr

Mi 14 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des FORUM unter

www.forum.kit.edu

Außerdem finden Sie uns hier:

youtube.com/@forumvideoclips

instagram.com/forum_kit

facebook.com/FORUMKarlsruhe

social.kit.edu/@forum_kit



Studium Generale.

Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Besuchsadresse:

Adenauerring 12, 2.OG

InformatiKOM, Geb. 50.19

KIT Campus Süd

76131 Karlsruhe

Postadresse:

Postfach 6980, 76049 Karlsruhe

Aktuelle Informationen

Die Vorlesungszeit beginnt am **27. Oktober 2025**.

Die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen ist ab **Donnerstag, 16. Oktober 2025, 12 Uhr** über unsere Homepage www.forum.kit.edu möglich.

Bitte informieren Sie sich in SignMeUp oder im Campusmanagement-System darüber, ob die Veranstaltungen in Präsenz, online oder hybrid stattfinden. Angemeldete Teilnehmer*innen werden bei Änderungen direkt per E-Mail benachrichtigt.

Eine Anmeldung ist nur für **maximal 3 FORUM-Lehrveranstaltungen gleichzeitig** möglich. Wenn Sie sich für mehr als 3 Kurse anmelden möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

WIR SUCHEN DICH!

Du brennst für Innovation und Hightech?

Bei uns findest du eine Welt, in der deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt sind.

Wir suchen Entwickler*innen in allen Bereichen:
von Hard- und Software über Konstruktion und Design bis hin zu KI und App-Entwicklung.

Ob Praktikum, Studentenjob, Abschlussarbeit oder Festanstellung – bewirb dich noch heute unter:

www.vincentssysteme.de/karriere



Vincent Systems ist ein führender Hersteller im Bereich **myoelektrischer Handprothesen** und **Exoskelette**.

Scanne den QR-Code, um mehr über unsere Produkte zu erfahren!

Vincent Systems GmbH | Karlsruhe | www.vincentssysteme.de



Inhaltsübersicht

Was ist das FORUM?	5
Was ist das Studium Generale?	9
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WiSe 2025/26	13
Mensch & Gesellschaft	25
Natur & Technik	35
Medien & Kultur	57
Wirtschaft & Recht	69
Politik & Globalisierung	77
Kreativität & Kommunikation	83
Orchester & Chor	89
Medienkompetenz / Campusradio	21
Interkulturelle Kompetenz	22
Seminars in English et un séminaire en français	22
FORUM bei European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions (EPICUR)	24
Crossmediale Radioarbeit am FORUM	24
Welche Schlüsselqualifikationen gibt es am FORUM?	95
Was sind Studium-Generale-Zertifikate und welche gibt es?	102
Data Literacy, Nachhaltige Entwicklung, Studium Generale individuell	102
What are English General Studies Certificates and how to acquire them?	103
Certificate General Studies Elective, Certificate Sustainable Development	103
Internationale Zertifikate des International Students Office mit Modulen des FORUM	104
Zertifikat Internationale Kompetenz (ZIK), Zertifikat Deutschlandkenntnisse (ZDeK)	104
Was ist das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft?	105
Öffentliche Veranstaltungen	111
Namensindex	118
Impressum	120



PRAKTIKA UND
ABSCHLUSSARBEITEN

**MAKE THE
MOVE.**
BE GREEN.
BE COOL.

» GEHE MIT UNS DEN ERSTEN SCHRITT.

Du bist mitten im Studium und willst erste Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums sammeln oder deine Abschlussarbeit schreiben? Dann mach deinen ersten Schritt bei einem global tätigen Unternehmen für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik. Wir bei BITZER bieten dir Praktika mit herausfordernden Aufgaben, spannenden Themen für deine Abschlussarbeit und Verantwortung von Beginn an. Wo auch immer du gerade stehst: Wir machen dich fit für die Zukunft.



» Mehr Informationen erhältst du unter
bitzer.de/praktika-abschlussarbeiten

Bitzer

Was ist das FORUM?

Das *Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)* bietet neben dem Studium Generale auch Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen an, etwa das neue Begleitstudium „Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft“. Wir engagieren uns damit für die Mission des KIT, Studierende auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vorzubereiten. Verantwortung können Studierende zukünftig nur dann übernehmen, wenn sie lernen, ihr disziplinäres Wissen in gesellschaftliche und interdisziplinäre Zusammenhänge zu stellen.

Hier setzen die fachübergreifenden Lehrangebote des FORUM an. Sie ermutigen Studierende, wissenschaftliche und persönliche Interessen zu folgen, die über ihr Fachstudium hinausgehen. Durch Einblicke in andere Disziplinen und interdisziplinären Austausch können sie ihr Wissen vernetzen und vertiefen sowie es in gesellschaftliche und interdisziplinäre Kontexte einordnen. Dabei gewinnen sie ein besseres Verständnis globaler Zusammenhänge und werden zu verantwortungsvollem Handeln befähigt.

Als zentrale wissenschaftliche Einrichtung am KIT leisten wir Beiträge in Lehre, Forschung und öffentlichen Veranstaltungen:

- In der **Lehre** erwerben Studierende fachübergreifende Kenntnisse, Schlüsselkompetenzen und Wissen außerhalb der eigenen Fachgrenzen. Das Studium Generale sowie vertiefende Studienangebote bieten Orientierung für Studium und Gesellschaft. Unsere Lehre bereitet auf kompetentes und verantwortliches Handeln an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit im späteren Berufsleben vor.
- In der **Forschung** beschäftigen wir uns auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden mit Dynamiken öffentlicher Debatten um Wissenschaft, Technologie und Nachhaltigkeit.
- In **Veranstaltungen** für die Öffentlichkeit greifen wir gesellschaftsrelevante Sachdebatten um Umwelt, Technologie und Wissenschaft auf und reflektieren die Folgen wissenschaftlichen Handelns. Wir fragen zudem, wie Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in liberalen Demokratien gelingen kann und gestaltet werden sollte.

Überblick über die Studienangebote am FORUM

	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft *
Zugangsberechtigung	Studierende, Gasthörernde und KIT-Angehörige (Einschränkungen siehe Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen	Studierende aller Fakultäten und Promovierende (inkl. Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Hochschule für Musik Karlsruhe und Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
Curriculum	Offenes Angebot von etwa 150 Veranstaltungen (in 5 interdisziplinären Themenfeldern)	Alle Lehrveranstaltungen des FORUM und ausgewählte externe Lehrveranstaltungen	Ausgewählte Lehrveranstaltungen des FORUM
Studienumfang	Individuell	1 – 2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs	- Einführende Ringvorlesung (SoSe) und Grundlagenseminar 12 oder mehr LP im Vertiefungsbereich mit Schwerpunktbildung z.B. Nachhaltige Entwicklung oder Data Literacy
Leistungsprüfung	–	Je nach Seminar unterschiedlich	Benotete Leistungen im Vertiefungsbereich
Zertifikat	Siehe Studium-Generale-Zertifikate	SQ-Bescheinigung	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	Teilweise, nicht in der Regel	Ja, anrechenbar im Fachstudium	Ja, insgesamt mind. 16 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)

* Bereits erworbene Leistungsnachweise für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung können für das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft angerechnet werden.

Studium-Generale-Zertifikate	Certificate General Studies Elective	Certificate Sustainable Development
Studierende aller Fakultäten und Promovierende (inkl. Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Hochschule für Musik Karlsruhe und Pädagogische Hochschule Karlsruhe)	All students who want to broaden their horizon and practice their English skills	All students with an interest in sustainability issues and English language skills
8 Studium-Generale-Zertifikate zur Auswahl: Data Literacy, Nachhaltige Entwicklung und 5 verschiedene Schwerpunkte oder allgemeine Wahl im Studium-Generale-Angebot	Choose seminars from the entire General Studies programme and follow your individual interest	Chosen courses offered by FORUM
3 thematische Lehrveranstaltungen (ggf. Teilnahme am Colloquium Fundamentale)	• 2 English-language seminars • Jean Monnet Circle Seminar – How Does the European Union Work?	3 chosen sustainable development seminars
• 1 unbenoteter Teilnahmechein • 2 benotete Seminare (Prüfungsleistung: Referate oder schriftliche Arbeiten)	• 1 ungraded record of attendance (2 CP; acquired in the Jean Monnet Circle Seminar); • 2 graded performance records (each 3 CP; acquired by a presentation throughout the seminar or a written essay)	• 1 ungraded record of attendance • 2 graded performance records (each 3 CP; acquired by a presentation throughout the seminar or a written essay)
Studium-Generale-Zertifikat	Certificate General Studies Elective	Certificate Sustainable Development
Ja, insgesamt 8 LP	Yes, 8 CP in total	Yes, 8 CP in total

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Die aufgeführten Lehrangebote sind sowohl aus dem FORUM als auch aus den Fakultäten. Leistungspunkte (LP) können in allen FORUM-Veranstaltungen erworben werden sowie in den Veranstaltungen aus den Fakultäten, die mit ‚SQ‘ markiert sind. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Veranstaltungsleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben können:

- **1 LP:** aktive Teilnahme an Tagesworkshop o. ä.
- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kurze Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (24.000 – 30.000 Zeichen/8 – 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25 – 30 Min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (30.000 – 45.000 Zeichen/10 – 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (> 30 Min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (45.000 – 60.000 Zeichen/15 – 20 Seiten)

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom FORUM angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Veranstaltungsleitung abzusprechen.

Hinweise zur Systematik der Bezeichnungen

- **FORUM-Logo:** Veranstaltungen, die das FORUM anbietet
Anmeldung unter **www.forum.kit.edu/anmeldung**
- **SQ:** Veranstaltungen, die zum Erwerb überfachlicher Qualifikationen / Schlüsselqualifikationen geöffnet wurden
- **Nachhaltige Entwicklung:** Veranstaltungen für das Zertifikat Nachhaltige Entwicklung
- **Data Literacy:** Veranstaltungen für das Zertifikat Data Literacy
- **Begleitstudium:** Veranstaltungen für das Begleitstudium **Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft**

Studium Generale

S T O F F

Was ist das Studium Generale?

Eigenen wissenschaftlichen und persönlichen Interessen folgen, Wissen vernetzen und vertiefen, Kontexte und Wechselbeziehungen erkennen, neue Erkenntnisse erlangen, in gesellschaftlicher Verantwortung mehr über die Welt und ihre Zusammenhänge erfahren – all das fördert der Besuch von Veranstaltungen im Studium Generale.

Seit 1949 wurden an der damaligen Universität Karlsruhe (TH) jedes Semester eigene Kurse für das Studium Generale angeboten sowie Veranstaltungen mit einführendem Charakter aus allen Fakultäten für interessierte Studierende und Mitarbeitende geöffnet. Die erklärte Absicht und vorrangige Aufgabe des Studium Generale war es, zur kritischen Selbstreflexion an Universitäten beizutragen und Orientierungshilfe in der damals noch jungen rechtsstaatlichen Demokratie der Bundesrepublik zu geben.

Bis heute zählen die Fähigkeit einer interdisziplinären Kommunikation und einer kontextualisierten Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zu den Kernkompetenzen von Universitätsabsolvent*innen – aktuell mehr denn je.

Seit nunmehr 75 Jahren bietet das Studium Generale diese Möglichkeiten an, sich über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu bilden. Teilweise ist der Erwerb von LP als Schlüsselqualifikation für das Fachstudium möglich, vor allem aber soll auch jenseits von Leistungspunkten und Zensuren ein Wissenserwerb und ein interfakultativer Austausch innerhalb des KIT ermöglicht werden.

Die Angebote des Studium Generale sind fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Medien & Kultur

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen sind die Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder über mehrere Fächer hinweg angelegt und regen dazu an, Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Zudem werden die Studium-Generale-Angebote ergänzt durch die Bereiche:

Kreativität & Kommunikation

Orchester & Chor

Diese Bereiche sind Studierenden vorbehalten.

Teilnahmebedingungen / Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT, kooperierender Karlsruher Hochschulen sowie KIT-Angehörige. Der Bereich **Kreativität & Kommunikation** ist Studierenden vorbehalten. Auf Anfrage kann bei ausreichenden Plätzen eine Teilnahme von KIT-Mitarbeitenden ermöglicht werden.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörer*innenschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Seminarleitung genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des FORUM heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.forum.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Für Lehrveranstaltungen am FORUM ist eine Anmeldung über die Homepage des FORUM bzw. über SignMeUp erforderlich: **www.forum.kit.edu/anmeldung**
Dies ist ab Donnerstag, 16. Oktober 2025, 12 Uhr möglich.



Da geht was!



Studium Generale
Schlüsselqualifikationen
Studium-Generale-Zertifikate
Begleitstudium Wissenschaft,
Technologie und Gesellschaft

FORUM
Studium Generale •
Forum Wissenschaft
und Gesellschaft



KTE

Kerntechnische
Entsorgung Karlsruhe

Folge der
KTE 



Deine Zukunft. Sicher.

**Gemeinsam Maßstäbe setzen.
Für eine sichere Zukunft.**

Erfahre mehr über die spannende Arbeitswelt der KTE
und finde deine neue berufliche Herausforderung.
In welchem Team wirst du Maßstäbe setzen?

Befreie mit uns Karlsruhe vom nuklearen Erbe.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2025/26:

Lehrveranstaltungen in **roter Schrift** werden von Lehrbeauftragten des FORUM geleitet. Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab **Donnerstag, 16. Oktober 2025** unter: www.forum.kit.edu/anmeldung.

Bitte beachten: Weitere nach Redaktionsschluss eingereichte Seminare sind im Campus-Management-Vorlesungsverzeichnis. Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen und zur Anmeldung erhalten Sie über den QR-Code.

Der Erwerb von Leistungspunkten ist nur in den mit SQ gekennzeichneten Veranstaltungen möglich. Bitte vor der Anmeldung mit der Veranstaltungsleitung klären.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren aus den KIT-Fakultäten und der Hochschule für Musik ist nur möglich, soweit Plätze vorhanden sind.

1. Mensch & Gesellschaft

Was ist Wissenschaft – und was nicht? [Beck, Walter]	26
Wie entsteht gesellschaftlicher Wandel? [Dütschke]	26
Die Psychologie politisierter Wissenschaft [Fischer]	26
Allmende, Commoning, Gemeingüter: Theorie und Praxis [Krawczyk]	27
Logik für Demokraten. Ein Praxisseminar [Krüger]	27
Gesundheit für alle?! Gesundheit und Krankheit im Fokus sozialer Ungleichheit [Lehmann]	27
Gender Basics. Wir lesen und diskutieren zentrale Texte zur Genderdebatte [Mielke]	28
Deine Stadt der Zukunft [Post, Teutsch u.a.]	28
Wissenschaftstheorie für Neugierige [Roessing]	28
Wissenschaftsmündigkeit [Roessing]	29
Scientific Literacy [Roessing]	29
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence [Schmidt]	29
Mentoringprogramm „Balu und Du“ [Scholl]	30

Ars Rationalis I [Betz]	30
Einführung Ernährung [Bub]	30
Grundlagen Physiologie/Sportmedizin I [Bub]	31
Sensing Space: Erkundung und Analyse des städtischen Raums [Grebhahn, Matoga]	31
Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI) [Gutmann, Nick]	31
Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung [Haupt]	32
Dialoge zur Zukunft von Stadt und Region – Transformative Cities from a European Perspective [Janoschka]	32
Grundlagen Sportpädagogik [Knoll, Woll, Ehrhardt]	32
Grundlagen Trainingswissenschaft [Kurz]	33
Rüstung unter Tage – Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 [Markowitsch]	33
Einführung in die Soziologie [Mäs]	33
Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts [Schauz]	34
Einführung in die Philosophie 1 [Seidel-Saul]	34
Einführung Sportwissenschaft [Woll, Hildebrand]	34

2. Natur & Technik

Biodiversität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive [Bräunling]	36
Amateurfunk. Ein Lehrgangsseminar von Studierenden für Studierende [Bratzel, Saager]	36
Nachhaltigkeit messen? Einführung in Life Cycle Assessment [Fritz]	36
Von Daten und KI: Ringvorlesung Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Frühlingsakademie Nachhaltigkeit [Post, KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Naturschutz – Geschichte, Leitbilder und Konzepte [Stahl]	37
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion [Stelzer]	38
Mit Open Data zur Datenkompetenz [Weis]	38

Robotics I – Introduction to Robotics [Asfour, Daab, Hyseni].....	38
Organisationsformen des Tierreichs [Bastmeyer, Bentrop, Weth].....	39
Grundlagen der Biologie [Bastmeyer, Kämper, Nick].....	39
Maschinen und Prozesse der Energiewandlung [Bauer, Koch, Kubach, Pritz]	39
Einführung in die Geophysik I [Bohlen].....	40
Schienenfahrzeugtechnik [Cichon]	40
Bahnsystemtechnik [Cichon]	40
Physikalische und chemische Grundlagen der Kernenergie im Hinblick auf Reaktorstörfälle und nukleare Entsorgung [Dagan, Metz]	41
Energiesysteme I – Regenerative Energien [Dagan]	41
Konstruktionsbaustoffe [Dehn]	41
Einführung in die Strömungslehre [Deutschmann, Hettel]	42
Baukonstruktionslehre [Dietsch, Steilner].....	42
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer]	42
Einführung in die Geochemie [Eiche, Kimmig].....	43
Umweltphysik / Energie [Franca, Vanzo].....	43
Wasserbau und Wasserwirtschaft [Franca, Seidel]	43
Grundlagen der Fahrzeugtechnik I [Gießler].....	44
Automotive Engineering I [Gießler]	44
Moderne Methoden der Informationsverarbeitung [Hanebeck, Walker]	44
Landschaftszonen [Hogewind]	45
Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics [Jochem]	45
Angewandte Informatik – Anwendungen der Künstlichen Intelligenz [Käfer, Kinder, Li]	45
Empirische Daten im Verkehrswesen [Kagerbauer].....	46

Nachhaltigkeit in Mobilitätssystemen [Kagerbauer, Plötz, Gnann]	46
Umweltkommunikation [Kämpf]	46
Emissionen in die Umwelt [Karl]	47
Technologie und Gesellschaft. Mobilität im Wandel [Kläver]	47
Einführung in die Geographie [Kramer, Hogewind]	47
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Krause]	48
Allgemeine Meteorologie [Kunz]	48
Meeresbiologie [Lamparter, Jürges, Weclawski]	48
Lineare Algebra 1 [Lytchak]	49
Kulturgeographie [Mager]	49
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	49
Mobilität und Gesellschaft: Herausforderungen & Perspektiven für die Mobilitätswende [Meinherz]	50
Geschichte der Chemie [Mönnich]	50
Biologie für Nichtbiologen [Nick]	50
Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen [Nick]	51
Grundlagen der Medizin für Ingenieure [Pylatiuk]	51
Einführung in die Mechatronik [Reischl, Orth]	51
Grundlagen der Brennstofftechnik [Scheiff]	52
Geothermics I: Energy Budget of the Earth [Schilling]	52
Biogeographie [Schmidtlein]	52
Analysis I [Schnaubelt]	53
Gehirn und Zentrales Nervensystem [Spetzger]	53
Grundbegriffe der Informatik [Ueckerdt]	53
Lecture Series „Enabling Net Zero“ (ENZo) [Various lecturers]	54

Geomorphologie und Bodenkunde [Wilcke]	54
Einführung in die Stochastik [Winter].....	54
Fahrzeugsysteme für Urbane Mobilität [Ziesel]	55
Colloquium Fundamentale: Watt jetzt? Energiewende zwischen Technologie und Teilhabe [KIT-interne und -externe Dozierende]	56

3. Medien & Kultur

Frauenbilder von der Antike bis zur heutigen Popkultur [Ferrara].....	58
Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast [Kastning]	58
European Cinema [Krstic].....	58
Introduction to Film [Krstic].....	59
Schwarz-Weiß-Fotografie [Lorenz]	59
Einführung in die griechische Mythologie und ihr Nachleben [Muñoz Morcillo]	59
Was für ein Horror!? Was fasziniert, was schreckt uns an Horrorfilmen? [Petroll]	60
Schauburg-Filmseminar: Hitchcock kurz und knapp – ein moderner Klassiker [Petroll]	60
Karlsruher Tusculum: Ciceros Freund Atticus – wie man mit Bildung überlebt (oder nicht?) [Petroll]	60
Hitchcock, klassisch & (post?)modern. Kultur und Medientechnologie in Filmerfolgen [Petroll]	61
ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation [Sippel]	61
Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute [Fiorentini Elsen].....	61
Einführung Kultursparte: Kulturmanagement – Institutionen und Akteure [Gerbing].....	62
Einführung in die Linguistik und Semiotik [Hanauska]	62
Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe [Herweg]	62
Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters [Herweg]	63
Geschichte der Kunst. Die Künste der Klassischen Moderne [Jehle].....	64

Strukturen des Massenmediensystems der BRD und des internationalen Fachmediensystems [Lehmkuhl]	64
Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit [Papenbrock]	64
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]	65
Videographie [Scheffner]	65
Literarische Gattungen [Scherer]	65
Franz Schubert. Der klassische Romantiker [Seedorf]	66
Architektur und Stadtbaugeschichte 2 [Silvestri]	66
Karlsruher Architekturvorträge [Wechselnde Dozierende]	66
Kulturjournalismus [Wetzel]	67

4. Wirtschaft & Recht

International Management. Practical Insights [Gerhardt]	70
Strafe muss sein! Oder doch nicht? [Kohlhof]	70
The Impact of Sustainable Steering: Insights for Holistic Decision-Making [Konrad]	70
Human Factors Engineering I (Workplace Design) [Deml]	71
Human Factors Engineering II (Organizational Design) [Deml]	71
Projektmanagement [Haghsheno, Schneider, Gloser]	71
Ökonomie und Raum [Hitzeroth]	72
Einführung in das Lebensmittelrecht [Kuballa]	72
Global Production [Lanza]	72
Qualitätsmanagement [Lanza, Benfer]	73
Nachhaltige Produktionswirtschaft [Lanza]	73
Organisationsmanagement [Lindstädt]	73
Markenrecht [Matz]	74

BGB für Anfänger [Matz]	74
HR-Management 1: HR-Strategien im Zeitalter von KI [Nieken]	74
Entrepreneurship [Terzidis, Malik, Dang]	75
Bond Markets [Uhrig-Homburg]	75
Umweltökonomik und Nachhaltigkeit [Walz]	75
Platform Economy [Weinhardt, Fegert]	76
Patente und Patentstrategien in innovativen Unternehmen [Zacharias]	76

5. Politik & Globalisierung

La Politique de Défense Européenne [Bada]	78
World History of State and Law [Balykin]	78
Civil Society and Non-Profit Organizations in Democratic Societies [Brozmanová Gregorová]	78
International Teams [Dehne]	79
It's all Greek to Me: How to Deal with Culture Shock (in Germany or Other Places) [Friedrichs]	79
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Hegger]	79
Die Komplexität des Arabischen Frühlings [Osh]	80
How Does the European Union Work? [KIT-internal and -external lecturers]	80
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	80
Democracy and Lies [Tutunji]	81
Interkulturelle Kompetenz. China und Deutschland [Xiong]	81
Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850 – 1875 [Kunze]	81
Plurale Perspektiven auf Entwicklung und aktuelle Forschung aus dem Globalen Süden [Wolf]	82

6. Kreativität & Kommunikation

Speed Reading (Kurs A und Kurs B) [Añibarro]	84
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	84
Sprecherziehung für „Vielsprecher*innen“, praktische Einführung [Bock]	84
Pimp Your Science! [Budak]	85
Digitale Transformation in der Medienproduktion [Drixler]	85
Podcasting DIY. Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung [Drixler]	85
Bodytalk – nonverbale Interaktion. Körperausdruck in Theorie und Praxis [Essler]	86
Die Kunst der Überzeugung. Ein Debattier- und Verhandlungs-Workshop [Fuchs]	86
Richtig fragen, gekonnt talken. Moderation, Interview, Gesprächsführung [Fuchs]	86
Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium [Fuchs]	87
Wissenschaftliches Arbeiten. Recherchieren, zitieren, präsentieren [Gerbing]	87
10 Gründe, warum man zeichnen sollte [H.-Desrue]	87
Web-Videos erfolgreich produzieren für YouTube, Instagram, TikTok & Co [Langewitz]	88
Kreatives Schreiben [Roth]	88
Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten! [Schwarz]	88

7. Orchester & Chor

Uni Tanzorchester [Bagger]	90
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius, Richter]	90
Collegium Musicum des KIT [Heitz]	90
KIT Big Band [Hellstern]	91
KIT Konzertchor [Indlekofer]	91
KIT Philharmonie [Indlekofer]	91

KIT Kammerchor [Indlekofer]	92
JCK – Jazzchor am KIT [Werner]	92
KAMpusKApelle [Bühl]	92
Kammerorchester des KIT [Salignat]	93
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	93

Medienkompetenz / Campusradio

Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast [Kastning]	58
European Cinema [Krstic]	58
Introduction to Film [Krstic]	59
Schwarz-Weiß-Fotografie [Lorenz]	59
Was für ein Horror!? Was fasziniert, was schreckt uns an Horrorfilmen? [Petroll]	60
Schauburg-Filmseminar: Hitchcock kurz und knapp – ein moderner Klassiker [Petroll]	60
Hitchcock, klassisch & (post?)modern. Kultur und Medientechnologie in Filmerfolgen [Petroll]	61
ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation [Sippel]	61
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	84
Sprecherziehung für „Vielsprecher*innen“, praktische Einführung [Bock]	84
Pimp Your Science! [Budak]	85
Digitale Transformation in der Medienproduktion [Drixler]	85
Podcasting DIY. Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung [Drixler]	85
Die Kunst der Überzeugung. Ein Debattier- und Verhandlungs-Workshop [Fuchs]	86
Richtig fragen, gekonnt talken. Moderation, Interview, Gesprächsführung [Fuchs]	86
Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium [Fuchs]	87
Web-Videos erfolgreich produzieren für YouTube, Instagram, TikTok & Co [Langewitz]	88

Interkulturelle Kompetenz

Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence [Schmidt]	29
European Cinema [Krstic]	58
Einführung in die griechische Mythologie und ihr Nachleben [Muñoz Morcillo]	59
International Management. Practical Insights [Gerhardt]	70
La Politique de Défense Européenne [Bada]	78
World History of State and Law [Balykin]	78
Civil Society and Non-Profit Organizations in Democratic Societies [Brozmanová Gregorová]	78
International Teams [Dehne]	79
It's all Greek to Me: How to Deal with Culture Shock (in Germany or Other Places) [Friedrichs]	79
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Hegger]	79
Die Komplexität des Arabischen Frühlings [Osh]	80
How Does the European Union Work? [KIT-internal and -external lecturers]	80
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	80
Democracy and Lies [Tutunji]	81
Interkulturelle Kompetenz. China und Deutschland [Xiong]	81

Seminars in English et un séminaire en français

Scientific Literacy [Roessing]	29
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence [Schmidt]	29
European Cinema [Krstic]	58
Introduction to Film [Krstic]	59
International Management. Practical Insights [Gerhardt]	70

The Impact of Sustainable Steering: Insights for Holistic Decision-Making [Konrad].....	70
La Politique de Défense Européenne [Bada]	78
World History of State and Law [Balykin]	78
Civil Society and Non-Profit Organizations in Democratic Societies [Brozmanová Gregorová]	78
International Teams [Dehne]	79
It's all Greek to Me: How to Deal with Culture Shock (in Germany or Other Places) [Friedrichs].....	79
How Does the European Union Work? [KIT-internal and -external lecturers].....	80
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt].....	80
Democracy and Lies [Tutunji]	81

FORUM bei European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions (EPICUR)



Neun Partnerhochschulen in ganz Europa wollen gemeinsam einen innovativen, grenzüberschreitenden Campus entstehen lassen, der Studierenden aus ganz Europa Austausch und neue Perspektiven eröffnet.

Das FORUM entwickelt dafür gezielt interdisziplinäre Lehrangebote. Zusammen mit den Partnern an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat das FORUM englischsprachige Seminarangebote konzipiert, die erstmalig im Wintersemester 2020/21 für Studierende aller EPICUR-Partnerhochschulen geöffnet wurden. Damit trägt das FORUM zur Entstehung des gemeinsamen EPICUR Liberal Arts and Sciences Curriculum bei.

Den Überblick über die EPICUR-Seminarangebote aller beteiligten Universitäten finden Sie hier:

<https://register.epicur.auth.gr/assets/courses/catalogue/#/index>

Allgemeine Informationen zu EPICUR finden Sie hier:

<https://epicur.edu.eu/>

Crossmediale Radioarbeit am FORUM und Campusradio

Studierende des KIT und kooperierender Hochschulen erhalten Einblicke in die Funktionsweise moderner Mediensysteme und erwerben Kompetenzen für den Umgang und das Agieren in einer professionalisierten Mediengesellschaft, die ein breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten bietet. Das Campusradio Karlsruhe ermöglicht Studierenden das Sammeln journalistischer Erfahrungen: Wie sieht studentisches Leben in Karlsruhe wirklich aus? Was bewegt und bewegen Studierende auf dem und jenseits des Campus? Unter Federführung des FORUM und gefördert von der LFK – Die Medienanstalt für Baden-Württemberg unterstützen Expertinnen und Experten die Studierenden bei der Planung und Produktion des crossmedialen Programms. Alle Studierenden können mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Die vielfältigen Bereiche der Medienproduktion bieten für jede*n ein spannendes Feld, um die eigenen Kenntnisse zu erproben, zu erweitern und wissenschaftliche Kommunikation zu fördern.

Interessierte melden sich bitte unter:
redaktion@campusradio-karlsruhe.de

Das Campusradio Karlsruhe ist rund um die Uhr im Stream zu hören auf: www.campusradio-karlsruhe.de
Auf der UKW-Frequenz 104.8 kann zu diesen Zeiten eingeschaltet werden:

Di, Mi, Do 10 – 12 Uhr
Di und Do 19 – 22 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr



**campus
radio
karlsruhe**



Mensch & Gesellschaft

1130729 / Blockseminar

Was ist Wissenschaft – und was nicht?**Dr. Arik Beck, Mathis Walter****Abgrenzung als Schlüssel, um Wissenschaft zu verstehen****Beginn: 12.12.25, Fr/Sa**

Im Seminar reflektieren wir unser Verständnis von Wissenschaft, prüfen theoretische Erklärungsmodelle und verfolgen die Entwicklung von Kriterien der Wissenschaftlichkeit.

Anhand aktueller Beispiele aus dem Wissenschaftsbetrieb lernen wir Mechanismen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis kennen – ebenso wie Verstöße von fahrlässigem Fehlverhalten bis hin zu systematischem Betrug wie „Predatory Publishing“.

Wir diskutieren Fallbeispiele aus den Randgebieten der Wissenschaft etwa Homöopathie oder Astrologie, fragen nach ihrer gesellschaftlichen Funktion und untersuchen die Abgrenzung davon.

So erweitern wir unser Verständnis darüber, wie Wissen gesellschaftlich produziert wird und was etablierte Wissenschaft ausmacht. Aus Theorie und Praxis entwickeln wir einen „Werkzeugkasten“, um Systeme der Wissensproduktion kritisch zu hinterfragen und Pseudowissenschaften oder Betrugsfälle zu erkennen.

1 – 3 LP**Begleitstudium | SQ**

1130294 / Seminar

Wie entsteht gesellschaftlicher Wandel?**Dr. Elisabeth Dütschke****Beginn: 27.10.25, montags**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den zentralen Konzepten der Forschung zu nachhaltigem Wandel. Ein Schwerpunkt liegt auf der sogenannten Transitionsforschung. Wir analysieren, wie gesellschaftliche, technologische und politische Veränderungen zusammenwirken, um nachhaltige Entwicklungen zu fördern.

Zu den Themen gehören die theoretischen Grundlagen der Transitionstheorien. Hierauf aufbauend wählen wir gemeinsam vertiefende Themen aus etwa zur Rolle verschiedener Akteure, wie Regierungen und Unternehmen, in diesem Prozess; die Bedeutung individuellen Handelns oder sozialer Bewegungen, wie Fridays for Future; die Analyse politischer Rahmenbedingungen, insbesondere der Klimapolitik in Deutschland oder die Rolle neuer Technologien.

Durch Diskussionen, Gruppenarbeiten und Fallstudien werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitstransitionen zu erkennen und Ideen für Lösungsansätze zu entwickeln. Dazu nutzen wir auch KI-Tools zur Erarbeitung des Wissens sowie Beispielthemen entsprechend der Interessen der Teilnehmenden.

2 – 3 LP**Nachhaltige Entwicklung | SQ**

1130533 / Blockseminar

Die Psychologie politisierter Wissenschaft**Dr. Helen Fischer****Von Klimaskeptizismus und Fake News zu erfolgreicher Wissenschaftskommunikation****Beginn: 19.1.26, Mo/Sa/So**

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die großen Herausforderungen politisierter Wissenschaft:

1. Polarisierung: Was sind ihre Ursachen und wie äußert sie sich?
2. Miss- und Desinformationen: Wie weit verbreitet sind sie? Wie wirken sie sich aus?
3. Wissenschaftskommunikation: Wie kann sie gelingen?

Im Seminar wird in Kleingruppenarbeit eine lösungsorientierte Intervention zu einem Problem der politisierten Wissenschaft erarbeitet (z.B. Missinformationen in den sozialen Medien), die sich die Teilnehmenden selbst auswählen und gemeinsam erarbeiten können.

Voraussetzungen: Keine. Alle nötigen Informationen und Kenntnisse werden in der Vorlesung bzw. im Seminar erarbeitet.

2 – 6 LP**Begleitstudium |
Nachhaltige Entwicklung | SQ**

Allmende, Commoning, Gemeingüter: Theorie und Praxis



Felix Krawczyk

Beginn: 8.12.25, Mo/Di

Weltweit gibt es immer mehr Initiativen, die Probleme des Alltags oder auch die großen Probleme unserer Zeit kollektiv bearbeiten. Diese sind in der Regel jenseits von Staat und Markt angesiedelt und haben ein basisdemokratisches Verständnis des Zusammenlebens. Solche Initiativen werden oft als Commons, Allmende oder Gemeingüter bezeichnet. Typische Beispiele im urbanen Raum sind Food-Coops, die Solidarische Landwirtschaft oder Reparatur-Cafés.

Das Projektseminar ist in drei Etappen aufgebaut. Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit der Theorie und den Schlüsseltexten über das Commoning. Im zweiten Teil machen wir eine Recherche und Exkursion zu Commons in Karlsruhe. Im dritten Teil setzen die Teilnehmenden mit dem erlernten Wissen ein Projekt um (z. B. eine kleine Broschüre in relativ allgemein verständlicher Sprache zur Theorie und den Commons in Karlsruhe oder eine Karte, in die die Commons in Karlsruhe eingetragen werden können).

Im Projektseminar soll selbst schon Selbstorganisation gelebt werden. Teilnehmende können das Seminar daher kreativ mitgestalten

2 – 3 LP



Logik für Demokraten. Ein Praxisseminar



Marcel Krüger

Beginn: 31.10.25, Fr

Weltweit stehen Demokratien erheblich unter Druck. Sie haben es mit populistischen und totalitaristischen Angriffen zu tun. So erschreckend das ist, es ist nicht neu. Schon in der Antike haben Demagogen den offenen Diskurs und demokratische Strukturen genutzt, um diese gegen sich selbst zu wenden. Eine der wichtigsten Erkenntnisse damals wie heute: Demokratie ist Praxis, z. B., dass und wie man am öffentlichen Diskurs teilnimmt.

Als diskursive Praxen lassen sie sich außerdem logisch beschreiben. Dabei zeigt sich: Populistisches Denken und autoritäres Handeln zielen nicht auf inhaltliche Auseinandersetzungen, sondern auf den Diskurs selbst – mit der Tendenz, ihn zum Verstummen zu bringen. Wer diesen Angriffen also etwas entgegenzusetzen und die Demokratie diskursiv verteidigen können möchte, also weder Täter noch Opfer werden möchte, der muss auch verstehen, wie diese Angriffe logisch funktionieren.

2 – 6 LP



Gesundheit für alle?! Gesundheit und Krankheit im Fokus sozialer Ungleichheit



Dr. Bianca Lehmann

Beginn: 28.11.25, Fr/Sa/So

Es gibt soziale Unterschiede im Gesundheitszustand und -empfinden, im Gesundheitsverhalten, aber auch in der Gesundheitsversorgung. Gesundheitliche Ungleichheiten zeigen sich darüber hinaus auch z. B. regional.

Das Seminar beschäftigt sich aus soziologischer Perspektive mit den Facetten des Themas, Definitionen von Gesundheit und Krankheit, der Rolle des Staates und der individuellen Verantwortung – und den jeweiligen Grenzen etc.

2 – 6 LP



1130247 / Seminar

Gender Basics. Wir lesen und diskutieren zentrale Texte zur Genderdebatte

Dr. Christine Mielke

Beginn: 4.11.25, dienstags

Im Lektüre- und Diskussionskurs lesen wir gemeinsam Textausschnitte, die zentral für das Verständnis gesellschaftlicher Debatten zum Thema Gender sind.

Wir lesen u.a. Texte mit politischer Zielrichtung wie Audre Lordes ‚Vom Nutzen unseres Ärgers‘ oder bell hooks ‚Ain't I a Woman: Black Woman and Feminism‘. Texte, die zu Paradigmenwechseln in bestimmten Themenfeldern führten wie Klaus Theweleits ‚Männerphantasien‘, Laura Malveys ‚Visual Pleasure and Narrative Cinema‘, Luise F. Puschs ‚Das Deutsche als Mönnersprache‘ oder Rebecca Solnits ‚Men Explain Things to Me‘. Zudem Texte mit feministischer Wissenschaftskritik (Donna Haraway oder Carolyn Merchant ‚Der Tod der Natur‘), mit postkolonialistischer und ökologischer Perspektive des Globalen Südens (Wangari Maathai) und Ausschnitte aus allgemeinen Standardwerken der Gender Studies: de Gouge ‚Erklärung der Rechte der Frau und der Bürgerin‘, de Beauvoir ‚Das andere Geschlecht‘, Srinivasan ‚The Right to Sex‘. Zum LP-Erwerb sollte regelmäßig aktiv teilgenommen werden.

2 – 6 LP

F O R
• M U

1130808 / Projektwoche

Deine Stadt der Zukunft

Prof. Dr. Senja Post, Dr. Doris Teutsch u.a.

Mitreden, Mitmachen, Mitforschen bei der KIT Science Week 2025

Beginn: 14.10.25, Di/Do/Fr/Sa/So und freie Wahl

Gemeinsam wollen wir die Welt bewegen – die KIT Science Week bietet den Raum dafür: Unter dem Motto „Mitreden! Mitmachen! Mitforschen!“ bringt sie Wissenschaft mit Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur zusammen. Ob Vorträge, Workshops, Science Slam, Führungen oder Games: Hier ist für alle etwas dabei. Besonders freuen wir uns auf Ihre Ideen und Impulse – denn Studierende können die Forschung am KIT aktiv mitgestalten, sich weiterbilden, kreativ werden und mitdiskutieren.

Vom 14.–19. Oktober 2025 dreht sich bei der KIT Science Week alles um Städte der Zukunft. Themen wie Stadtplanung, Architektur, Nachhaltigkeit, Energie, Smart City, Digitalisierung und Mobilität stehen im Fokus eines interaktiven Programms!

Mehr Infos: www.scienceweek.kit.edu.

Durch die Teilnahme an 5 Pflicht- und 3 frei wählbaren Events kann ein Leistungspunkt erworben werden. Anschließend einen Bewertungsbogen ausfüllen und damit Feedback geben.

1 LP

F O R
• M U

1130810 / Blockseminar

Wissenschaftstheorie für Neugierige

Dr. Thomas Roessing

Beginn: 4.11.25, Di/Sa/So

„Was kann ich wissen?“ ist eine sehr alte Grundfrage der Philosophie. Schon in der Antike (innerhalb und außerhalb Europas) haben sich Denker wie Platon und Konfuzius damit beschäftigt. Mit der Zeit entstanden allerhand Denkschulen, die die Frage zu beantworten versuchten. Die Lehrveranstaltung behandelt die einflussreichsten dieser Schulen und ihre Entwicklung. Ein Schwerpunkt liegt auf dem methodologischen, raffinierten Falsifikationismus Karl Poppers, der im Zentrum des kritischen Rationalismus steht. Auch die Weiterentwicklung des kritischen Rationalismus für die Bedürfnisse der Sozialwissenschaften durch Wissenschaftler wie Hans Albert und Imre Lakatos ist Gegenstand der Veranstaltung. Zum besseren Verständnis geht es auch um Wahrheitstheorien und die Rolle der Mathematik für die Wissenschaft (u.a. Bertrand Russell, Alfred Tarski, Kurt Gödel), sowie die speziellen Anforderungen der Geisteswissenschaften. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung abgerundet und vervollständigt durch Besuche bei Kollegen aus Naturwissenschaft und Technik. Im Rahmen von Blockveranstaltungen stellen die Teilnehmenden selbst in Referaten besondere Aspekte der Wissenschaftstheorie vor.

2 – 3 LP

F O R
• M U

Dr. Thomas Roessing

Was machen die Menschen mit der Wissenschaft? Was macht die Wissenschaft mit den Menschen? Grundlagenseminar über das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft

Beginn: 4.11.25, Di/Sa/So

Wissenschaft und Gesellschaft haben viele Berührungspunkte. Das Seminar behandelt Themen aus dem Beziehungsgeflecht zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, z. B.:

- Wissenschaftsfreiheit
- Wissenschaftsvermittlung durch Medien
- Risikokommunikation
- Öffentliche Meinung über Wissenschaft
- Wissenschaft und Propaganda
- Religion und Wissenschaft

Die Themen werden durch Referate der Teilnehmenden erschlossen und diskutiert. Zur Vorbereitung der Diskussionen lesen alle Teilnehmenden kurze Texte im Vorfeld der Seminarsitzungen. Ziel des Grundlagenseminars ist zum einen, dass Sie sich kritisch damit auseinandersetzen, welche Rolle die Wissenschaften und speziell Ihr Studienfach in unserer Gesellschaft spielen. Zum anderen wirft das Seminar einige Fragen auf, die Studierende, die das Begleitstudium „Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft“ belegen, durch die Vertiefungsveranstaltungen begleiten sollen.



2 LP

Dr. Thomas Roessing

What Do People Do with Science? What Does Science Do with People? A Basic Seminar on the Relation between Science and Society

Start: 5.11.25, Wed/Sat/Sun

Science and society share many intersections. This seminar addresses a variety of subjects from the realm of science and society, e.g.:

- Freedom of research
- Science communication through the media
- Risk communication
- Public opinion concerning science
- Science and propaganda
- Religion and Science

The topics are explored through presentations by the participants and applied to societal debates. The discussions will be furthered by readings of short texts by all seminar participants.

The goal of the basic seminar is, on the one hand, for you to critically examine the role that the sciences and especially your field of study play in our society. On the other hand, the seminar raises some questions that should accompany students taking the Supplementary Studies on Science, Technology and Society through the in-depth courses.



2 CP

Patrick Schmidt

A Neurological Look into How the Brain Constructs Reality

Start: 12.12.25, Fri/Sat

One of the first steps towards intercultural competence is to recognize that we are all susceptible to unconscious biases. This course examines the key characteristics and different kinds of unconscious bias that can influence our relationships in cross-cultural situations. Participants will learn why the brain receives and processes information in a biased manner, how to understand and recognize unconscious bias, how bias can affect attitudes, behavior and decision making, and why recognizing unconscious bias benefits us all.

Topics include:

- Analyzing the neuroscience of a productive brain
- Understanding the characteristics and reasons of unconscious bias
- Examining the different kinds of unconscious bias
- Recognizing unconscious bias in the intercultural setting and how to manage it
- Developing intercultural competence

2 – 4 CP



**Mentoringprogramm
„Balu und Du“****Ina Scholl****Engagement für Bildungsgerechtigkeit****Infoveranstaltungen:****Do 15.1.26, 17.30 – 19 Online****Mi 21.1.26, 17.30 – 19 Präsenz
(Termine zur Auswahl)**

Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sind für unsere Gesellschaft wichtige Ziele. Dennoch ist der Zugang zu Bildung immer noch stark von der sozialen Herkunft abhängig. Hier setzt das bundesweite Mentoringprogramm „Balu und Du“ an, indem Studierende (im Programm „Balus“ genannt) eine ehrenamtliche Patenschaft für ein Grundschulkind („Mogli“ genannt) übernehmen und damit seine Chance auf einen adäquaten Bildungsweg und gesellschaftliche Teilhabe erhöhen. Sie treffen sich ein Jahr lang wöchentlich für ca. 1–3 Stunden mit ihrem Mentee („Mogli“) und fördern im außerschulischen Bereich durch neue Aktivitäten und informelle Lernanregungen. Die Studierenden werden im Begleitseminar geschult, führen ein Onlinetagebuch und werden durch Austausch und Beratung unterstützt. Wissenschaftliche Studien zeigen die nachhaltige Wirksamkeit des Programms für Kinder und Studierende, v.a. durch sozialen Kompetenzgewinn.

3 LP**Ars Rationalis I****Prof. Dr. Gregor Betz****Beginn: 27.10.25, montags**

Im ersten Teil des zweisemestrigen Argumentationskurses erwerben Sie das grundlegende Handwerkszeug, um Argumente zu erkennen, zu verstehen und zu kritisieren. Sie werden insbesondere lernen, Thesen, für die argumentiert wird, zu identifizieren und zu präzisieren; Pro- und Kontra-Gründe hierarchisch zu organisieren; komplexe Argumentation als Argumentkarten zu strukturieren; einzelne Argumente aussagen- und prädikatenlogisch zu analysieren.

Als Studienleistung sind wöchentlich Aufgaben (u.a. Übungszettel) zu bearbeiten und die Ergebnisse ggf. zu präsentieren. Der Kurs wird durch Tutorien ergänzt.

**Einführung Ernährung****Prof. Dr. Achim Bub****Beginn: 31.10.25, freitags**

Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Ernährungslehre. Hierbei werden u.a. Themen wie der Ernährungsstatus und die Körperzusammensetzung, Nahrungsbestandteile (Hauptnährstoffe, Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe), der Nährstoffbedarf, der Energiestoffwechsel sowie die Verdauungsphysiologie behandelt. Außerdem sind spezielle Themen der Ernährung wie z.B. Diätformen, Nahrungsergänzungsmittel, sowie präventive Aspekte von Ernährung Inhalte der Veranstaltung.



Grundlagen Physiologie/ Sportmedizin I

Prof. Dr. Achim Bub

Beginn: 30.10.25, donnerstags

In der Lehrveranstaltung werden den Studierenden die Grundlagen der Physiologie vermittelt. Schwerpunkte sind die anatomischen und funktionellen Grundkenntnisse über das Nervensystem, die Muskulatur, das Herz- und Kreislaufsystem, die Atmung, Niere und den Energiestoffwechsel. Darüber hinaus wird insbesondere der Einfluss von körperlicher Aktivität auf diese physiologischen Systeme thematisiert.



Sensing Space: Erkundung und Analyse des städtischen Raums

Anna-Barbara Grebhahn,
Dr. Agnes Matoga

Beginn: 3.11.25, montags

Im Rahmen dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung wird ein Stadtteil in Karlsruhe erkundet. Der Fokus liegt auf der Gestaltung von öffentlichen Räumen und dem Verständnis von sozialen Strukturen in Quartieren und Nachbarschaften.

Die Studierenden erproben spielerisch die Anwendung experimenteller sowie klassischer Methoden der qualitativen Forschung mittels Übungen und bei der Gestaltung eines Erkundungs-Logbuchs.

Ziel ist, die eigene Wahrnehmung herauszufordern, Stadt mit allen Sinnen kennenzulernen und ein Verständnis für Zusammenhänge vor Ort zu entwickeln. Nach der Lehrveranstaltung können die Studierenden ihre subjektiven Wahrnehmungen strukturieren und formulieren sowie komplexe Prozesse und Besonderheiten auf Nachbarschaftsebene erkennen. Darüber hinaus haben sie einen Einblick in qualitative empirische Methoden der Sozialforschung erhalten und eine Vorstellung davon, wie die Analyse eines Stadtraums wissenschaftlich erfolgen kann.

Sitzungen finden teils im Institut, teils im Karlsruher Stadtteil statt. Anmeldung über das FORUM erforderlich.



Forum für kritische Interdisziplinarität (FKI)

Prof. Dr. Dr. Mathias Gutmann,
Prof. Dr. Peter Nick

Beginn: 28.10.25, dienstags

Die Veranstaltung dient der eigenständigen, diskursiven Erarbeitung komplexer Themen an der Schnittstelle verschiedener positiver Disziplinen mit der Philosophie. Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung; notwendig hingegen ist die Bereitschaft, sich auf interdisziplinäre Auseinandersetzungen einzulassen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Philosophie, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Beteiligung von Studierenden anderer Disziplinen ist ausdrücklich erwünscht. Es sollten Grundkenntnisse der Philosophie des 20. Jahrhunderts insbesondere der Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie vorhanden sein.

Weitere Informationen unter
<https://jkip.kit.edu/botzell/2078.php>

Anmeldung über ILIAS erforderlich.



5011015 / Vorlesung

Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung

Dr. Andreas Haupt

Beginn: 30.10.25, donnerstags

Dies ist die erste von zwei aufeinander aufbauenden Vorlesungen. Die erste Vorlesung (Wintersemester) behandelt die grundlegende Frage, wie sinnvolle Unterscheidungen sozialer Phänomene möglich sind. Wie ordnen wir als Wissenschaftler*innen die Komplexität der sozialen Welt und des menschlichen Verhaltens? Was ist eine gute und was eine schlechte Unterscheidung und woran machen wir das fest? Wie können wir nicht nur theoretisch unterscheiden, sondern auch überprüfen, ob diese Unterschiede empirisch adäquat sind?

In der darauf aufbauenden Vorlesung (Sommersemester) besprechen wir, wie wir aufgrund sinnvoller Unterscheidungen gute Vergleiche ziehen können, um Theorien zu testen.



6327152 / Lecture series

Dialoge zur Zukunft von Stadt und Region – Transformative Cities from a European Perspective

Prof. Dr. Michael Janoschka

Start: 06.11.25, Tuesdays

The "Transformative Cities from a European Perspective" lecture series brings together leading scholars from EPICUR partner universities to explore critical urban challenges and innovative responses shaping the future of cities. With an interdisciplinary lens, this series examines the intersections of climate change, urban planning, sustainable development, socio-ecological justice, and post-neoliberal economic models. The series invites students to engage with diverse perspectives on how cities are being reimagined to respond to contemporary crises and transitions. Each lecture delves into a unique aspect of urban transformation – from adaptive climate strategies and sustainable architecture to mobility, water systems, collaborative housing, and new economic imaginaries.

To enter the course, please join the ILIAS course providing information about your study background.



5016101 / Vorlesung

Grundlagen Sportpädagogik

Prof. Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Alexander Woll, Dr. Niklas Ehrhardt

Beginn: 30.10.25, donnerstags

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über grundlegende Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien, Forschungsmethoden und Handlungsfelder der Sportpädagogik und zeigt an ausgewählten Beispielen aktuelle Forschungsbefunde auf. Die Studierenden lernen sportdidaktische Modelle kennen und erfahren, wie diese zielgruppen- und settingspezifisch in Lehr-/Lernsituationen angewandt werden. Den Studierenden wird ideengeschichtliches Basiswissen vermittelt und deren Stellenwert für aktuelle Entwicklungen der Sportpädagogik aufgezeigt.



Grundlagen Trainingswissenschaft**Dr. Gunther Kurz****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sportwissenschaftliche Disziplin der Trainingswissenschaft und damit die über deren zentralen Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden sowie Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft. Konkret lernen die Studierenden zunächst die Trainingswissenschaft als wissenschaftliche Teildisziplin der Sportwissenschaft kennen, dies betrifft u.a. die Definition des Trainingsbegriffs sowie die Charakterisierung des Selbstverständnisses, des Gegenstandsbereiches und der Forschungsstrategien der Trainingswissenschaft.

Darauf aufbauend widmet sich das Modul der sportlichen Leistungsfähigkeit sowie deren Diagnose. Schließlich werden Modellvorstellungen zur sportlichen Leistung besprochen, die Rückschlüsse über die Relevanz einzelner Leistungskomponenten und auch deren Wechselwirkung zulassen.

Schließlich thematisiert das Modul verschiedene Aspekte des sportlichen Trainings. Dies betrifft zunächst Modelle des Trainings, die grundlegende Mechanismen der Leistungsveränderung abbilden, aber auch Modelle der Trainingssteuerung. Schließlich werden die Themenkomplexe der Trainingsplanung sowie der Trainingskontrolle- und -auswertung besprochen.

**Rüstung unter Tage –
Verlagerungsprojekte im
letzten Kriegsjahr 1944****Dr. Tobias Markowitsch****Beginn: 30.10.25, donnerstags**

Die sogenannte „Big Week“, in der Ende Februar 1944 alliierte Luftstreitkräfte zentrale Industrieanlagen der deutschen Kriegswirtschaft bombardierten, offenbarte zum einen die Krise der deutschen Rüstungsindustrie – insbesondere der Luftrüstung – führte zum anderen aber auch zu einer neuen Phase in der nationalsozialistischen Kriegswirtschaft: Mit der Verlagerung kriegswirtschaftlicher Unternehmen unter Tage setzte eine letzte Phase der Radikalisierung ein, in der die Unmenschlichkeit der NS-Diktatur in der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft offen zu Tage trat.

Das Seminar gibt einen Einblick in das Wirtschaftsmodell der nationalsozialistischen Marktwirtschaft und die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf die Kriegsproduktion in den Jahren 1933–1939. Anhand des Beispiels der Verlagerung der V2-Waffe von Peenemünde nach Mittelbau-Dora soll die Vorgehensweise des NS in den Kriegsjahren 1944/45 veranschaulicht werden. Abschließend werden Verlagerungsprojekte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen näher beleuchtet und die Auswirkungen auf die lokalen Gegebenheiten und die Gesellschaft untersucht.

Anmeldung erforderlich über ILIAS.

**Einführung in die Soziologie****Prof. Dr. Michael Mäs****Beginn: 28.10.25, dienstags**

Weitere Informationen unter
www.sozialogie.kit.edu.



5012010 / Seminar

Technik und Wissenschaften in dystopischen Zukunftsentwürfen des 20. Jahrhunderts

PD Dr. Désirée Schauz

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die Vielzahl wissenschaftlich-technischer Neuerungen im 20. Jhd. hat nicht nur Hoffnungen auf eine bessere Zukunft geweckt, sondern auch Ängste hervorgerufen. In dystopischen Zukunftsentwürfen wurden potenzielle Weiterentwicklungen der wissenschaftlich-technischen Welt imaginiert, die die Menschheit in die Katastrophe führen. Zugleich trugen neue Informationstechnologien ganz entscheidend zur Verbreitung von Dystopien bei. Neben Romanen und Comics mit dystopischen Inhalten entstanden im 20. Jhd. vor allem Hörspiele, Fernseh- und Kinofilme sowie Videospiele.

Im Seminar wird an ausgewählten Beispielen diskutiert, wie Wissenschaft und Technik im Laufe des 20. Jhd. in ihren Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt wahrgenommen wurden. Inwieweit spiegelten Dystopien wissenschaftsfeindliche und technikkritische Diskurse ihrer Zeit wider? Inwieweit veränderten sich diese Diskurse im Zuge des politischen und sozialen Wandels? Methodisch lotet das Seminar den Quellenwert populärer Medien für die Kulturgeschichte der Technik aus.

Anmeldung über ILIAS erforderlich.



5012055 / Vorlesung

Einführung in die Philosophie 1

Prof. Dr. Christian Seidel-Saul

Beginn: 31.10.25, freitags

Diese Vorlesung vermittelt einen ersten inhaltlichen Einblick in die Philosophie. Sie können dabei wichtige Grundkenntnisse für das weitere Studium erwerben: Welche zentralen Fragen und Probleme werden in den verschiedenen Teildisziplinen der Philosophie diskutiert? Welche wichtigen Begriffe und Unterscheidungen spielen dabei eine Rolle? Welche grundlegenden Positionen und Thesen werden jeweils vertreten und welche Argumente sprechen jeweils dafür oder dagegen? Wer sind zentrale Philosophinnen und Philosophen? In Auseinandersetzung mit diesen Fragen werden wir uns ein Bild davon erarbeiten, was Philosophie überhaupt ist.

Die Vorlesung wird inhaltlich im kommenden Sommersemester (Einführung in die Philosophie 2) fortgesetzt.

Studienleistung: Kleinere Schreibaufgaben zu sieben Vorlesungen mit im Bedarfsfall ergänzendem mündlichen Prüfungsgespräch.

Anmeldung über ILIAS verpflichtend.



5016100 / Vorlesung

Einführung Sportwissenschaft

Prof. Dr. Alexander Woll,
Dr. Claudia Hildebrand

Beginn: 3.11.25, montags

In der Vorlesung werden Kriterien von Wissenschaft vermittelt und in wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundlagen eingeführt. Es werden Erscheinungsformen von Bewegung und Sport aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert und ein Überblick über zentrale Theorie- und ausgewählte Themenfelder der Sportwissenschaft und der jeweils bedeutsamen Forschungsmethoden vermittelt. Grundlagen und Rahmenbedingungen des Sportsystems in Deutschland sowie zentrale Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft werden vorgestellt und relevante Berufsfelder aufgezeigt.





1130782 / Seminar

Biodiversität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive

Daniel Bräunling

Qualitative Datenanalyse (Wissensoziologische Diskursanalyse)

Beginn: 31.10.25, freitags

Studierende erhalten in diesem Seminar, das im Stil des forschenden Lernens durchgeführt wird, einen Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt aus der soziologischen Transformationsformung. Im Seminar wird eine Einführung in die Soziologie mit Fokus auf die Inhalte der interpretativen Sozialforschung geboten. Die Forschungsstile der quantitativen und qualitativen Sozialforschung werden voneinander abgegrenzt und die Studierenden erhalten Einblicke in das Feld der Umwelt-diskursforschung. Hier wird Biodiversität aus diskursanalytischer Perspektive beleuchtet und danach gefragt, wie Biodiversität vermittelt von Diskursen produziert wird. Im Rahmen des forschungspraktischen Seminars lernen die Studierenden durch die gemeinsame Analysearbeit an ausgewähltem Datenmaterial sozialwissenschaftliche Auswertungsmethoden näher kennen. Die Studierenden kommen so in Kontakt mit den Grundzügen des qualitativen Denkens und Forschens, insbesondere mit der Betrachtung von Biodiversität aus diskursanalytischer Perspektive.

2 – 6 LP

F O R
• M U

1130669 / Seminar

Amateurfunk. Ein Lehrgangsseminar von Studierenden für Studierende

Samantha Bratzel, Henrik Saager

Beginn: 3.11.25, montags

Aufbauseminar zur Erlangung des Amateurfunkzeugnis Klasse A der Arbeitsgemeinschaft Funktechnik am KIT (reg. HSG). Seit der Entdeckung der elektromagnetischen Wellen durch Heinrich Hertz hier in Karlsruhe hat sich die drahtlose Kommunikation stetig weiterentwickelt. Ein großer Innovationstreiber ist hierbei der Amateurfunk. Dieser ist ein internationaler Funkdienst, der als Besonderheit den Selbstbau von Antennenanlagen, Funkgeräten und Zubehör erlaubt. Funkbetrieb darf mit gültiger Zulassung in bestimmten zugewiesenen Frequenzbereichen mit bis zu 750 W Senderausgangsleistung durchgeführt werden. Amateurfunk am KIT ist dabei nichts Neues. Bereits seit den 1970er Jahren existiert eine Hochschulgruppe, die sich mit Experimenten im Rahmen der Amateurfunklizenz befasst, heute „Arbeitsgemeinschaft Funktechnik am KIT“. Weithin sichtbar sind die Antennen auf dem Gebäude 30.33, die zu der Funkstation gehören. Für die Teilnahme wird das Vorwissen des Grundseminars der Klasse E vorausgesetzt. Ein Direkteinstieg ist möglich, die Kenntnisse der Prüfungsteile Betrieb und Vorschriften sind selbstständig zu bearbeiten. Eine Teilnahme an dem Lehrvortrag ist auch als Wartelistenteilnehmer*in möglich.

1 – 3 LP

F O R
• M U

1130311 / Seminar

Nachhaltigkeit messen? Einführung in Life Cycle Assessment

Dr. Benjamin Fritz

Beginn: 5.11.25, mittwochs

Die Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) ist eine international anerkannte Methode zur Bewertung von Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts – von der Rohstoffgewinnung über Herstellung und Nutzung bis zur Entsorgung. Ursprünglich von Coca-Cola zur Analyse von Verpackungssystemen eingesetzt, findet sie heute breite Anwendung, beim ökologischen Vergleich mehrerer Produktalternativen. Die Methode ist nach DIN EN ISO 14040 und 14044 standardisiert. Im Zentrum des Seminars stehen die vier zentralen Schritte einer normgerechten LCA: Zieldefinition und Untersuchungsrahmen, Sachbilanz, Wirkungsabschätzung und Interpretation. Die Studierenden arbeiten praxisnah mit der Open-Source-Software openLCA und nutzen kostenfreie Datenbanken wie LCA Commons. Das Seminar setzt auf aktives, selbstgesteuertes Lernen mit Methoden wie Brainwriting, Gruppenpuzzle und stiller Diskussion. In Kleingruppen entwickeln die Teilnehmenden eigene Fragestellungen und führen eigenständig Ökobilanzstudien durch.

Vertiefend werden auch fortgeschrittene Aspekte wie Allokationsverfahren, Consequential LCA und Environmental Input-Output-Daten zur Bewertung indirekter Umweltwirkungen behandelt.

2 – 6 LP

F O R
• M U

Von Daten und KI: Ringvorlesung Data Literacy



Prof. Dr. Senja Post, KIT-interne und
-externe Dozierende

Beginn: 12.11.25, mittwochs

Welche Risiken und Chancen bringt der Einsatz Künstlicher Intelligenz mit sich? Wie können offene Daten genutzt werden und was beschreibt der Begriff „Open Government“? Welche Rolle spielen Bibliotheken bei der Vermittlung von Datenkompetenz?

Die Ringvorlesung Data Literacy unterstützt Studierende aller Fächer dabei, ihre Datenkompetenz zu erweitern. Durch interdisziplinäre Vorträge und Diskussionen wird ein Grundverständnis dafür entwickelt, wie Daten gesammelt, bearbeitet, verwaltet, ausgewertet und angewendet werden. In wechselnden Vorträgen setzen sich KIT-interne und -externe Expertinnen und Experten mit den wichtigsten Aspekten der Datenanalyse und -nutzung auseinander und geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, stets begleitet von einem Blick auf die Risiken und gesellschaftlichen Implikationen.

Für die Teilnahme ist kein Vorwissen erforderlich. Alle Studierenden und Promovierenden sind herzlich eingeladen, ebenso wie zu Einzelterminen angemeldete Interessierte (data-literacy@forum.kit.edu). Das vollständige Programm ist unter www.forum.kit.edu/dali einsehbar.

2 – 3 LP



Frühlingsakademie Nachhaltigkeit



Prof. Dr. Senja Post, KIT-interne und
-externe Dozierende

Was ist nachhaltige Kreislaufwirtschaft?

Projektwoche vom 23. – 26.3.26

Die Frühlingsakademie Nachhaltigkeit am KIT beschäftigt sich vom 23. bis 26. März 2026 mit dem Thema Kreislaufwirtschaft.

Bei einer öffentlichen Keynote, dem Austausch in lockerer Messe-Atmosphäre, einer Vielzahl paralleler Workshops und Exkursionen sowie einer abschließenden Podiumsdiskussion haben Studierende die Möglichkeit, sich zu informieren und verschiedene Perspektiven des Diskurses aktiv zu beleuchten.

Die Entkopplung von Ressourcenverbrauch und Wohlstand erfordert Alternativen zum linearen „Nehmen – Herstellen – Nutzen – Entsorgen“-Modell. Zirkuläre Ansätze versprechen Lösungen, werfen jedoch Fragen zur technologischen Umsetzung, zu ökonomischen Anreizen, zu politischen Rahmenbedingungen und zur systemischen Nachhaltigkeitsbewertung auf. Die Projektwoche adressiert diese offenen Fragen und diskutiert Wege zu einer zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaft.

2 – 4 LP

Voranmeldung unter:



Naturschutz – Geschichte, Leitbilder und Konzepte



Dr. Harald Stahl

Von letzten Wildnissen, Urwäldern von morgen und heimatischen Kulturlandschaften

Beginn: 3.11.25, montags

„Letzte Wildnis“, „Urwald von morgen“ oder doch heimatische Kulturlandschaft? Die Gegenstände, Beweggründe, Ziele und weltanschaulichen Grundlagen des Naturschutzes sind vielseitig. Dem Thema Naturschutz kann man sich angewandt-naturwissenschaftlich, ethisch, politisch oder rechtlich nähern. In diesem Seminar soll es darum gehen, die Geschichte der „Kulturaufgabe Naturschutz“ darzulegen und seine Leitbilder und Konzepte kultur- und gesellschaftswissenschaftlich zu befragen. Geschichte und Gegenwart naturschützerischer Anschauungen und Praxis werden beispielreich im Blick auf Diskussionsdiskurse, Zugänge, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken analysiert und der Begriff des Naturschutzes vermessen. Wie sehen Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen aus? Diese Frage soll nicht zuletzt im Rahmen einer Exkursion erörtert werden.

2 – 6 LP



Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion



Dr. Volker Stelzer

Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Beginn: 5.11.25, mittwochs

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom (Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie) einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen. Hierbei wird das Nachhaltigkeitsbewertungstool „Integratives Konzept Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) angewendet. Dieses wird seit vielen Jahren zur Nachhaltigkeitsbewertung in ganz unterschiedlichen Problemstellungen angewendet. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile der unterschiedlichen Stromerzeugungsarten in bestimmten Bereichen herauszuarbeiten. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgt als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung werden in Referaten der Studierenden oder Gruppenarbeiten behandelt. Die Bereitschaft, über das eigene Fach hinauszudenken und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2 – 6 LP



Mit Open Data zur Datenkompetenz



Dr. Martin Weis

Mit frei zugänglichen Daten einen Mehrwert schaffen

Beginn: 29.1.26, Do/Sa/So

In diesem Seminar wird Datenkompetenz (Data Literacy), die Fähigkeit zum „planvollen Umgang mit Daten“, mit einem projektorientierten Ansatz aufgebaut. Nach einer Einführung in grundlegende Zusammenhänge und Definitionen, z.B. zu Daten, Information und Wissen, werden Datenprojekte mit frei verfügbaren Daten (Open Data) aus verschiedenen Datenquellen durchgeführt. Unterschiedliche Interessen und Vorkenntnisse können berücksichtigt und Themenvorschläge eingebracht werden. Nach der Einführung folgen iterative Recherche-, Auswertungs- und Darstellungsphasen, bevorzugt in Zweiergruppen. Im Verlauf werden die einzelnen Themen ausgearbeitet. Unterschiedliche Komplexität und Vorkenntnisse werden dabei berücksichtigt. Beim letzten Termin wird von jeder teilnehmenden Person eine „Datenstory“ zum bearbeiteten Thema vorgestellt.

Ein eigener Computer ist für alle Projekte notwendig. Programmierkenntnisse sind nützlich, aber nicht erforderlich.

2 – 3 LP



Robotics I – Introduction to Robotics

Prof. Dr. Tamim Asfour, Tilman Daab, Engjell Hyseni

Start: 27.10.25, Mondays and Wednesdays

The lecture provides an overview of the fundamentals of robotics using the examples of industrial robots, service robots and autonomous humanoid robots. An insight into all relevant topics is given. This includes methods and algorithms for robot modeling, control and motion planning, image processing and robot programming. First, mathematical basics and methods for kinematic and dynamic robot modeling, trajectory planning and control as well as algorithms for collision-free motion planning and grasp planning are covered. Subsequently, basics of image processing, intuitive robot programming especially by human demonstration and symbolic planning are presented.



Organisationsformen des Tierreichs

**Prof. Dr. Martin Bastmeyer,
Dr. Joachim Bentrop, Dr. Franco Weth**

Beginn: 29.10.25, mittwochs und donnerstags

Die Vorlesung behandelt Aspekte der verschiedenen Organisationsformen, die bei tierischen Organismen verwirklicht sind. Dabei steht neben evolutiven Aspekten die Funkti-onsmorphologie im Mittelpunkt.

- Nomenklatur, Taxonomie, Artbegriffe, Evolution
- Übersicht über Organisation und Leistungen tierischer Zellen, Fortpflanzung
- Abwandlungen des Bauplans von Zellen: Zellorganellen, Organisationsmerkmale von Einzellern
- Vielzeller: Evolution, Zellkolonien
- Diploblastische Tiere: Cnidarier, Polymorphismus, Generationswechsel
- Triploblastische Tiere:
- Plathelminthen, Nematoden, Baupläne und Entwicklungszyklen
- Anneliden, coelomatische Organisation
- Mollusken, Spiralfurchung
- Grundbauplan der Arthropoden am Beispiel der Crustaceen und der Insekten
- Chordaten, Baupläne und Evolution, Acrania
- Wirbeltiere: Beispielhafte Analyse der Baupläne von Knochenfischen und Säugtieren, Gewebetypen



Grundlagen der Biologie

**Prof. Dr. Martin Bastmeyer,
Prof. Dr. Jörg Kämper, Prof. Dr. Peter Nick**

Beginn: 27.10.25, montags

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Biologie. Dazu gehören die molekularen Grundlagen von Zellbiologie und Genetik ebenso wie Morphologie und Anatomie von Tieren und Pflanzen und die Mechanismen der Evolution.

Inhalt der Vorlesung:

- „Die Moleküle des Lebens“: DNA, RNA, Proteine, andere Makromoleküle
- Grundlagen der Zellbiologie
- Zelluläre Besonderheiten von Pflanzen, Tieren und Pilzen
- Einführung in die klassische Genetik
- Einführung in die molekulare Genetik
- Prinzipien der Evolution
- Evolution von Pflanzen, Tieren und Menschen



Maschinen und Prozesse der Energiewandlung

**Prof. Dr. Hans-Jörg Bauer,
Prof. Dr. Thomas Koch, Dr. Heiko Kubach,
Dr. Balazs Pritz**

Beginn: 28.10.25, montags

- Einführung in die Energietechnik
- Radial- und Axialturbinen
- Pumpen
- Verdichter
- Gebläse
- Windräder
- Brennstoffzellen
- Energiespeicher
- E-Motoren
- Wärmepumpen
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Dieselmotoren
- Ottomotoren
- Wasserstoffmotoren



Prof. Dr. Thomas Bohlen**Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Geophysik ist die Wissenschaft von der Erforschung und Beschreibung der Erde mit den Methoden der Physik. Sie ist ein Teilgebiet der Geowissenschaften bezüglich des Untersuchungsobjektes sowie der Physik bezüglich der Methodik. Eine häufige Fragestellung ist die Rekonstruktion der 3D-physikalischen Eigenschaften und Prozesse im Erdinneren aus punktuellen physikalischen Messungen auf oder in der Nähe der Erdoberfläche.

Im Rahmen dieser 2-stündigen einsemestri-gen Vorlesung werden die Grundlagen, Auswerteverfahren und Anwendungsbereiche verschiedener geophysikalischer Methoden vorgestellt. Die diskutierten Verfahren sind die Seismik, elektromagnetische Methoden, die Geoelektrik, die Gravimetrie und die Magnetik. Zu diesen Verfahren werden die jeweiligen physikalischen Grundgleichungen, das Vorgehen bei der Datenerfassung und Auswertung sowie die Möglichkeiten der Abbildung von Strukturen im Erdinneren erläutert.

**Prof. Dr. Martin Cichon****Beginn: 28.10.25, dienstags**

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Aufgaben und Einteilung, Hauptsysteme, Fahrzeugsystemtechnik
2. Wagenkasten: Funktionen, Anforderungen, Bauprinzipien, Bauweisen, Energieverzeherelemente, Kupplungen und Übergänge, Türen und Fenster
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Radsatzführung, Lenkachs-fahrwerk, Drehgestell, Jakobsdrehgestell, aktive Fahrwerkskomponenten, Längskraftübertragung auf den Wagenkasten, Radsatzfolge
4. Antrieb: Prinzipielle Antriebsarten, elektrische und nichtelektrische Leistungsübertragung
5. Bremsen: Grundlagen, Wirkprinzipien von Bremsen, Bremssteuerung
6. Fahrzeugleittechnik: Definition Fahrzeugleittechnik, Bussysteme & Komponenten, Netzwerkarchitekturen, Beispiele Steuerungen, zukünftige Entwicklungen
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockfahrzeuge, Lokomotiven, Güterwaggons

**Prof. Dr. Martin Cichon****Beginn: 28.10.25, dienstags**

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn und Umwelt und wirtschaftliche Bedeutung
2. Betrieb: Transportaufgaben, ÖPNV, Regional-, Fern-, Güterverkehr, Betriebsplanung
3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungselemente, Bahnhöfe, Licht-raumprofil und Fahrzeugbegrenzung
4. Rad-Schiene-Kontakt: Fahrzeuggewicht, Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Rückführen des Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen
5. Fahrdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Trägheitskraft, typische Fahrzyklen
6. Betriebsführung: Elemente der Betriebsführung, Zugsicherung, Zugfolgeregulation, Zugbeeinflussung, European Train Control System, Sperrzeit, automatisches Fahren
7. Bahnenergieversorgung: Schienen- und Dieselfahrzeuge, Vergleich Elektrische Traktion / Dieseltraktion, Bahnstromnetze, System Stromabnehmer-Fahrleitung



Physikalische und chemische Grundlagen der Kernenergie im Hinblick auf Reaktorstörfälle und nukleare Entsorgung

Prof. Dr. Ron Dagan, Dr. Volker Metz

Beginn: 31.10.25, freitags

- Relevante physikalische Begriffe der Kernphysik
- Nachzerfallswärme-Borst-Wheeler Gleichung
- Die Unfälle von Three Mile Island und Fukushima
- Kernspaltung, Kettenreaktion und Reaktor-Kontrollsysteme
- Grundbegriffe der Wirkungsquerschnitte
- Prinzipien der Reaktorkinetik
- Reaktorvergiftung
- Die Unfälle von Idaho und Tschernobyl
- Grundlagen des Kernbrennstoffkreislauf
- Wiederaufarbeitung ausgedienter Brennelemente und Verglasung von Spaltproduktlösungen
- Zwischenlagerung nuklearer Abfälle in Oberflächenlagern
- Multibarrierenkonzept für Endlagerung in tiefen geologischen Formationen
- Die Situation in des Endlagern Asse II, Konrad und Morsleben



Energiesysteme I – Regenerative Energien

Prof. Dr. Ron Dagan

Beginn: 30.10.25, donnerstags

Die Lehrveranstaltung behandelt die wesentlichen fundamentalen Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

1. Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung der Wärmeverluste. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert. Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.
2. Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.
3. Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wind, Wärmepumpen und Erdwärme dargestellt.

Lernziel: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen für die Energieumwandlung mit „Erneuerbaren Energien“, vor allem durch die Sonne.



Konstruktionsbaustoffe

Prof. Dr. Frank Dehn

Beginn: 28.10.25, dienstags und mittwochs (Übung donnerstags)

- Werkstoffgesetze: Spannungs-Verformungsbeziehungen, Bruchmechanik, Bruchhypothesen, Stoffgesetze für die Ermüdung;
- Metallische Werkstoffe: Metalle im Bauwesen, Klassifizierung und Bezeichnungen, Herstellung, Verformungs- und Verfestigungsmechanismen, Festigkeitseigenschaften und Bruchverhalten, Korrosion und Korrosionsschutz;
- Holz: Aufbau und Struktur, Festigkeits- und Verformungseigenschaften, Holzarten, -werkstoffe und -schutz;
- Keramische Werkstoffe, Gläser, Kunststoffe, Bitumen;
- Bindemittel: Kalk, Gips, Zement;
- Verbundwerkstoffe: Theorie der Verbundwerkstoffe, Mauerwerk, moderne Verbundwerkstoffe;
- Beton: Ausgangsstoffe, Zusammensetzung, Mikrostruktur des erhärteten Betons, Anforderungen, Mischungsentwurf, Frischbetoneigenschaften, Festigkeitsentwicklung, mechanische und physikalische Eigenschaften des Festbetons, Dauerhaftigkeit von Beton und Stahlbeton; Sonderbetone



Einführung in die Strömungslehre**Prof. Dr. Olaf Deutschmann
Dr. Matthias Hettel****Beginn: 28.10.25, dienstags**

Strömungen treten in allen Bereichen unserer natürlichen und technischen Umgebung auf. Ohne sie wäre kein Leben möglich und viele technische Prozesse wären nicht durchführbar. Das Gebiet der Strömungslehre (bzw. Fluidmechanik) ist vielfältig. Trotzdem existieren grundlegende Gesetzmäßigkeiten, die allen Strömungsvorgängen gemein sind.

Der erste Schritt zum Verständnis eines Strömungsvorganges ist die Klassifizierung der Strömung anhand ihrer Eigenschaften und Charakteristiken. Darauf basiert die Auswahl der zur quantitativen Beschreibung anzuwendenden Methoden. Die Erlangung eines physikalischen Verständnisses von Strömungsphänomenen steht im Mittelpunkt. Es wird auf zahlreiche Beispiele aus Technik und Natur eingegangen.

Die Vorlesung ist an Studierende und Promovierende technischer Studienrichtungen gerichtet, jedoch auch für fachfremde Interessierte geeignet. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Baukonstruktionslehre****Prof. Dr. Philipp Dietsch, Michael Steilner****Beginn: 28.10.25, dienstags**

Die Studierenden lernen die Grundanforderungen an Gebäude kennen. Sie können die üblichen Bauweisen und Tragsysteme definieren und kennen die Funktionsweise typischer Tragelemente. Sie lernen die üblichen Einwirkungen kennen und verstehen die Lastabtragung sowie den Kraftfluss in Gebäuden.

In der zweiten Semesterhälfte lernen die Studierenden die Schutzziele und Grundprinzipien der Gebäudehülle kennen. Sie verstehen die wesentlichen Funktionsprinzipien und Konstruktionsarten von Außenwänden, Decken- und Dachkonstruktion und können ihre jeweiligen Eigenschaften und Anwendungsgebiete unterscheiden.

**Hybride und elektrische Fahrzeuge****Prof. Dr. Martin Doppelbauer****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Vorlesung gibt einen umfassenden Überblick über Technik, Energieversorgung und Umweltaspekte rund um das Thema Elektromobilität einschließlich hybrider Pkw. Behandelt werden u.a. Aufbau, Funktionsweise und Betriebsverhalten von Elektromotoren einschließlich Leistungselektronik und Getriebe, hybride Betriebsarten, Ladetechnologien und Entwicklung von Ladepunkten, Batterien und Brennstoffzellen, elektrische Energieversorgung sowie Umweltaspekte (Materialien, Emissionen, Well-to-Wheel-Analyse, Lebenszyklusanalyse, Recycling).

Aufgrund des großen thematischen Umfangs kann die Vorlesung die jeweiligen Aspekte nur einführen und einen Überblick über die Zusammenhänge geben.

Die Veranstaltung wird von einer Übung begleitet, in der die besprochenen technischen Inhalte weiter vertieft und an praktischen Beispielen angewendet werden.

Erwerb von Leistungspunkten: 2-stündige Klausur



Dr. Elisabeth Eiche, Dr. Sara Rose Kimmig**Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die Chemie unserer Erde und des Sonnensystems. Sie wiederholen allgemeine Grundlagen aus der Chemie und lernen die Anwendung dieser in der Geochemie. Sie erlernen die Prinzipien des Faches und die Berechnung bzw. Nutzung und Interpretation gängiger Diagramme (Phasendiagramm, Eh-pH Diagramm, Stabilitätsdiagramm). Sie kennen die grobe geochemische Zusammensetzung der Erde mit Gesteinen, Mineralen und Wasser. Sie erlernen die Grundlagen der Nutzung der radiogenen und stabilen Isotopen in der Geochemie. Sie verstehen die grundlegenden geochemischen Modellvorstellungen für die wichtigsten geologischen Prozesse auf der Basis der Plattentektonik. Sie können geochemische Daten beschreiben und einfache Berechnungen und Interpretationen durchführen. Sie kennen erste Ansätze zur Nutzung und Interpretation geochemischer Datensätze und können das Fachvokabular sicher aktiv und passiv verwenden.

**Prof. Dr. Mário Franca, Dr. Davide Vanzo****Beginn: 30.10.25, donnerstags**

Die Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen ist entscheidend, um den Energiewandel zu unterstützen und die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren. Die Energieerzeugung basiert letztlich auf physikalischen Prinzipien, um Energie aus Erde, Wasser, Sonne und anderen Komponenten zu gewinnen. In diesem Kurs stellen wir die grundlegenden Prinzipien der erneuerbaren Energieerzeugung vor und diskutieren die wichtigsten Chancen und Herausforderungen. Der Kurs ist als Seminarreihe strukturiert, mit Vorlesungen zu (aber nicht beschränkt auf): Wasserkraft, Wasserstoff, Windenergie, Photovoltaik und Solarthermie, Geothermie und Biokraftstoffe.

**Prof. Dr. Mário Franca, Dr. Frank Seidel****Beginn: 27.10.25, montags und freitags**

Ausgehend von den Grundlagen der Hydromechanik widmen wir uns in diesem Kurs den hydraulischen Prozessen in der Gerinneströmung, der Charakterisierung von Strömungen und der Berechnung der Wasserspiegellagen. Im zweiten Teil des Semesters beschäftigen wir uns mit der Bemessung von wasserbaulichen Anlagen und der Bewertung von gewässermorphologischen Phänomenen. Am Ende des Semesters besuchen wir im Rahmen einer halbtägigen Exkursion die Staustufe Iffezheim am Rhein, wo wir uns mit den baulichen und betrieblichen Aspekten einer großen Stauhaltung beschäftigen.



Grundlagen der Fahrzeugtechnik I**Dr. Martin Gießler****Beginn: 30.10.25,
donnerstags und freitags**

1. Historie und Zukunft des Automobils
2. Fahrmechanik: Fahrwiderstände und Fahrleistungen, Mechanik der Längs- und Querkräfte, aktive und passive Sicherheit
3. Antriebssysteme: Verbrennungsmotor, hybride und elektrische Antriebssysteme
4. Kennungswandler: Kupplungen (z.B. Reibungskupplung, Viskokupplung), Getriebe (z.B. mechanische Schaltgetriebe, Strömungsgetriebe)
5. Leistungsübertragung und -verteilung: Wellen, Wellengelenke, Differentiale

Lernziele:

Die Studierenden kennen die Bewegungen und die Kräfte am Fahrzeug und sind vertraut mit aktiver und passiver Sicherheit. Sie haben Kenntnisse über die Wirkungsweise von Motoren und alternativen Antrieben, über die notwendige Kennungswandlung zwischen Motor und Antriebsrädern sowie über die Leistungsübertragung und -verteilung. Sie kennen die für den Antrieb notwendigen Bauteile und beherrschen die Grundlagen, um das komplexe System „Fahrzeug“ analysieren, beurteilen und weiterentwickeln zu können.

**Automotive Engineering I****Dr. Martin Gießler****Start: 30.10.25, Thursdays and Fridays**

1. History and future of the automobile
2. Driving mechanics: driving resistances and driving performances, mechanics of longitudinal and lateral forces, active and passive safety
3. Drive systems: combustion engine, hybrid and electric drive systems
4. Transmission: clutches (e.g. friction clutch, visco clutch), transmission (e.g. mechanical transmission, hydraulic fluid transmission)
5. Power transmission and distribution: drive shafts, cardan joints, differentials

Learning Objectives:

The students know the movements and the forces at the vehicle and are familiar with active and passive safety. They have proper knowledge about operation of engines and alternative drives, the necessary transmission between engine and drive wheels and the power distribution. They have an overview of the components necessary for the drive and have the basic knowledge, to analyze, to evaluate, and to develop the complex system „vehicle“.

The lecture material can be found on ILIAS.

**Moderne Methoden der Informationsverarbeitung****Prof. Dr. Uwe Hanebeck, Markus Walker****Beginn: 27.10.25, montags**

Durch die stetig zunehmende Verbreitung und Leistungsfähigkeit moderner Informations- und Kommunikationstechnologien stehen uns mit ständig wachsender Geschwindigkeit mehr digitale Informationen und Daten zur Verfügung als je zuvor. Aus diesen gigantischen Datenmengen wichtige Informationen zuverlässig abzuleiten und leicht verständlich darzustellen, ist eine der zentralen Herausforderung der technologischen Moderne.

Ein interdisziplinärer Ansatz zur Bewältigung dieser Aufgabe formiert sich unter dem Begriff „Data Science“. Der Ansatz vereint Herangehensweisen und Methoden aus den Bereichen Machine Learning, Mathematik, Schätztheorie, Visualisierung und Mustererkennung. Im Rahmen dieses Seminars sollen die in der Data Science verwendeten Konzepte und Methoden, insbesondere im Kontext der Schätztheorie, vorgestellt und an konkreten Anwendungsbeispielen dargestellt werden.

Anmeldung über das Wiwi-Portal unter <https://isas.iar.kit.edu/de/Seminar>.



Landschaftszonen**Dr. Florian Hogewind****Beginn: 4.11.25, dienstags**

Diese Vorlesung lehrt die interdisziplinären Zusammenhänge verschiedener Ökosysteme von den Tropen bis zu den Polen. Es werden alle relevanten physisch-geographischen und ausgewählte humangeographische Aspekte behandelt (Klima, Verwitterung, Oberflächenformen, Böden, Vegetation und Landnutzung) und die Konfliktfelder und Lösungsansätze sozioökonomischer und ökologischer Entwicklungen in Bezug auf geographische Räume behandelt.

**Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics****Prof. Dr. Patrick Jochem****Start: 31.10.25, Fridays biweekly**

1. General introduction: Motivation, global situation
2. Basics of renewable energies: Energy balance of the earth, potential definition
3. Hydro
4. Wind
5. Solar
6. Biomass
7. Geothermal
8. Other renewable energies
9. Interactions in systemic context
10. Excursion to the "Energieberg" in Karlsruhe-Mühlburg

**Angewandte Informatik – Anwendungen der Künstlichen Intelligenz****Dr. Tobias Käfer, Lukas Kinder, Yuyang Li****Beginn: 31.10.25, freitags**

Die Vorlesung bietet einen Einblick in die Grundlagen von Künstlicher Intelligenz. Dabei werden grundlegende Methoden der Künstlichen Intelligenz vorgestellt und deren industrielle Anwendungsgebiete exemplarisch vorgestellt.

Anwendungen der KI ist ein Teilgebiet der Informatik, das sich mit der Automatisierung von intelligenten Verhalten beschäftigt. Im Allgemeinen geht es darum, menschenähnliche Intelligenz abzubilden. Methoden künstlicher Intelligenz kommen in unterschiedlichen Bereichen wie bspw. Question Answering Systemen, Speech Recognition und Bilderkennung vor.

Diese Vorlesung zielt darauf ab, den Studierenden ein Grundwissen und Verständnis über die Struktur, Analyse und Anwendungen ausgewählter Methoden und Technologien über Künstliche Intelligenz zur Verfügung zu stellen. Die Themen umfassen u.a. Wissensmodellierung, Maschinelles Lernen, Text Mining, Uninformierte Suche und intelligente Agenten.



PD Dr. Martin Kagerbauer**Beginn: 27.10.25, montags**

Verkehrserhebungen dienen zur Ermittlung planungsrelevanter Grundlagendaten. Das Spektrum möglicher Fragestellungen und damit adäquater Erhebungen ist sehr breit. Die derzeitigen Anforderungen an Planung haben dazu geführt, dass sich das Erkenntnisziel von Verkehrserhebungen verschoben hat: Das quantitative Beschreiben des Verkehrsgeschehens wird mehr und mehr ergänzt um die Erforschung der Ursachen und inneren Zusammenhänge des Verkehrsgeschehens. Hierdurch haben sich sowohl die Anforderungen an das Datenmaterial als auch die Methoden selbst verändert und weiterentwickelt. Die Auswertung komplexer Datensätze spielt heutzutage in vielen Fachrichtungen eine große Rolle, so auch die Analyse erhobener Daten im Verkehrswesen. Dabei ist die statistische Verarbeitung großer Datenmengen manuell kaum noch realisierbar und inhaltlich so komplex, sodass spezielle Software eingesetzt werden muss.

**PD Dr. Martin Kagerbauer,
Dr. Patrick Plötz, Dr. Till Gnann****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Nach einer Übersicht der Treibhausgas(THG)-Emissionen in Deutschland, Europa und der Welt fokussiert die Veranstaltung auf die Entwicklung im Verkehr und deren Umweltauswirkungen. Dabei werden Methoden der Umweltforschung behandelt. Anschließend werden Mobilitätsverhalten und Wandel der Verkehrsangebote sowie deren Beitrag zu Umweltwirkungen beschrieben. Zudem werden Politikmaßnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Verkehr und Methoden der Maßnahmenbewertung diskutiert.

Beispielhaft wird eine Übersicht aktueller und potentieller Maßnahmen in Deutschland und ihrer Wirkung zur Reduzierung der THG-Emissionen dargestellt. Abschließend werden die Grundlagen alternativer Antriebe und der Herstellung der Energieträger mit Fokus auf aktuelle Förderpolitik sowie dem Energiebedarf und den freigesetzten Emissionen bei der Kraftstoffherstellung dargelegt.

**Dr. Charlotte Kämpf****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Natur und Umwelt:

Ökosysteme (Struktur- und Prozessvielfalt); komplexe sozio-technische Systeme; ecosystem services, globale Veränderungen (Klima, Ressourcen)

Natur- und Umweltmanagement:

Umweltschutz sowie Naturschutz und Landschaftspflege, Strategiepapiere, rechtlicher Rahmen (z.B. UVPG), Risiko-Management (Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko)

Kommunikation:

Information vs. Kommunikation, Inter-, Transdisziplinarität, Publikationskulturen, Bürgerbeteiligung, Texte zur Entscheidungsfindung, für Forschung und Lehre

Produktion von Texten:

1. Textarten: u.a. E-Mails, Anträge, Berichte, Kommentare, Poster, Hilfstexte
2. Textdesign: IMRaD Struktur; Gestaltungsprinzipien
3. Literaturarbeit: Bibliographie; Recherche, Zitate, Referenzen, Abk. Symb.
4. Produktionsstufen: inventio, dispositio, elocutio, memoria, actio document cycle
5. Rhetorik: Orientierung auf eine Nutzergruppe: ethos & logos & pathos

Anmeldung per E-Mail an:
charlotte.kaempf@kit.edu.



Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

Beginn: 27.10.25, montags

Emissionsquellen/Emissionserfassung/Emissionsminderung: Es wird ein Überblick gegeben über relevante Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, deren Erfassung und Minderung sowie über die relevanten gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene. Außerdem werden Grundlagen der Kreislaufwirtschaft und des Recyclings erläutert.

Gliederung:

Luftreinhaltung

- Einführung, Begriffe und Definitionen
- Quellen und Schadstoffe
- Rechtlicher Rahmen des Immissionsschutzes
- Technische Maßnahmen zur Emissionsminderung

Kreislaufwirtschaft und Recycling

- Einführung, Rechtliche Grundlagen
- Duale Systeme, Entsorgungslogistik
- Recycling, Deponierung
- Thermische und biologische Abfallbehandlung



Technologie und Gesellschaft – Mobilität im Wandel

Dr. Anke Kläver

Beginn: 29.10.25, mittwochs 14-täglich

Gemeinsam möchten wir durch interaktive Methoden die Verbindungen zwischen Technik und Gesellschaft erkunden. Dabei interessiert uns, wie technische Neuerungen die sozialen Strukturen und Subjekte beeinflussen und umgekehrt, wie diese gesellschaftlichen Strukturen und Subjekte die Entwicklung neuer Technologien und Veränderungen prägen. Um diese Wechselwirkungen besser zu verstehen, beginnen wir mit einer theoretischen Einführung in die Techniksoziologie. Im Anschluss wenden wir uns einem konkreten Beispiel zu: der Entwicklung des Autos und der damit verbundenen (auto)mobilen Subjektivierung und den gesellschaftlichen Veränderungen.



Einführung in die Geographie

Prof. Dr. Caroline Kramer,
Dr. Florian Hogewind

Beginn: 27.10.25, montags

Das Modul gibt einen Überblick über die wichtigen Teilbereiche des Fachs Geographie.

Dabei werden in zwei Teilen die zentralen Bereiche der Humangeographie (z. B. Sozial-, Wirtschaftsgeographie) und der Physischen Geographie (z. B. exogene und endogene Dynamik, Bodenkunde) vorgestellt und anhand aktueller Fragestellungen präsentiert.

Darüber hinaus vermittelt das Modul einen Einstieg in Erkenntnistheorien und in die Disziplinengeschichte des Fachs Geographie.



0101100 / Vorlesung

Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

PD Dr. Mathias Krause

Beginn: 27.10.25, montags

In dieser Vorlesung wird die Sprache C++ vorgestellt, die u. a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist. Wesentliche Sprachelemente sind: Strukturierter Programmwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt.

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik sowie der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt.



4051011 / Vorlesung

Allgemeine Meteorologie

Prof. Dr. Michael Kunz

Beginn: 30.10.25, montags und donnerstags unregelmäßig

Die Veranstaltung „Allgemeine Meteorologie“ gibt einen Überblick über die vielfältigen Themenfelder der Meteorologie/Klimatologie. Dabei werden auch immer wieder aktuelle Themen aus der Forschung aufgegriffen. Außerdem wird zu Beginn jeder Vorlesung kurz das aktuelle Wettergeschehen diskutiert. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende der Meteorologie und Klimaphysik; aber selbstverständlich sind Hörer*innen anderer Fachdisziplinen und Fakultäten herzlich willkommen. Als Anfängervorlesung sind eigentlich keine Vorkenntnisse notwendig.

Inhalt:

1. Einführung und Überblick: Atmosphäre, Wetter und Klima
2. Zusammensetzung der Luft
3. Meteorologische Größen, Zustandsvariablen und erste Gleichungen
4. Vertikaler Aufbau der Atmosphäre
5. Der Wasserdampf in der Atmosphäre
6. Thermodynamische Grundlagen
7. Einführung in die Dynamik der Atmosphäre
8. Strahlung
9. Kondensationsprozesse und Niederschlagsbildung
10. Klimawandel

Termine und Anmeldung über ILIAS



07MSQ2-1502 / Vorlesung

Meeresbiologie (MSQ-02-1502 Helgoland und MSQ-02-5501 Giglio)

Prof. Dr. Tilman Lamparter, Dr. Gabriele Jürges, Dr. Urszula Weclawski

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die Meeresbiologie-Vorlesung ist ausgerichtet auf die Großexkursionen nach Helgoland bzw. Giglio. Es geht um die Entstehung der Meere, die unterschiedlichen Salzzusammensetzungen, darum, wie der Sauerstoff in die Tiefe kommt, warum das Schwarze Meer schwarz ist, um Biolumineszenz, um die dominierenden Phytoplankton-Gruppen Cyanobakterien und Diatomeen, um einen Vergleich der Primärproduktion zwischen Meer und Land, um diverse Makroalgen (Grün-, Braun-, Rot-Algen) um die verschiedensten Tiergruppen, um Benthos, Nexos u.v.m.



Prof. Dr. Alexander Lytchak

Beginn: 29.10.25, mittwochs und freitags

Sämtliche Informationen und Materialien sowie einen Lernplan zur Lehrveranstaltung finden Sie ab ca. Mitte Oktober auf ILIAS.

Anmeldung über ILIAS erforderlich.



Dr. Christoph Mager

Beginn: 31.10.25, freitags

Diese Vorlesung führt ein in die Geographie des Kulturellen. Sie bietet einen Überblick zu Theorien, Konzepten und empirischen Ansätzen der Kulturwissenschaften mit räumlichen Bezügen und diskutiert zentrale Beiträge der Humangeographie.

Anhand ausgewählter Beispiele stehen Fragen nach sozialen und politischen Bedeutungen materieller und immaterieller Gegenstände der Alltagswelt im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden kulturelle Aspekte thematisiert, die sich einer einfachen textuellen Analyse entziehen: Landschaft, Atmosphäre, Musik.

Die Vorlesung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften mit Interesse an räumlichen Fragestellungen.



Prof. Dr. Michael Meier

Beginn: 30.10.25, donnerstags

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktoren, ...).

Auch werden aktuelle Entwicklungen bzgl. des Klimawandels und die Auswirkungen des Klimawandels angesprochen.

Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen.

Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.



6111330 / Seminar

Mobilität und Gesellschaft: Herausforderungen & Perspektiven für die Mobilitätswende

Prof. Dr. Franziska Meinherz

Beginn: 30.10.25, donnerstags 14-täglich

Das Seminar macht die Studierenden vertraut mit Zugängen zur Mobilität und zur Mobilitätswende aus den (kritischen) Sozialwissenschaften.

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Mobilität als gesellschaftliches Phänomen;
2. verschiedene Perspektiven auf nachhaltige Mobilität
3. verschiedene Ansätze zur Veränderung von Mobilität und zur Mobilitätswende.

Nach dem Seminar sind die Studierenden in der Lage, Vorstellungen zur Zukunft der Mobilität mit Nachhaltigkeitskonzepten und Zugängen zu urban governance und Gesellschaftswandel zu verbinden. Sie verstehen, wie Mobilität und Mobilitätspolitik mit sozialen, politischen und ökonomischen Strukturen und Dynamiken verschränkt sind und kennen sozialwissenschaftliche Ansätze zur Analyse von Mobilität.

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit Interesse an sozialwissenschaftlicher Literatur.

Vorbereitung: Lesen von 2–3 englischen sozialwissenschaftlichen Texten und Verfassen eines Kurzeassays.

Anmeldung über das Campus-System.

3 und 6 LP



5099 / Vorlesung

Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönnich

Beginn: 29.10.25, mittwochs

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, von der ägyptischen Alchemie bis zur Ausbildung des Periodensystems.

Die Entstehung der chemischen Industrie und die Ausbildung in Chemie sind weitere Schwerpunkte.

Die Entwicklung der chemischen Theorien und Praktiken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Anmeldung über ILIAS erforderlich.

2 LP



7190 / Vorlesung

Biologie für Nichtbiologen

Prof. Dr. Peter Nick

Beginn: 27.10.25, montags

Zielgruppe der Vorlesung sind Studierende anderer Fächer, die sich für Biologie interessieren.

Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert.

Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt - die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbständig zu verstehen.

Aktuelle Informationen unter <https://www.jkip.kit.edu/botzell/901.php>

Anmeldung über ILIAS erforderlich.



Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

Beginn: 31.10.25, freitags

Die Vorlesung thematisiert:

- Überblick Botanik der Nutzpflanzen
- Bau und Funktion der Pflanzen
- Einführung Biodiversität der Nutzpflanzen
- Einführung in das Nutzpflanzenpraktikum (Angewandte Biologie) bzw. mikroskopisches Anfängerpraktikum (Lebensmittelchemie)

Aktuelle Informationen unter
<https://www.jkip.kit.edu/botzell/949.php>
Anmeldung über ILIAS erforderlich.



Grundlagen der Medizin für Ingenieure

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

Beginn: 28.10.25, dienstags

Inhalt:

- Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierter Medizin“ und „Personalisierter Medizin“.
- Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Lernziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise und zum anatomischen Bau von Organen, die unterschiedlichen medizinischen Disziplinen zugeordnet sind. Weiterhin kennen sie technische Verfahren in der Diagnostik und Therapie, häufige Krankheitsbilder, deren Relevanz und Kostenfaktoren im Gesundheitswesen. Die Studierenden können in einer Art und Weise mit Ärzten kommunizieren, bei der sie Missverständnisse vermeiden und beidseitige Erwartungen realistischer einschätzen können.



Einführung in die Mechatronik

Prof. Dr. Markus Reischl, Andre Orth

Beginn: 28.10.25, dienstags und freitags

Inhalt:

- Einleitung
- Aufbau mechatronischer Systeme
- Mathematische Behandlung mechatronischer Systeme
- Sensorik und Aktorik
- Messwerterfassung und -interpretation
- Modellierung mechatronischer Systeme
- Steuerung und Regelung
- Informationsverarbeitung

Lernziele:

Die Studierenden kennen die fachspezifischen Herausforderungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen der Mechatronik. Sie sind in der Lage Ursprung, Notwendigkeit und methodische Umsetzung dieser Zusammenarbeit zu erläutern und können deren wesentliche Schwierigkeiten benennen, sowie die Besonderheiten der Entwicklung mechatronischer Produkte aus entwicklungsmethodischer Sicht erläutern. Sie haben grundlegende Kenntnisse zu Grundlagen der Modellbildung mechanischer, pneumatischer, hydraulischer und elektrischer Teilsysteme, sowie geeigneter Optimierungsstrategien. Sie kennen den Unterschied des Systembegriffs in der Mechatronik im Vergleich zu rein maschinenbaulichen Systemen.



Grundlagen der Brennstofftechnik**Prof. Dr. Frederik Scheiff****Beginn: 27.10.25, montags**

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind fähig, Energierohstoffe und daraus erzeugte Brennstoffe/chemische Energieträger zu charakterisieren und die Prozesse und Verfahren zur Erzeugung von chemischen Energieträgern bezüglich Verfahrenstechnik, Kosten und Umweltrelevanz kritisch zu bewerten.

Inhalt:

- Überblick über die Energierohstoffe: Kohle, Öl, Gas, Biomasse, Abfall – Entstehung, Vorräte, Verbrauch;
- Technik der Förderung;
- Charakterisierung und Analytik der Energierohstoffe und Brennstoffe;
- Grundlagen, Prozesse und Verfahren zur Wandlung von Energierohstoffen in chemische Energieträger;
- Prozesse und Verfahren der Brennstoff-Nutzung: Strom/Wärme, Mobilität, Synthese;
- Vergleichende Bewertung von Prozessketten zur Wandlung und Nutzung von Brennstoffen auf Basis von LCA, Ökoeffizienzanalyse.

**Geothermics I:
Energy Budget of the Earth****Prof. Dr. Frank Schilling****Start: 31.10.25, Fridays**

In addition to the definition of energy and entropy (with some examples), the topic of energy supply is derived from the UN's sustainability goals, based on a geoscientific perspective.

- heat production (today and in the geological past),
- radiation balance (sun-earth) as a boundary condition of the surface temperature of our blue planet;
- heat transfer (conductive, advective) and the underlying mechanisms and processes;
- the deep interior (core, mantle and crust);
- Early Earth – is there a memory?

The knowledge is used to answer some scientific and applied questions.

The lectures are based on discussions with students.

**Biogeographie****Prof. Dr. Sebastian Schmidtlein****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Vorlesung Biogeographie führt in die Gründe für die Verteilung des Lebens auf der Erde ein.

Artbildung, Ausbreitung, Ausbreitungshindernisse, Aussterben und Überleben bestimmen zusammen diese Verteilung. Sie werden dabei von unterschiedlichen Rahmenbedingungen im Raum und über die Zeit beeinflusst. All dies ist Schlüssel für das Verständnis früherer, heutiger und zu erwartender Muster z. B. von Biodiversität und Artmerkmalen. Die Vorlesung bietet auch erste Einblicke in Daten und methodische Grundlagen.



Prof. Dr. Roland Schnaubelt

**Beginn: 28.10.25,
dienstags und donnerstags**

Wir behandeln die Konvergenz von Folgen und Reihen, sowie die Stetigkeit und Differentialrechnung von Funktionen einer Variablen. Wir diskutieren auch einige Anwendungen. Die hier entwickelten Begriffe und Methoden sind die Grundlage für alle Vorlesungen in der Analysis und solchen, die analytische Resultate und Techniken verwenden (etwa in Geometrie, Numerik oder Stochastik).



Prof. Dr. Uwe Spetzger

**Struktur, Informationstransfer,
Reizverarbeitung, Neurophysiologie
und Therapie****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Neuromedizin und bewirkt ein grundsätzliches Verständnis für die Sinnes- und Neurophysiologie, was eine wichtige Schnittstelle zu den innovativen Forschungsgebieten der Neuroprothetik (optische, akustische Prothesen) darstellt.

Zudem besteht hier ebenso eine enge Anbindung zu den motorischen Systemen in der Robotik. Weitere Verknüpfungen bestehen zu den Bereichen der Bildgebung und Bildverarbeitung, der intraoperativen Unterstützungssysteme.

Es wird ein Praxisbezug hergestellt sowie konkrete Anwendungsbeispiele in der medizinischen Diagnostik und Therapie dargestellt.



Dr. Torsten Ueckerdt

Beginn: 29.10.25, mittwochs und freitags

Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Informatik und diskreten Mathematik wie

- Algorithmen und Grundlagen des Nachweises ihrer Korrektheit
- Berechnungskomplexität, was sind theoretisch schwere Probleme?
- Alphabete, Wörter, formale Sprachen, endliche Akzeptoren, kontextfreie Grammatiken
- induktive/rekursive Definitionen, vollständige und strukturelle Induktion, Hüllbildung
- Relationen und Funktionen, Graphen
- Syntax und Semantik der Aussagenlogik und Prädikatenlogik
- Turingmaschinen
- Codierungen
- Grundlagen der Rechnerarchitektur: Aufbau von Speicher und Prozessoren

Aktuelle Informationen finden Sie im ILIAS-Kurs.



Lecture Series „Enabling Net Zero“ (ENZO)

Various lecturers

Start: 30.10.25, Thursdays

This is the lecture series on energy subjects, which are related to the topics of the KIT Graduate School „Enabling Net Zero“ – ENZO (www.enzo.kit.edu) with a focus on sector coupling and circular economy. The aim is to provide a broader and more holistic view of the energy system with its complex interactions. Hence, the lectures offer basic insights into very different topics, such as specific technologies, economic aspects as well as the role of humans in the energy system.

Though the lecture is primarily tailored to ENZO's doctoral researchers, everyone interested is cordially invited to attend – especially master students and doctoral researchers of all faculties.

For more information visit www.enzo.kit.edu. A confirmation of participation can be issued on request.

Registration via ILIAS is recommended.



Geomorphologie und Bodenkunde

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke

Beginn: 4.11.25, dienstags

Diese Vorlesung behandelt exogene Prozesse (Verwitterung, Karst, gravitative Massenbewegungen, glaziale und periglaziale Dynamik, äolische, fluviale und litorale Dynamik, Rumpfflächen und Schichtstufen).

Es wird zudem der Boden als Drei-Phasen-System eingeführt und die einzelnen Phasen (fest, flüssig, gasförmig) besprochen. Gegenstand des Teilmoduls sind die bodenbildenden Faktoren und Prozesse sowie der daraus resultierende Horizontaufbau von Böden.

Es werden wichtige physikalische Bodeneigenschaften behandelt (Farbe, Textur, Struktur, mechanische Stabilität, Wasserspeicherung und -transport, Wärmehaushalt). Daneben werden wichtige physiko-chemische Bodeneigenschaften vorgestellt (Humuseigenschaften, Bodenazidität, Redoxpotential, Kationenaustausch), sowie ökologische Bodenfunktionen. Die wichtigsten Mineralbildungen in Böden werden erlernt.



Einführung in die Stochastik

PD Dr. Steffen Winter

Beginn: 28.10.25, dienstags und freitags

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende der Mathematik, aber auch an andere Studierende mit Vorkenntnissen in Analysis und Linearer Algebra (diese werden jedoch dringend empfohlen).

Inhalte des Kurses: Deskriptive Statistik, diskrete Wahrscheinlichkeitsräume (Ereignisse, Zufallsvariablen und ihre Verteilungen, Grundlagen der Kombinatorik, Kenngrößen von Verteilungen, bedingte Wahrscheinlichkeiten, stochastische Unabhängigkeit, Grenzwertsätze), allgemeine Wahrscheinlichkeitsräume (sigma-Algebra, Axiomensystem von Kolmogorov, stetige Verteilungen), induktive Statistik (Schätzer, Konfidenzbereiche, Tests).



Fahrzeugsysteme für Urbane Mobilität

Patrick Ziesel

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die Studierenden erhalten ein Grundverständnis für die wesentlichen verkehrlichen, verkehrspolitischen und technologischen Zusammenhänge der urbanen Mobilität. Auf Basis dieses Grundverständnisses werden verschiedene Fahrzeugkonzepte des öffentlichen Verkehrs im urbanen und darüber hinaus im regionalen Umfeld analysiert, verglichen und das jeweils optimale Einsatzspektrum erörtert. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei, neben den etablierten öffentlichen Verkehrssystemen, innovativen Mobilitätslösungen. Insbesondere soll ein Verständnis dafür geschaffen werden, wie zukunftsfähige, systemische Mobilitätslösungen in Abhängigkeit des individuellen Anwendungsfalls gestaltet werden sollten.



KOM in!

Studium Generale • Schlüsselqualifikationen
Studium-Generale-Zertifikate
Begleitstudium Wissenschaft, Technologie
und Gesellschaft

F O R U M

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.forum.kit.edu

**Colloquium Fundamentale.
Watt jetzt?
Energiewende zwischen
Technologie und Teilhabe**

F O R
• U
M

KIT-interne und externe Dozierende

Beginn: 6.11.25, donnerstags

Die Vortragsreihe begibt sich im Wintersemester 2025/26 auf eine Reise in die Energiezukunft und steht damit im Zeichen des Wissenschaftsjahrs 2025 „Zukunftsenergie“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Energieforschende geben Einblicke in technologische Durchbrüche bei erneuerbaren Energien und Batterieforschung. Zudem werfen Expertinnen und Experten der Geistes- und Sozialwissenschaften Schlaglichter auf zentrale gesellschaftliche Fragen nach Wirtschaftlichkeit, Teilhabe und sozialer Gerechtigkeit.

Studierende können durch aktive, regelmäßige Teilnahme und Abgabe von Lernprotokollen 2-3 Leistungspunkte erwerben. Das vollständige Programm ist unter https://www.forum.kit.edu/colloquium_fundamentale einsehbar.

2 – 3 LP



F O R
• U
M

Werde Mentor:in für ein Grundschulkind!



Infoveranstaltungen

Donnerstag, 15. Januar 2026, 17.30 – 19 Uhr
Online (Zugang nach Anmeldung)

Mittwoch, 21. Januar 2026, 17.30 – 19 Uhr
InformatiKOM I (Geb. 50.19), Seminarraum 2/3 (Anmeldung erwünscht)

– Termine zur Auswahl –

Melde dich an!

Weitere Informationen zum Mentoringprogramm:
www.forum.kit.edu/balu_und_du
Koordination: Ina Scholl | ina.scholl@kit.edu



Foto: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - Forschungsbereich Umwelt und Energie



Frauenbilder von der Antike bis zur heutigen Popkultur



Dr. Pasquale Ferrara

Wie die Antikenrezeption uns heute noch prägt

Beginn: 19.12.25, Fr

Heutige Frauenbilder beruhen oft, ohne dass uns dies bewusst ist, auf der Mythologie der Antike. Im Seminar untersuchen wir an vielfältigen Materialien, wie Frauen in antiken griechisch-römischen Texten, Ritualen und Bildern dargestellt wurden. Im Fokus stehen weibliche Rollen in Kult und Gesellschaft, patriarchale Konstruktionen von Weiblichkeit und deren Fortleben in modernen Medien. Mit Methoden der Women's Studies analysieren wir antike Quellen, von mythischen Figuren wie Medea und Medusa bis zu historischen Frauen wie Agrippina. Interaktive Workshops fördern kritische Lektüre von Texten und Bildern sowie deren Rezeption in Popkultur. Voraussetzungen: Bereitschaft zur aktiven Diskussion.

2 – 3 LP



SQ

Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast



Matz Kastning



campus
radio
karlsruhe

Beginn: 16.1.26, Fr/Sa

Die Medienwelt verändert sich rasant: Klassische Formate wie Radio, Fernsehen und Print verlieren bei jungen Zielgruppen an Bedeutung. Stattdessen prägen Instagram, TikTok, LinkedIn – und über 40.000 Podcasts den Alltag. Das verändert auch den Journalismus: Inhalte müssen neu gedacht, erzählt und vermittelt werden. Klassische Recherche bleibt zentral, aber neue Formate, visuelle Sprache und Plattform-Logiken gewinnen an Bedeutung.

Im Seminar entwickeln Sie eigene Beiträge – von der Idee bis zur Veröffentlichung. Ob Fotostory zum KI-Einsatz an Hochschulen auf LinkedIn, ein Hintergrundbericht über Greenwashing im Online-Magazin oder eine Instagram-Story zum Alltagsstress durch Dauererreichbarkeit – alles ist möglich. Im Fokus: Wie kommen Sie auf starke Ideen und wie setzen Sie sie spannend um? Journalismus 4.0 – kreativ, aktuell, praxisnah.

Wichtig: Praxisseminar! Sie wählen Ihr Thema selbst und produzieren Ihren eigenen Beitrag.

2 – 3 LP



SQ

European Cinema



Dr. Igor Krstic



campus
radio
karlsruhe

Start: 14.11.25, Fri/Sat/Sun

Is there a unifying element that could define European cinema at all? Or does it consist of unrelated national cinemas that co-exist side by side? What topics, characters or genres are European cinemas preoccupied with? What are the most important European film movements? And how did European cinema relate to or differentiate itself from its big rival Hollywood throughout the decades?

The seminar will discuss these and similar questions and give an overview of important developments in European cinema, from its beginnings in France in 1895 to alternative movements such as German Expressionism in the 1920s, Italian Neorealism after World War II, the French Nouvelle Vague in the 1960s, the numerous 1970s New Wave cinemas that were inspired by the French New Wave, the Danish Dogme95 movement in the 1990s, the Romanian New Wave in the 2000s and the most recent films by Greek New Wave directors such as Giorgos Lanthimos. The most important concepts that we will discuss in relation to European cinema are, among others, auteurism, realism and mise-en-scène.

This seminar is offered within the EPICUR project. Students from all member universities across Europe are welcome to join.

2 – 6 CP



SQ

Dr. Igor Krstic

campus
radio
karlsruhe**Start: 30.10.25, Thu/Fri/Sat**

The field of film studies evolved in the 1970s and developed three major areas of investigation ever since: 1) film history, 2) film theory and 3) film analysis. This compact seminar will introduce each of these areas. It will thereby focus on American film history, film theory (auteur theory) and the analysis (or close reading) of exemplary film sequences (especially openings). The course thus, aims at giving an overview of the discipline as well as at providing the necessary analytical tools in order to understand how movies narrate stories and create meaning through the employment of certain stylistic devices (mise-en scène, cinematography, editing, sound).

Day 1 will focus on film history, especially through the lens of genre (film noir), Hollywood as an industry and the development of film language in early cinema. We will then proceed on Day 2 with classical film theories and the basics of film analysis with the films of Stanley Kubrick (particularly 2001 – A Space Odyssey), while Day 3 will be devoted to the analysis of opening sequences of films by Alfred Hitchcock (Rear Window, Vertigo and Psycho).

2 – 6 CP

Sven Lorenz

campus
radio
karlsruhe**Faszination zwischen großen Meistern und aktuellen Themen****Beginn: 6.11.25, Do**

Schwarz-Weiß-Fotografie ist mehr als nur ein Verzicht auf Farbe – sie ist eine Kunstform, die Reduktion und Ausdruck vereint. Das Seminar verbindet Theorie und Praxis und richtet sich an alle, die ihre fotografische Kompetenz vertiefen und gleichzeitig kulturhistorische Hintergründe kennenlernen möchten.

Inhalte:

- Kulturhistorische Perspektiven: Von den Meistern der Moderne bis zu aktuellen Trends
- Grundlagen der Schwarz-Weiß-Fotografie (analog & digital)
- Das Zonensystem von Ansel Adams – übertragen auf moderne digitale Fotografie
- Fotoworkshop mit Exkursion: praktische Übungen und Bildbesprechungen
- RAW-Entwicklung und S/W-Bildbearbeitung im digitalen Workflow
- Erstellung von S/W-Fine-Art-Prints mit dem Epson SureColor SC-P7500

2 – 3 LP

PD Dr. Dr. Jesús Muñoz Morcillo

Beginn: 21.10.25, freitags

Im Seminar lernen wir die Grundlagen der griechischen Mythologie in ihrem ursprünglichen Kontext und beschäftigen uns mit der Frage, warum antike Mythen uns immer noch faszinieren. Wir analysieren sowohl klassische Quellen als auch damit verbundene Rezeptionsfälle, welche die westliche Kunst, Literatur und Wissenschaft immer noch prägen. Der Fokus liegt auf einer Auswahl griechischer Texte mit einer besonders intensiven Auswirkung auf die westliche Kultur.

Neben der Vermittlung der erwähnten Inhalte werden Methoden der Antikenrezeption anwendungsnah erläutert. Auch wenn im Seminar mit Übersetzungen gearbeitet wird, werden die Studierenden anhand eingängiger Beispiele mit den Grundlagen der griechischen Sprache vertraut gemacht.

2 – 6 LP

1130275 / Seminar

Was für ein Horror!? Was fasziniert, was schreckt uns an Horrorfilmen?

F O R
• M U

Wolfgang Petroll

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 28.10.25, dienstags

Warum genießen Menschen Horrorfilme als Unterhaltung oder Nervenkitzel, während andere sie nicht ertragen können oder wollen? Was genau fasziniert am Horror, was löst Widerwillen dagegen aus? Welche psychologischen Faktoren sind dabei wirksam? Welche filmästhetischen Mittel kommen zum Einsatz? Welche Rolle spielen Musik und Soundeffekte? Was grenzt Horror von Fantasy, Thriller, Action oder Adventure ab? Ein kleiner Ausflug durch Kulturen und Geschichte des Horrors – von den Filmklassikern der 1920er und 30er Jahre bis in die (Post-)Moderne (Stanley Kubrick, Tim Burton) und mit verschiedenen Subgenres – soll Antworten auf solche Fragen finden lassen.

Wir analysieren 6 Filme an jeweils 2 Terminen. Dabei werden auch klassische Theorieansätze wie Sigmund Freuds Studie über „Das Unheimliche“ berücksichtigt sowie neuere Hypothesen über „Halbwesen“ (Seeblen), über „Stimmungen“, zur emotional-kognitiven Genresystematik, oder Stephen Kings These: „Wir erfinden Horror, damit wir im wahren Leben besser klarkommen.“ Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen (bes. Vertigo, Psycho, The Birds): Ermäßigter Eintritt für Teilnehmende des Filmseminars.

2 – 6 LP



SQ

1188005 / Filmseminar im Kino

Schauburg-Filmseminar: Hitchcock kurz und knapp. Ein moderner Klassiker

F O R
• M U

Wolfgang Petroll

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 23.1.26, freitags

Von Hitchcock lernen: genauer hinschauen, mehr sehen, mehr genießen; Filmverstand, Sinne; Intuition trainieren. An sechs Terminen nehmen wir sechs ausgewählte Filme aus der Hitchcock-Traumfabrik unter die filmanalytische Lupe, lernen Hintergründe, Theorien und Tabus kennen, entziffern die Handschrift des „Master of Suspense“, diskutieren Stilmittel und Inhalte, versuchen gemeinsam, Rätselhaftes oder Befremdliches zu klären und offene Fragen zu beantworten. Ein Filmseminar im Kino, für Filmkenner und solche, die es werden wollen.

Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen: Ermäßigter Eintritt für Teilnehmer*innen des Filmseminars.

1 LP



SQ

1188007 / Lektürekurs

Karlsruher Tusculum: Ciceros Freund Atticus – wie man mit Bildung überlebt (oder nicht?)

F O R
• M U

Wolfgang Petroll

Beginn: 24.10.25, freitags

Atticus überlebte die blutige Diktatur Sullas, den Bürgerkrieg Cäsars und den wechselvollen Machtkampf zwischen Antonius und Octavian (Augustus). Cicero hingegen, sein lebenslanger enger Freund, wurde am Ende seiner politischen Laufbahn ermordet. Beide teilten die Bewunderung für griechische Kultur, Philosophie und Bildung: der eine galt als Epikureer, der andere bekannte sich zur Skepsis der Akademie Platons. Beide stammten aus wohlbegüterten Familien und folgten in ihrer Lebensführung hohen moralischen Standards.

Wann und wie hilft Bildung beim Überleben in Krisenzeiten – oder schadet sie womöglich gar? Antworten auf diese Fragen lassen sich in der Schrift des römischen Biographen Cornelius Nepos finden, der mit Cicero und Atticus persönlich bekannt und befreundet war.

Textkritische Lektüre mit kulturgeschichtlichen Anmerkungen zur Zeit des Untergangs der Römischen Republik. Im Seminar werden, anhand einer gründlichen Texterschließung, kulturgeschichtliche Bezüge vergleichend diskutiert. Lat. Originaltext, dt. Arbeitsübersetzungen, Worterklärungen werden zur Verfügung gestellt. Zugleich eine Übung in „Realpolitik“ und interkultureller Sprachkompetenz.

2 LP



SQ

Hitchcock, klassisch & (post?)modern. Kultur und Medientechnologie in Filmfolgen

Wolfgang Petroll



campus
radio
karlsruhe

Beginn: 28.10.25, dienstags

Alfred Hitchcocks Filme sind moderne Klassiker, deren Einfluss auf Publikum, Filmemacher, Kritiker und Wissenschaftler bis heute anhält. Denn Hitchcock war vielseitig: ein sehr praktischer Theoretiker u.a. der Filmpsychologie und des Marketing, ein Kenner der Kultur und ein kritischer Beobachter der Gesellschaft. In jedem Film wagte er innovative technische und ästhetische Experimente, behielt stets Emotionalität und Verständlichkeit gerade des Ungewohnten im Blick. In mancher Hinsicht weisen seine Filme voraus auf die Postmoderne: Inhaltlich lotete er Grenzen bürgerlicher Tabus aus, dunkle Seiten des Seelenlebens, mit viel Sinn fürs Absurde, schwarzem Humor, Ironie und Understatement, das die Phantasie des Publikums zum Komplizen machte. Und Hitchcock setzte auf Genremix – in seinen Filmen erscheinen in verschiedener Mischung Elemente von Thriller, Action, Comedy, Sex & Crime, bis hin zum Film noir, oft nah an der Grenze der Zensur. Im Seminar werden v.a. Hitchcocks Filme der 1950er Jahre (Strangers on a Train, Rear Window, The Man Who Knew Too Much, Vertigo, Psycho, The Birds) auf Themen und Stilmittel untersucht sowie anhand ausgewählter Szenen diskutiert. Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen: Ermäßigter Eintritt für Teilnehmende des Filmseminars.

2 – 6 LP



ARTE im Zeichen der Zeit. Dokumentarfilme und Kommunikation

Marion Sippel



campus
radio
karlsruhe

Beginn: 7.11.25, Fr/Sa

Seit mehr als 30 Jahren hat der europäische Kulturkanal ARTE es sich zur Aufgabe gemacht, Themen in den Fokus zu rücken, die die Menschen in ganz Europa umtreiben. ARTE adressierte schon von Beginn an die großen gesellschaftlich relevanten Themen, allerdings ist es gerade in unsicheren Zeiten wie diesen umso wichtiger, die Gesellschaft als Ganzes und insbesondere das junge Publikum zu erreichen. Doch wie werden die ARTE-Dokumentationen an das Publikum herangetragen und wie finden sie letztlich Eingang in die Medien?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle ARTE-Produktionen und die Frage, mit welchen kommunikativen Maßnahmen bedeutungsvolle Themen den Medien und dem Publikum zu vermitteln sind: Wir werden diskutieren, analysieren und kreative Ideen entwickeln. Im Anschluss daran erfolgt eine praktische Medienarbeit. Es können Texte oder Konzepte für beispielsweise Veranstaltungen und Social-Media-Kampagnen sowie Strategien erarbeitet werden – unterschiedlichste Formate sind möglich.

2 – 6 LP



Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

Prof. Dr. Dr. Erna Fiorentini Elsen

Beginn: 28.10.25, dienstags

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute.

Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.



5014313 / Seminar

Einführung Kultursparte: Kulturmanagement – Institutionen und Akteure

Prof. Dr. Chris Gerbing

Beginn: 3.11.25, montags

Kulturmanagement erstellt die institutionellen, rechtlichen, ökonomischen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um Kultur zu ermöglichen. Insofern dient es der Kultur, ohne selbst ein Kunstwerk bzw. ein Kulturprodukt zu erschaffen. Es unterscheidet sich vom allgemeinen Management durch die besondere Verantwortung gegenüber den künstlerischen bzw. kulturellen Inhalten. Verfolgt das Kulturmanagement im öffentlich-rechtlichen Kulturbetrieb die Umsetzung kulturpolitischer Ziele, so ist der privatwirtschaftliche Kulturbetrieb (auch) auf das Erzielen von Gewinnen ausgerichtet.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich das einleitende Wintersemester: Anhand von Texten, Podcasts und Filmbeiträgen werden verschiedene Themen angeschnitten, Gäste aus verschiedenen Kulturbereichen werden sich bzw. ihre Rolle im Kulturbetrieb vorstellen. Eine Exkursion nach Pforzheim wird dann bereits am Semesterende in den Praxisteil überleiten, der im Sommersemester stattfindet.

Anmeldung über ILIAS erforderlich

4 LP



SQ

5013016 / Vorlesung

Einführung in die Linguistik und Semiotik

Dr. Monika Hanauska

Beginn: 28.10.25, dienstags

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen wie Lautsystem, morphologisches System, Satzbau etc.

Darüber hinaus werden verschiedene Teildisziplinen der Sprachwissenschaft wie die linguistische Pragmatik und die Textlinguistik vorgestellt, die sich im Zuge der pragmatischen Wende herausgebildet haben und insbesondere anwendungsbezogene Fragen der Linguistik in den Blick nehmen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als ein in sich differenziertes System zu schaffen und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu erlangen.



SQ

5000072 / Vorlesung

Lied im Mittelalter, oder die endlos unmögliche Liebe

Prof. Dr. Mathias Herweg

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die Epochenvorlesung bietet einen historisch und systematisch geleiteten Überblick über die zentrale Gattung mittelalterlicher Lyrik: das Lied, genauer, das Liebeslied.

Damit eröffnet sich zugleich eine der längsten Traditions- und Motivlinien durch die Literaturgeschichte, buchstäblich von 1150 bis heute: durch den Landesbildungsplan auch ein ausgezeichnetes Thema für Längsschnitte im Deutschunterricht.

Vorgestellt werden namhafte Autoren vom Kürnberger (um 1150) über Walther von der Vogelweide (um 1200) und die späten Sängere des Codex Manesse (um 1300) bis zu Oswald von Wolkenstein (um 1400). Dabei wird die enorme Gattungsvielfalt deutlich: Es gibt Liebesklagen, Frauenlieder aus weiblicher (Rollen-) Sicht, Tagelieder (über die schmerzhaft Trennung am Morgen der Liebesnacht), Pastourellen (ein Ritter trifft eine Hirtin) und allerlei mehr oder minder derbe, oft mit dem Namen Neidharts verbundene Typen des ‚Geseangs‘.

Anmeldung über ILIAS und CMS erforderlich.



Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Mathias Herweg

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die Einführungsvorlesung in die Mediävistik bietet einen literarhistorischen Überblick zum Fach Germanistische Mediävistik.

Anhand der repräsentativen Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750-1400) vorgestellt.

Den Rahmen bildet die europäische Literatur des Mittelalters in ihren engen interkulturellen Vernetzungen. Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Vorausgesetzt sind die begleitende Lektüre von Texten und Textauszügen sowie Neugier auf viele bekannte Unbekannte wie König Artus, den Ritter Parzival oder die Nibelungen.

Inhaltsschwerpunkte:

1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche)
2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst)
3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja)
4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral)
5. Heldenepik (Nibelungenlied)
6. Lyrik (Minnesang)

Anmeldung über ILIAS und CMS erforderlich



Der frühe Vogel fängt den Wurm ...

FRÜHLINGSAKADEMIE
NACHHALTIGKEIT

23.-26. MÄRZ 2026

SAVE THE DATE!



1800008 / Vorlesung

Geschichte der Kunst. Die Künste der Klassischen Moderne

Prof. Dr. Oliver Jehle

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Alles steht auf dem Prüfstand. Nahezu jede Errungenschaft vorangegangener Kunstepochen scheint im zwanzigsten Jahrhundert zur Disposition zu stehen, sei es die räumliche Strukturierung des Bildraums oder die Versuche des Impressionismus, der Auflösung der Wahrnehmungsdaten noch eine letzte, pointillistische Verfestigung zu schenken. Nicht selten lieferten sich die Künstler*innen harte Auseinandersetzungen um ihre künstlerischen Auffassungen. Freundschaften zerbrechen, neue Gruppen und Bewegungen werden gebildet und lösen sich auf: München und Dresden, Zürich und Wien werden Stationen unserer Reise durch die ‚Klassische Moderne‘ im Wintersemester sein.

Anmeldung per Mail an oliver.jehle@kit.edu



5014233 / Vorlesung

Strukturen des Massenmedien- systems der BRD und des internatio- nalen Fachmediensystems

Prof. Dr. Markus Lehmkuhl

Beginn: 3.11.25, montags

Die Veranstaltung liefert einen Überblick über die rechtlichen, politischen und ökonomischen Grundlagen von Fach- und Publikumsmediensystemen, im Falle von Publikumsmedien beschränkt auf das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland.

Das Modul liefert eine Übersicht über die Presse- und Rundfunkordnung der Bundesrepublik inklusive ausgewählter Aspekte des Presserechts (Auskunftsrechte, Persönlichkeitsrechte) und darüber hinaus eine Übersicht über die Struktur des internationalen wissenschaftlichen Verlagswesens und seiner historischen Entwicklung. Eingeführt wird in Grundzüge der Regulierung des Internets mit besonderer Berücksichtigung von wissenschaftlichen Fachmedien.

Das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit soll an exemplarischen Fällen untersucht werden, und zwar insbesondere vor dem Hintergrund struktureller Bedingungen der Herstellung von Öffentlichkeit in Fach und Publikumsmedien.



1800002 / Vorlesung

Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Martin Papenbrock

Beginn: 31.10.25, donnerstags

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturalmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.



Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Beginn: 3.11.25, montags

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen.

Anmeldung über ILIAS erforderlich.

Literatur zur Einführung: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung, 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen: Gunter Narr.



Monja Scheffner

Beginn: 21.10.25, Di/Mi/Sa/So

Die Studierenden sollen mit dem Kurs die Praxis kennen lernen und einen Einblick in die Videographie bekommen. Zu Beginn werden einzelnen Kurzvorträge über spezifische Themenbereiche in der Videografie gehalten. So können die Studierenden die Begrifflichkeiten in der Theorie lernen und den Themen näherkommen. Sie werden innerhalb des Seminars in Gruppen aufgeteilt, um in die Video- und Filmpraxis zu gehen. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Video- oder Kurzfilm im Laufe des Semesters umgesetzt wird. Die Studierenden lernen die zwei Phasen kennen, die beim Erstellen eines Films wichtig sind: Produktion und Postproduktion. Ziel ist, dass am Ende des Seminars ein Film im Interviewstil, Monolog oder ein Imagefilm mit wissenschaftlichem Thema entsteht, welcher als Seminarleistung abgegeben und bewertet wird.

Anmeldung über ILIAS erforderlich

4 LP



Prof. Dr. Stefan Scherer

Beginn: 31.10.25, freitags

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Funktionen und die historischen Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Rekonstruktion gattungspoetologischer Grundlegungen in der Antike und Frühen Neuzeit wird die Rolle der drei Hauptgattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (= Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben diesen gattungsinternen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Gattungsentgrenzung gelegt: in der Romantik um 1800 etwa in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik. In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solche Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosa-skizze, Prosagedicht, Essay u.a.).



Vorlesung

Franz Schubert. Der klassische Romantiker

Prof. Dr. Thomas Seedorf

Beginn: 8.10.25, mittwochs

Franz Schubert lebte in einer Zeit des Übergangs. Geboren 1797 und früh gestorben 1828, wuchs er in den kulturellen Traditionen des 18. Jahrhunderts auf, verfolgte als Heranwachsender die Spannungen und Turbulenzen der Napoleon-Zeit und des Wiener Kongresses und erlebte als junger Erwachsener schließlich das gesellschaftliche Klima der Restaurationszeit. Der Untertitel der Vorlesung greift das Moment des Übergangs auf. Als Komponist orientierte Schubert sich zunächst fast ausschließlich an Vorbildern wie Mozart und Haydn, auch an seinem Lehrer Antonio Salieri. Erst in den letzten Jahren seines kurzen Lebens entwickelt er eine Tonsprache, die sich als „romantisch“ charakterisieren lässt, ohne aber die klassischen Wurzeln zu verleugnen.

Vor dem Hintergrund der großen zeit-, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Kontexte des frühen 19. Jahrhunderts geht die Vorlesung sowohl Schuberts Lebensspuren wie der Entwicklung seines Komponierens nach.

Die Vorlesung findet im Hörsaal der Hochschule für Musik Karlsruhe, Schloss Gottesau, statt.

Anmeldung erforderlich an
seedorf@hfm.eu.



1741351 / Vorlesung

Architektur und Stadtbaugeschichte 2

Dr. Marco Silvestri

Beginn: 28.10.25, dienstags

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet.

Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.



1700000 / Ringvorlesung

Karlsruher Architekturvorträge

Wechselnde Dozierende

Beginn: 10.12.25, mittwochs

Welche Art von Praxis ist das Ausstellen von Architektur? Seit den 1970er-Jahren ist Architektur zunehmend in Galerien eingezogen: Mit Modellen, Skizzen und Plänen begann sie, Ausstellungen und Biennalen, Museen und Schauen zu bevölkern. Einige der größten Verschiebungen im architektonischen Diskurs haben in und durch Ausstellungen begonnen: Dort, wo Menschen zusammenkommen, Architektur zeigen und über sie sprechen, können sich Dinge auf allen Ebenen verändern. Doch in einer Disziplin, in der man selten das „Original“ ausstellt – also ein Gebäude oder einen Raum im Maßstab 1:1 –, was ist es eigentlich, das wir zu sehen, zu zeigen oder zu erleben bekommen? Kann ein Modell einen Raum repräsentieren? Und was ist mit dem Raum, der die Ausstellungen umgibt? Wie werden architektonische Narrative konstruiert, und welches Material wird dabei verwendet?

Die Vortragsreihe der Fakultät für Architektur bringt jedes Semester interessante internationale Architekturpositionen nach Karlsruhe.

Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät für Architektur:

www.arch.kit.edu/ringvorlesung
architekturvortraege



Marie-Dominique Wetzel

**Beginn: 21.10.25,
Termine werden gemeinsam festgelegt**

Kulturjournalismus hat heute viele Formen und noch mehr Themen: das kann die klassische Theaterkritik in einer Tageszeitung, der Live-Talk über eine Ausstellung im Hörfunk, der Vorbericht über ein Musikfestival im Fernsehen, ein Podcast zur Stadtgeschichte, ein Insta-Reel mit einer Graffiti-Künstlerin und vieles andere mehr sein.

Wir wollen gemeinsam analysieren, wie aktuelle Kulturberichterstattung in verschiedenen Medien funktioniert und dann selbst journalistisch arbeiten. Im Laufe des Seminars sollen die Teilnehmenden selbständig Themen aus der Kulturszene recherchieren, Interviews führen und einen Hörfunk-Beitrag produzieren. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden bereit sind, auch außerhalb der Kurszeiten gemeinsam ein bis zwei kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und am Semesterende zur Produktion in ein professionelles Hörfunk-Studio zu kommen.

Anmeldung über ILIAS erforderlich

4 LP



CAMPUSRADIO KARLSRUHE

Das Studierendenradio

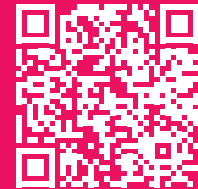


Auf UKW 104,8 MHz
und im Webstream

**Aktuelle Informationen zu den
Lehrveranstaltungen des FORUM erhalten?**

**Jetzt unseren
Studierenden-Newsletter abonnieren!**

www.lists.kit.edu/sympa/subscribe/stud_forum



KIT

50.19

InformatiKOM

Adressierung 12



Dr. Tim Gerhardt

Start: 11.11.25, Tuesdays

International Management involves understanding geopolitical, cultural, competitive and technological factors to manage global operations. The seminar covers the complexities of conducting business across borders through 6 relevant lectures on theoretical and practical aspects: Corporate Footprint and Value Chain Coordination

- Global Efficiency
- Corporate Responsibility
- Corporate Culture and Diversity
- Employee Retention and Talent Management
- Cybersecurity

By participating in the seminar students will gain a deeper understanding what international management mainly involves, how it can be approached and how it can be incorporated in action to success.

Students have the opportunity to develop own presentations based on own research, hand in an essay and have an oral exam at the end.

2 – 5 CP

Dr. Maximilian Kohlhof

Beginn: 7.11.25, Fr/Sa/So

Der Staat hat das Monopol, Menschen zu bestrafen. Aber warum ist das so und warum darf das der Staat? Weshalb soll ein demokratischer Rechtsstaat sich erlauben dürfen, im Jahr 2023 Menschen Nachteile zuzufügen? Was bedeutet das überhaupt? Woher kommt diese „moralische“ Autorität? Ziel des Seminars ist es, sich diesen Fragen interdisziplinär auf verschiedenen Ebenen aus juristischer, politischer und philosophischer Perspektive zu nähern. Es werden verschiedene Legitimationsansätze des Strafens beleuchtet und ein Überblick verschiedener, teils überholter und teils strittiger Straftheorien gegeben. Zudem wird auf die Entwicklung des Strafens und des Strafrechts eingegangen. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Frage, wie das heutige Strafrecht ganz konkret ausgestaltet ist und was unser heutiges Verständnis von Kriminalität damit zu tun hat. Dabei wird vor allem ein praktischer und dialogischer Ansatz verfolgt werden, indem wir bereits entschiedene Fälle aufarbeiten und offen diskutieren, wie aus sozialetischer Sicht auf Straftaten reagiert werden soll/kann. Vielleicht gibt es gute Gründe, Strafe als staatliche Reaktion auf begangenes Unrecht neu zu verstehen. In diesem Zusammenhang können und sollen Kurzreferate gehalten werden.

2 – 3 LP

Iris Konrad

Start: 7.11.25, Fri/Sat

You can't manage what you don't measure – to make meaningful progress towards more sustainable practices, we are relying on accurate data and holistic insights.

But why do we mostly still rely on “traditional reporting” which clearly reaches its limits in the context of sustainability? How can operations report and steer more holistically and thereby successfully achieve its sustainability ambitions? What are concrete methodologies and what might be potential limitations of these? We all are involved in one way or another in decision-making at different levels. To allow critically questioning existing indicators and formulating informed, sustainable decisions, this seminar aims at discussing answers to the above-mentioned questions by offering key insights into sustainable steering. A specific focus will be laid on concrete methodologies and the implementation of such in a business context.

Designed to be interactive, dialogue and active participation will be encouraged. No prior experience is necessary and participants from all backgrounds are welcomed, but a willingness to learn and contribute is a must. Participants will present on a chosen topic.

2 – 3 CP

Human Factors Engineering I (Workplace Design)

Prof. Dr. Barbara Deml

**Start: 29.10.25,
Wednesdays and Thursdays**

The module Human Factors Engineering I (Workplace Design) provides basic knowledge and skills in the field of ergonomics and workplace design. Students learn how to design workplaces in a way that promotes the health, safety and performance of employees.

Contents of the module include:

- Introduction to human factors and their relevance to workplace design
- Fundamentals of ergonomics and human interactions with technologies
- Methods for evaluating workplaces and their design
- Analysis of work processes and identification of potential for improvement
- Development of prototypes for ergonomic workplace solutions

Through practical exercises and project work, students have the opportunity to apply their knowledge and solve real-life problems. The aim is to improve quality and efficiency in the workplace and at the same time increase employee satisfaction.



Human Factors Engineering II (Organizational Design)

Prof. Dr. Barbara Deml

**Start: 17.12.25,
Wednesdays and Thursdays**

In the Human Factors Engineering II (Organizational Design) module, students acquire in-depth knowledge of the design and optimization of organizational structures. The module focuses on the following topics:

- Fundamentals of organizational design – analysis of the relationship between people and organizations.
- Teams and team dynamics – examining the factors that influence team performance.
- Communication systems – importance of effective communication within organizations.
- Decision-making – strategies to support decision-making processes in groups.
- Workplace design – application of ergonomic principles to organizational processes.

Through practical case studies and projects, students expand their ability to systematically identify problems in the field of human factors engineering and develop solutions. The module promotes the ability to analyze complex social and technical systems and improves the integration of people into the organizational context.



Projektmanagement

Prof. Dr. Shervin Haghsheeno,
Dr. Harald Schneider,
Franz-Ferdinand Gloser

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Anspruchsvolle und neuartige Vorhaben, wie der Bau eines Flughafens, die Veranstaltung einer Fußball-Weltmeisterschaft oder die Umgestaltung einer Organisation, werden in Projekten organisiert. Besonders in der heutigen Zeit sind Projekte auf dem Vormarsch und durchdringen weltweit alle Branchen und Unternehmen.

Das Projektmanagement wird dadurch immer wichtiger: Ein Vorhaben muss trotz ambitioniertem Endtermin pünktlich fertiggestellt werden, dabei im Rahmen des Budgets bleiben sowie den festgelegten Leistungsumfang in der geforderten Qualität erfüllen – das alles inmitten einer Vielzahl an Stakeholdern (= Projektinteressierte, wie bspw. ein Umweltverband oder Anwohner*innen) mit unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Interessen.

Unsere Veranstaltung gibt Ihnen hierfür einen Überblick zu den Kompetenzen, die in der Wirtschaft von guten Projektmanager*innen gefordert werden.



Dr. Marion Hitzeroth**Beginn: 4.11.25, dienstags**

Aus der Perspektive von ökonomischen Prozessen im Raum wird ein Überblick über raumbezogene ökonomische Theorien und Modelle vermittelt.

Nach einer Einführung in mikro- und makroökonomische Grundlagen werden auch anhand der gemeinsamen Erarbeitung aktueller wissenschaftlicher Literatur Themen aus der Standort- und Raumstrukturtheorien von der regionalen bis zur globalen Ebene sowie aus dem Bereich der Entwicklungsökonomik behandelt.

**Prof. Dr. Thomas Kuballa****Beginn: 27.10.25, montags**

Die Studierenden

- können die Bedeutung des Lebensmittelrechts im Verhältnis zu anderen wissenschaftlichen Studiengängen einordnen,
- verstehen den Organisationsaufbau und die Zusammenhänge der Europäischen Union (Geschichte, Struktur) unter besonderer Berücksichtigung der Lebensmittelbelange,
- kennen die Grundsätze des EU-Rechts und die wichtigsten europäischen und nationalen Lebensmittel-Rahmenvorschriften,
- lernen die Anwendung des Lebensmittelrechts zur Sicherheit von Lebensmitteln und bei Irreführung der Lebensmittelkennzeichnung.

**Prof. Dr. Gisela Lanza****Start: 28.10.25, Tuesdays**

The course examines the planning, design and operation of global production networks of manufacturing companies. It gives an overview of the influencing factors and challenges of global production. In-depth knowledge of common methods and procedures for planning, designing and managing global production networks is imparted.

The lecture discusses the connections and interdependencies between the business strategy and the production strategy and illustrates necessary tasks for the definition of a production strategy. Methods for site selection, site-specific adaptation of product design and production technology, and the adaptation of existing production networks to changing framework conditions are subsequently taught. Additionally, challenges associated with coordination, procurement, and order management in global production networks are addressed.



Prof. Dr. Gisela Lanza, Martin Benfer**Beginn: 27.10.25, montags**

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nicht-präventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischen Methoden und servicebezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung.

Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

**Prof. Dr. Gisela Lanza****Beginn: 27.10.25, montags und freitags**

Die Vorlesung vermittelt ein Gesamtverständnis der betrieblichen Produktionswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit sowie ein anwendungsorientiertes Verständnis der grundlegenden Fragestellungen und Methoden in Industrieunternehmen.

Durch Übungen sowie ein Planspiel synchron zur Vorlesung werden die vermittelten Inhalte durch Anwendung vertieft, so dass die Teilnehmenden sie in ihrem späteren Berufsumfeld unmittelbar anwenden können.

**Prof. Dr. Hagen Lindstädt****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Dieser Kurs ermöglicht den Teilnehmenden die fundierte Beurteilung bestehender organisationaler Strukturen und Regelungen. Die Studierenden erlernen Konzepte und Modelle zur Gestaltung organisationaler Strukturen, zur Regulierung organisationaler Prozesse sowie zur Steuerung organisationaler Veränderungen.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit praxisrelevanten Fallstudien werden die Studierenden dazu angeregt, strategische Maßnahmen in der realen Geschäftswelt zu erlernen und gezielt einzusetzen. Der Kurs zeichnet sich durch einen handlungsorientierten Ansatz aus und vermittelt den Studierenden ein realistisches Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen rationaler Gestaltungsansätze.



Markenrecht**Dr. Yvonne Matz****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: was ist eine Marke, wie erhalte ich Markenschutz, welche Rechte habe ich als Markeninhaber, welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten, welche anderen Kennzeichenrechte gibt es, etc. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

**BGB für Anfänger****Dr. Yvonne Matz****Beginn: 31.10.25, montags und freitags**

Die Vorlesung beginnt mit einer allgemeinen Einführung ins Recht. Was ist Recht, warum gilt Recht und was will Recht im Zusammenspiel mit Sozialverhalten, Technikentwicklung und Markt? Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit? Ebenfalls einführend wird die Unterscheidung von Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht vorgestellt sowie die Grundzüge der gerichtlichen und außergerichtlichen einschließlichen der internationalen Rechtsdurchsetzung erläutert. Anschließend werden die Grundbegriffe des Rechts in ihrer konkreten Ausformung im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) besprochen. Das betrifft insbesondere Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung, die Einschaltung Dritter, Vertragsschluss, allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz und Leistungsstörungen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf das Schuld- und das Sachenrecht und es wird eine Einführung in die Subsumtionstechnik gegeben.

**HR-Management 1:
HR-Strategien im Zeitalter von KI****Prof. Dr. Petra Nieken****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die Studierenden erhalten umfassende Kenntnisse im Bereich HR-Management und setzen sich intensiv mit der Zukunft der Arbeit auseinander. Wir beleuchten nicht nur klassische Themen, sondern auch die Bedeutung von künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz sowie ausgewählte Aspekte aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Zukunft der Arbeit.

Basierend auf mikroökonomischen und verhaltensökonomischen Ansätzen analysieren wir verschiedene Prozesse und Instrumente im HR-Management. Dabei evaluieren wir ihre Verknüpfung mit der Unternehmensstrategie. Wir untersuchen, wie Arbeitsplätze nachhaltig gestaltet und dabei die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt werden können.

Darüber hinaus beleuchten wir, wie KI unsere Arbeitswelt verändert und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus ergeben. Wir gehen über theoretische Konzepte hinaus und prüfen unsere Erkenntnisse anhand von realen Daten aus Forschungspapieren und aktuellen Geschehnissen.



Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis, Dr. Faisal Saeed Malik, Assany Michiko Dang

Start: 27.10.25, Mondays

The lecture as an obligatory part of the module „Entrepreneurship“ introduces the basic concepts of entrepreneurship. Important concepts and empirical facts are presented that relate to the conception and implementation of newly founded companies.

The focus here is on the introduction to methods for generating innovative business ideas, for transferring patents into business concepts and general principles of business modelling and business planning. In particular approaches such as Lean Startup and Effectuation as well as concepts for the financing of young enterprises are treated.

A „KIT Entrepreneurship Talk“ is part of each session, in which experienced founder and entrepreneur personalities report on their experiences in practice of the establishment of an enterprise. Dates and speakers will be announced on the EnTechnon homepage.



Bond Markets

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Start: tba, Fridays

The lecture „Bond Markets“ deals with the national and international bond markets, which are an important source of financing for companies, as well as for the public sector.

After an overview of the most important bond markets, different yield definitions are discussed. Based on this, the concept of the yield curve is presented. In addition, the theoretical and empirical relationships between ratings, default probabilities and spreads are analyzed. The focus will then be on questions regarding the valuation, measurement, management and control of credit risks.

Students deepen their knowledge of national and international bond markets. They gain knowledge of the traded instruments and their key figures for describing default risk such as ratings, default probabilities or credit spreads.



Umweltökonomik und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Rainer Walz

Beginn: 27.10.25, montags

Im Vordergrund stehen strategische Fragen der Nutzung und Bewahrung natürlicher Ressourcen. Aus konzeptioneller Sicht werden die Grundaussagen der Umweltökonomik und das abstrakte Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung behandelt. Im Hinblick auf eine Präzisierung und Operationalisierung der Konzepte werden Ansätze zur Indikatorbildung sowie Bewertung und Priorisierung von Umweltbelastungen vorgestellt.

Weitere Themen sind die Zusammenhänge zwischen Umweltbelastung und Wirtschaftsentwicklung, Szenarien der künftigen Entwicklung sowie die Wettbewerbssituation bei Umwelttechnologien und die volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Umweltpolitik auf Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Außenhandel.

Anmeldung per E-Mail mit Betreff Vorlesung an rainer.walz@isi.fraunhofer.de erwünscht.



Platform Economy**Prof. Dr. Christof Weinhardt,
Jonas Fegert****Beginn: 28.10.25, dienstags**

Die Vorlesung „Plattformökonomie“ vermittelt ein breites Spektrum an Wissen über Online-Plattformen und deren Geschäftsmodelle und beleuchtet deren Bedeutung für Nutzer, Betreiber und die Gesellschaft insgesamt. Der Kurs ist in acht thematische Blöcke gegliedert, die jeweils einen anderen Aspekt der Plattformökonomie vertiefen. Jeder Block wird von einem anderen Dozenten geleitet, der ein Experte für das jeweilige Thema ist.

Zu den wichtigsten Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Netzwerkeffekte und zweiseitige Märkte
- Geschäftsmodelle und Auktionen
- Energiemarkt-Engineering
- Digitale Teilhabe: Crowd X & Citizen Science
- Digitale Demokratie und Soziale Medien
- Analyse des Nutzerverhaltens
- Vertrauen und Reputation in digitalen Plattformen
- Ethische Überlegungen in der Plattformökonomie

Anmeldung erforderlich unter:
christof.weinhardt@kit.edu.

**Patente und Patentstrategien in
innovativen Unternehmen****Frank Zacharias****Beginn: 23.2.26, Mo/Di/Mi/Do/Fr**

Für Patente, Designrechte und Marken werden die Voraussetzungen und die Erwirkung des Schutzes insbesondere in Deutschland, Europa und der EU dargestellt. Zudem werden die aktive, projektintegrierte Schutzrechtsbetreuung und das strategische Patententwerfen für technologieorientierte Unternehmen erläutert. Ferner wird die Bedeutung von Innovationen und Schutzrechten für Wirtschaft und Industrie anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt sowie internationale Herausforderungen und Trends beschrieben. In Zusammenhang mit Lizenz- und Verletzungsfällen wird ein Einblick in die Relevanz von Kommunikation, professioneller Verhandlungsführung und Konfliktbeilegungsverfahren, wie Mediation, gegeben. Schließlich werden die für gewerbliche Schutzrechte relevanten Aspekte des Gesellschaftsrechts vorgestellt.





Politik & Globalisierung

La Politique de Défense Européenne



Dr. Antor Bada

Beginn: 6.11.25, donnerstags

Depuis la fin de la guerre froide, l'Union européenne tente de se doter d'une politique de défense crédible et autonome, capable de répondre aux nouvelles menaces internationales et de garantir la sécurité de ses citoyens. Pourtant, malgré des avancées institutionnelles majeures – de la Politique de sécurité et de défense commune (PSDC) à la Coopération structurée permanente (PESCO) – la défense européenne reste marquée par de profondes ambiguïtés stratégiques. Au cœur de cette problématique se trouve un paradoxe: l'UE aspire à devenir un acteur géopolitique global, mais elle demeure dépendante de l'OTAN pour sa sécurité, divisée en interne sur les priorités stratégiques, et limitée par l'hétérogénéité de ses capacités militaires. Les crises récentes (Ukraine, Sahel, tensions en Méditerranée) mettent en lumière à la fois la nécessité et les limites d'une défense commune. La question d'une autonomie stratégique européenne devient alors centrale, mais elle soulève des tensions politiques entre États membres et confronte l'UE à ses contradictions institutionnelles. Le séminaire propose d'interroger cette tension entre ambitions politiques, réalités opérationnelles et dépendances géostratégiques.

2 – 4 LP



SQ

World History of State and Law



Assoc. Prof. Dr. Ivan Balykin

Start: 5.11.25, Wednesdays

The seminar explains the development of state construction, the legal system, and social structure throughout history (from Ancient Egypt to contemporary times):

- General characteristics of the History of State and Law (HSL) of the countries of the Ancient East: HSL of Ancient Egypt, Ancient Babylon, Ancient China and Ancient India
- HSL of Ancient Greece and Ancient Rome.
- General characteristics of the feudal State and Law. History of the Kingdom of the Franks.
- HSL of feudal France, Germany, and England.
- HSL of Byzantium and the Arabian Caliphate.
- The emergence and development of bourgeois State and Law in England (mid XVII–XIX centuries), in the US (XVII–XIX centuries), and in France (the end of the XVIII – 30th years of the XX century).
- Formation and development of bourgeois Germany and Japan (XIX – 30th years of the XX century).
- HSL of contemporary Germany, modern France, USA, modern UK, China, Japan, Ukraine

2 – 3 CP



SQ

Civil Society and Non-Profit Organizations in Democratic Societies



Dr. Alžbeta Brozmanová Gregorová

Start: 30.10.25, Thursdays

What role does civil society play in today's democracies – and what challenges do non-profit organizations face? This online seminar introduces key concepts such as civil society, the third sector, and NGOs, with a focus on the European context. Through historical and current examples, we explore the roles, functions, and structures of non-profit organizations. Topics include NGO funding, volunteering, advocacy, organizational management, and cooperation with government and business.

The course combines interactive input sessions, group work, discussions, and critical reflection. Students will develop a portfolio with assignments completed throughout the semester and create a social media post (written and visual) on a selected topic. Individual consultations are available to support their work.

Participants should bring an interest in civic issues, active engagement, and a willingness to reflect critically.

3 CP



Nachhaltige Entwicklung | SQ



Dr. Silvia Dehne

Switching Codes, Bridging Cultures, Navigating Communication

Start: 17.1.26, Sat

In today's globalized academic and professional environments, the ability to adapt one's communication style is crucial. This course explores how language, tone, and communication norms shift across disciplines such as science, business, and marketing — and how cultural backgrounds shape interaction in international teams. Through interactive exercises and real-world examples, participants will learn to identify and flexibly navigate contextual and intercultural communication challenges to foster clarity, collaboration, and influence. Participants gain competence in working in international teams.

Active participation in both seminar sessions will result in 1 CP.

Students who wish to achieve 2 CP are required to submit a reflection report between the two sessions.

1 – 2 CP

It's all Greek to Me: How to Deal with Culture Shock (in Germany or Other Places)



Miriam Friedrichs

Start: 5.12.25, Fri/Sat

What seemed stimulating and interesting at first can often become upsetting and alienating during a longer study or work stay in a new country or place. After the initial enthusiasm has faded, a feeling of disillusionment spreads more and more. You find yourself at odds, you do not understand many unwritten rules, and you realize that you are reaching your language limits. However, the longer you stay, the more you settle in and gain a deeper understanding of the new culture.

Does this sound familiar to you? Then you have probably already had your first experience with culture shock. In this workshop, we will reflect together on how immersing yourself in a foreign culture can contribute to your own personal development. The workshop also explores what challenges can arise in the process, illuminating cultural complexities by using practical exercises and case studies (critical incidents).

A short introduction to basic theoretical concepts will round off the course.

The workshop is aimed at participants in the Buddy Program, international students enrolled at KIT, and local students, who are planning a stay abroad.

1 CP

China – woher kommst Du und wohin gehst Du?



Stefanie L. Hegger

Beginn: 6.2.26, Fr/Sa/So

Der Blick nach China ist oft von Kontroversen, Unverständnis und Sorgen geprägt. Ist es denn möglich, dieses große Land, die uralte Kultur und die vielschichtigen Traditionen aus unserem Blickwinkel zu durchschauen? Einschätzungen der Entwicklungen Chinas sind schier unmöglich, ohne das kulturelle Erbe der einstigen Hochkultur kennenzulernen und zu verstehen.

Im Seminar betrachten wir aktuelle Veröffentlichungen über China und suchen Hintergründe für Entwicklungen und angestrebte Ziele des Landes. Herausforderungen und Chancen sowie Stärken und Schwächen in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und geographischen Gegebenheiten werden fokussiert.

Auf Grundlage aktueller Ereignisse und Debatten entwerfen wir gemeinsam Zukunftsszenarien und stärken unser Wissen über das Land der Mitte. Dabei werfen wir auch einen kritischen Blick auf unsere eigenen gewohnten Systeme und Verhaltensweisen: Worin begründet sich unsere Sichtweise auf die Handlungen Chinas?

2 – 3 LP

Die Komplexität des Arabischen Frühlings

Moustafa Osh

Entwicklungen, soziokulturelle Dynamiken, Transformationen

Beginn: 1.11.25, Sa/So

Der Arabische Frühling löste ab 2010 Protestwellen in Nordafrika sowie im Nahen und Mittleren Osten aus. In Ländern wie Syrien, Jemen, Libyen und dem Sudan mündeten die Unruhen in blutige Bürgerkriege, die Millionen Menschen zur Flucht zwangen. Die bis heute andauernden Folgen dieser Umbrüche prägen nicht nur die Region selbst, sondern haben auch tiefgreifende Auswirkungen auf Europa und die globale Ordnung.

Dieses Seminar beleuchtet die Ursachen, strukturellen Missstände und jüngsten Entwicklungen im Kontext der komplexen Transformationsprozesse.

Ein fundiertes Verständnis erfordert dabei nicht nur Kenntnisse der Kultur und Geschichte der arabischen Welt, sondern auch eine Analyse ihrer soziopolitischen und geopolitischen Dynamiken. Im Fokus stehen zentrale Fragen: Welche Folgen haben Machtwechsel für Stabilität und Gesellschaft? Welche Gestaltungsmöglichkeiten besitzt die EU in dieser Region? Wie strukturieren die Transformationsprozesse des Arabischen Frühlings die neue Weltordnung im multipolaren Zeitalter?

2 – 6 LP



SQ

How Does the European Union Work?

KIT-internal and -external lecturers

Functions, Institutions and Ongoing Challenges (Jean Monnet Circle Seminar) Start: 31.10.25, Fridays

The Jean Monnet Circle Seminar „How Does the European Union Work? Functions, institutions and ongoing challenges“ offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe, in interrelation with the process of globalization and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions. The seminar addresses the following topics, among others:

- Europe seen from Outside: Europe and Its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel)
- Rights and debates within the context of the European Convention on Human Rights (Dr. Ingo Bott)
- Governance in Times of Multiple Crises: Efficient and Democratic? (Julian Plottka)
- Gender & LGBTIQ Equality in the European Union: Concepts, Mechanisms, and Contestations (Gabriela Pancheva)
- Europe in Times of Change: Between the “Glocal” and the “Global” (working title; Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha)
- European Defence Policy (working title; Dr. Carolyn Moser)
- Europe and the Stars – Images, Narratives, and the Embodiment of a Cultural Vision (PD Dr. Dr. Jesús Muñoz-Morcillo)

2 – 6 CP



SQ

Intercultural Communications: USA and Germany

Patrick Schmidt

Start: 21.11.25, Fri/Sat

The premise is simple: understanding your culture and your own ‘mental software’ is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (un-conscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term ‘culture’
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering American and German cultural values
- Contrasting communication styles of the Germans and Americans
- Developing stages of intercultural competence
- Why was Donald Trump re-elected U.S. President?

Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course.

2 – 4 CP



SQ

Dr. Tarek Tutunji

Start: 3.11.25, Mondays

This course explores the relationship between lying and politics and its effects on democracy. We will explore three primary contexts of political lying: between members of a social group, between citizens and their political representatives, and between states. The course will cover classical texts on lying in political theory and contemporary political case studies. We will also look at cases of how governments hold intelligence agencies accountable and the effect of cross-state disinformation on democracies.

The course will culminate in a final project, either a short paper or a podcast, where students will put forth their own take on the effects of lying on democracies. The course's success depends on active engagement and discussion in the classroom. The readings are set up to prompt discussion rather than to give definitive answers.

2 – 4 CP

Yan Xiong

Beginn: 4.12.25, Do/So

Dieses interaktive und praxisorientierte Training bereitet Sie gezielt auf die kulturellen Herausforderungen im internationalen Umfeld mit chinesischen und deutschen Partnern vor.

- Sie werden für allgemeine Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation sensibilisiert.
- Sie erhalten einen Überblick über die kulturhistorischen Hintergründe, die die heutige Alltags- und Geschäftskultur in China und Deutschland verständlicher machen.
- Sie lernen typische chinesische und deutsche Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster kennen und erfahren die wesentlichen Unterschiede zwischen ihnen.
- Anhand konkreter Fallbeispiele wird aufgezeigt, wie interkulturelle Missverständnisse mit chinesischen und deutschen Partnern vermieden und interkulturelle Synergiepotentiale generiert werden können.

2 – 3 LP

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Der britische Premier Benjamin Disraeli (1804–1881) sah in der Reichsgründung 1871 noch eine größere Revolution als in der Französischen von 1789. In der preußisch-deutschen Historiographie wurde seit 1871 überwiegend der Eindruck erweckt, die von Bismarck erzwungene Lösung der deutschen Frage sei zwangsläufig gewesen. Das kritische erkenntnisleitende Ziel der Vorlesung ist es, aus dem europäischen Kontext der Reichsgründungsära zu zeigen, dass im Zeitalter der politisch-industriellen Doppelrevolution (Eric J. Hobsbawm) tatsächlich eher mehr gegen den autoritär deformierten Nationalstaat von 1871 (Wolfgang J. Mommsen) sprach als für ihn. Von Interesse ist auch die Frage, welche nationalisierungs- und imperialistische Bedeutung diesem Sonderweg der Nationalstaatsgründung, auch für die von 1990, zukommt.



Plurale Perspektiven auf Entwicklung und aktuelle Forschung aus dem Globalen Süden

Maria-Dorothea Wolf

Beginn: 5.11.25, mittwochs

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zum Begriff der Entwicklung, den klassischen Entwicklungstheorien und Alternativen zu Entwicklung dargelegt. Es wird in das Spannungsfeld der Entwicklungspolitik eingeführt und auf Probleme der Entwicklungszusammenarbeit eingegangen. Ferner wird auf räumliche Probleme im Globalen Süden, die maßgeblich von Entwicklungsparadigmen befördert werden, Bezug genommen. Anhand ausgewählter fachwissenschaftlicher Beiträge werden Konflikte um Land, ihre Analyse und Darstellung sowie Möglichkeiten und vorgeschlagene Wege einer Lösung in Gruppen und im Plenum diskutiert, um

1. spezifische Herausforderungen in Gesellschaften des Globalen Südens vertiefend einzuführen,
2. Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im Globalen Süden kennen zu lernen und zu reflektieren, und
3. Analysen und vorgeschlagene Lösungen kritisch zu hinterfragen.

Bei Interesse bitte zum ILIAS-Kurs anmelden und Studiengang/Hintergrund benennen.





KIT
Karlsruher Institut für Technologie



Jetzt ganz frisch

Bild: YesPhotographers/stock.adobe.com

Anmeldung jederzeit möglich.

Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Weitere Informationen unter
www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg



Studium Generale •
Forum Wissenschaft
und Gesellschaft

F O R U M

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.forum.kit.edu



Kreativität & Kommunikation

1130059 (Kurs A), 1130062 (Kurs B)
Blockseminar



Speed Reading (Kurs A und Kurs B)

Maribel Añibarro

Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

**Beginn: 7.11.25, Fr/Sa/So (Kurs A)
21.11.25, Fr/Sa/So (Kurs B)**

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsam Lesende ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens. Inhalte: Tests der Lesegeschwindigkeit, Strategien zum Schnell-Lesen, Motorisches Augen-Training, Umfangreiches Schnell-Lese-Training, Übungen zur Blickspanne, SQ3R-Methode zum effektiven Bearbeiten von Fachliteratur, Trainingsplan.

2 LP



SQ

1130031 / Blockseminar



Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



campus
radio
karlsruhe

Beginn: 21.11.25, Fr/Sa

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörenden im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2 – 3 LP



SQ

1100017 / Blockseminar



Sprecherziehung für „Vielsprecher*innen“, praktische Einführung

Susanne Bock



campus
radio
karlsruhe

Beginn: 23.1.26, Fr/Sa

Wir sollten unsere Stimme, insbesondere, wenn wir viel sprechen sollen/wollen, als eine Art „Kapital“ ansehen, mit der wir pfleglich und bewusst umgehen.

Denn nicht nur der Inhalt dessen, was ich sage, zählt, sondern auch, wie ich es sage. Wenn uns jemand nicht sieht, sondern wir nur gehört werden, ist es unabdingbar, über unsere Stimme Kontakt herzustellen; eine Beziehung zu Zuhörenden aufzubauen, damit diese nicht nur „hören“, sondern auch zuhören!

In diesem Seminar werden Hintergrundinfos, Techniken und Übungen vorgestellt und ausprobiert, wie wir unsere Stimme bewusster, gesünder und lebendiger einsetzen können, auch mit dem Ziel, andere besser – auch inhaltlich – zu erreichen.

1 LP



SQ

Dr. Violetta Budak



Gestaltung mit Gimp, Inkscape & Scribus, inkl. Open Science & alternativer Lizenzen

Beginn: 14.11.25, Fr/Sa

Bildbearbeitung, Vektorgrafik und Layout für Studium und Beruf mit Open-Source-Software; offene Ressourcen und alternative Lizenzmodelle.

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie mit freier Software visuelle Inhalte gestalten:

- Bildbearbeitung und Retusche mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Gestaltung von Postern, Flyern und Broschüren

Eigene Materialien – z. B. für Präsentationen, Projektberichte oder Forschungsprojekte – können im Workshop bearbeitet oder neu erstellt werden.

Außerdem: Einführung in Open Science und rechtliche Grundlagen für die Nutzung offener Inhalte.

Das Seminar setzt eigenständiges Arbeiten voraus.

Für mehr als 2 Leistungspunkte ist eine schriftliche Ausarbeitung zum Thema Open Science in der eigenen Fachdisziplin erforderlich.

2 – 3 LP



Nils Drixler



Videoproduktion und Mediengestaltung im Digital Maker Space: Ein Praxisprojekt.

Beginn: 9.1.26, Fr

In diesem praxisorientierten Seminar entwickeln Studierende eigene crossmediale Formate – von der Idee bis zur Veröffentlichung. Im Fokus stehen Video-Podcasts und ähnliche Produktionen, die auf multimediale Plattformen zugeschnitten sind. Gearbeitet wird in kleinen Teams: Gemeinsam werden Konzepte erstellt, Dreharbeiten durchgeführt und Beiträge für die Veröffentlichung aufbereitet. Die entstandenen Projekte sollen über das Campusradio sowie weitere hochschulinterne Kanäle ausgespielt werden.

Das Seminar gliedert sich in drei Blöcke: Im ersten Block stehen Einführung, Ideenfindung und Technikeinweisung im Vordergrund. Block zwei widmet sich der Produktion mit Greenscreen, Lichtgestaltung und Telepromptereinsatz. Der dritte Block umfasst die Postproduktion mit Schnitt, Titelgestaltung und Farbkorrektur. Eine Präsentation der Ergebnisse rundet das Seminar ab. Weitere Produktionsphasen sind nach Absprache möglich.

2 – 4 LP



Nils Drixler



Beginn: 10.1.26, Sa

Podcasts haben seit Beginn der Corona-Pandemie ein bemerkenswertes Wachstum hingelegt. Da die Bühnen, Arenen und Museen dieser Welt während dieser Zeit verschlossen blieben, haben viele Künstler, Musiker, Sportler und Veranstalter das Podcast-Format für sich entdeckt.

Hinzu kommt die technische Entwicklung der letzten 10 Jahre: Smartphones und Tablets machen das Finden und Hören von Podcasts nicht nur spielend leicht – auch die Produktion ist deutlich einfacher und günstiger geworden.

In diesem Seminar lernen Podcast-Interessierte nützliche Tipps und Tricks und produzieren selbst einen unterhaltsamen und hochwertigen Audiobeitrag. Dieser Beitrag wird über das CampusRadio (Frequenz 104.8) gesendet und kann online per Stream abgerufen werden.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene der Podcast- und Radioproduktion sind hier richtig. Wir arbeiten mit dem Free-ware-Programm Audacity (und wahlweise auch Adobe Audition und Logic Pro X) und befassen uns zudem mit Textproduktion, KI-Integration, Skripten, Mix/Master und Feedback zu den einzelnen Projekten.

2 – 6 LP



Bodytalk – nonverbale Interaktion. Körperausdruck in Theorie und Praxis

Heidrun Essler



Beginn: 13.1.26, Di/Mi/Do

In diesem Kurs werden wir, gestützt durch Erkenntnisse aus der Wissenschaft, unsere Wahrnehmung des eigenen und fremden Körperausdrucks schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

- Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?
- Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens ‚Körperinformationen‘ beitragen,
- Erkenntnisse der Embodimentforschung,
- Wie unser Körper uns Informationen ‚schickt‘ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können,
- Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen zu entschlüsseln hilft,
- Emotionsforschung und Möglichkeiten der Emotionsregulation,
- Wie Körperausdruck intuitiv wahrgenommen und interpretiert, aber oft nicht bewusst verstanden und deshalb durch ‚falsche‘ Konzepte missdeutet wird.

Storch; W. Tschacher: Embodied Communication: Nonverbale Kommunikation beginnt im Körper und nicht im Kopf (2016)

W. Tschacher et al.: Embodiment: Die Wechselwirkung von Körper und Psyche verstehen und nutzen (2022)

2 – 3 LP



SQ

Die Kunst der Überzeugung. Ein Debattier- und Verhandlungs-Workshop

Dr. Stefan Fuchs

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 15.11.25, Sa/So

Durch nachvollziehbare Argumente überzeugen, durch die richtigen Bilder und Erzählungen inspirieren und motivieren zu können, ist die Königsdisziplin der Soft Skills. Sie setzt logisches Denken, rhetorische Fähigkeiten aber auch Empathie, Spontaneität und Phantasie voraus.

Unser Leben ist eine endlose Reihe von Austauschprozessen. Die große Mehrheit davon wird mündlich ausgetragen. In der Regel sind wir schlecht darauf vorbereitet. Wir kennen meist nicht die faulen Tricks, mit denen in Debatten oft gearbeitet wird, wissen nicht, wie wir unsere Argumente in einer stressigen Situation effektiv über die Rampe bringen können.

Der praxisorientierte Workshop ermöglicht durch Debatten- und Verhandlungssimulationen die persönliche Überzeugungsfähigkeit zu erproben und weiterzuentwickeln. Vorbilder sind dabei die „Oxford Union Debate“ und das „Harvard Law School Verhandlungskonzept“.

3 LP



Begleitstudium | SQ

Richtig fragen, gekonnt talken. Moderation, Interview, Gesprächsführung

Dr. Stefan Fuchs

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 22.11.25, Sa/So

Wer eine Botschaft hat, hat unter den Bedingungen der Ökonomie der Aufmerksamkeit noch kein Publikum. Wer in der Flut der Stimmen wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen.

Der sachgerechte Umgang mit verschiedenen Kommunikationskanälen ist nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Ingenieur*innen, die ihre Produktentwicklung durch eine erfolgreiche Präsentation oder einen Elevator Pitch durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bringen wollen, ebenso wie Wissenschaftler*innen, die ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen müssen: Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt kommunikative Kompetenzen.

Wie man die Inhalte richtig „über die mediale Rampe“ bringt, wie man sich klarmacht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartner*innen interagieren muss, kann man während dieses Workshops in praktischen Übungen erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

3 LP



SQ

Von Jingles bis Soundscapes: Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium

Dr. Stefan Fuchs

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 6.12.25, Sa/So

Ein Wochenende der ausgelebten Kreativität: Das Audiomedium besitzt besondere sinnliche Qualitäten, die sich neurophysiologisch durch die Stimulierung ganz unterschiedlicher Bereiche des Neocortex nachweisen lassen. Gerade die Bilderlosigkeit ermöglicht Tiefenwirkungen, die an Traum und Musik erinnern. Dem entspricht die subjektive Wahrnehmung, dass das Hören im Unterschied zum Sehen tief in unseren Körper hineinreicht.

Der praxisorientierte Workshop lotet diese Möglichkeiten in verschiedenen Kontexten aus. In einem ersten Teil wird die sinnliche Wirkung von Audio mit der Produktion von Jingles und Droppern in den Dienst einer kommunikativen Aufgabe gestellt. Anschließend experimentieren wir mit freien audiofonen Narrationsformen bis hin zu Soundscapes und neuen Formen der Audiokunst.

Im Schnittraum der KIT-Bibliothek entstehen während der beiden Workshoptage Produktionen, die im Programm des Campusradio Karlsruhe in eigenen Sendeformaten einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. Wer noch nie im Bereich Audio gearbeitet hat, erhält eine Einführung in den Umgang mit Schnittprogrammen und Audio-Effekten.

3 LP



SQ



Wissenschaftliches Arbeiten. Recherchieren, zitieren, präsentieren

Prof. Dr. Chris Gerbing

Beginn: 4.11.25, Di/Fr/Sa

Wissenschaftliches Arbeiten ist in allen Disziplinen eine notwendige Basis: Von der „richtigen“ Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken über die Vorbereitung eines Papers oder einer Präsentation bis hin zum Handout, das die Seminar- oder Abschlussarbeit begleitet, und zum Schreiben eines Aufsatzes oder eines Zeitungsartikels – alle diese Bereiche folgen eigenen Regeln, die im Verlauf des Blockseminars fachübergreifend vermittelt und an Beispielen eingeübt werden. Die Exkursion in die Badische Landesbibliothek bietet in diesem Zusammenhang einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten, die sich den Nutzern dort eröffnen, der sich auch auf andere Bibliotheken und deren Angebot anwenden lässt.

Das Seminar ist insbesondere auch für Studierende kurz vor dem Abschluss geeignet, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen und Literatur und ihre Umsetzung in die eigene Arbeit reflektieren und perfektionieren wollen. Einsteigern bietet das Seminar dagegen wertvolle Hinweise, die Leitfaden für die gesamte wissenschaftliche Karriere sein können.

2 – 4 LP



SQ



10 Gründe, warum man zeichnen sollte

Marie-Hélène H.-Desrue

Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)

Beginn: 5.11.25, mittwochs

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Studierenden ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstler*innen, aber auch von Wissenschaftler*innen Choreograph*innen, Schriftsteller*innen, Architekt*innen sowie Musiker*innen, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

2 – 3 LP



SQ



Web-Videos erfolgreich produzieren für YouTube, Instagram, TikTok & Co

Dr. Oliver Langewitz

campus
radio
karlsruhe

Beginn: 3.11.25, montags

Videos im Web erfreuen sich großer Beliebtheit. YouTube ist eine der meistgenutzten Plattformen der Welt. Und gerade auch Social Media-Plattformen wie Instagram oder TikTok leben von Bewegtbild-Content. Dabei kann heute jede*r Besitzer*in eines Smartphones selbst Filme in sehr hoher Qualität produzieren und direkt auf verschiedene Kanäle übertragen. Das Seminar gibt Einblicke in die notwendigen Produktionsschritte, die es erfordert, ein Web-Video zu produzieren – von der Idee, über den Dreh und die Postproduktion bis hin zur Online-Stellung der Filme. Zudem wird behandelt, welche unterschiedlichen Qualitätsstufen es in der Produktion gibt, welche Technik benötigt wird und welche Inhalte auf welchen Kanälen besonders gut funktionieren, um ein breites Publikum zu erreichen. In einem Praxisteil sollen die Teilnehmenden das Gelernte selbst erproben.

2 – 6 LP



SQ

F O R
• M U

Kreatives Schreiben

Chris Roth

Neue Denkpfade spielerisch erkunden und ein Tor zur eigenen Kreativität öffnen

Beginn: 7.11.25, freitags

Schreiben kann helfen, Orientierung zu finden: Wer bspw. in einer schriftlichen Arbeit feststeckt oder in einer Materialsammlung den roten Faden nicht findet und den eigenen Fingerabdruck sucht ist hier genauso richtig wie jemand, der oder die einfach nur kreativ sein und Geschichten schreiben möchte. Gezielte Übungen können Kreativität trainieren und Schreibblockaden lösen. Die Resonanz aus der Schreibgruppe trägt auf positive Weise dazu bei und der Diskurs lässt neue Perspektiven entstehen, die in die Texte einfließen können. Schreiben als Akt der Persönlichkeitsentwicklung reflektiert zudem das eigene Sein und seine Verortung im Umfeld. Es geht um die Schreibenden selbst, um die Fragestellung, ob der Schaffenspunkt, an dem man sich momentan befindet, ein End-, Mittel- oder ein Anfangspunkt ist und wie es weitergehen soll. Kern der Methode ist der Schreibprozess an sich. Durch Kreatives Schreiben bilden sich neue Denkanstöße heraus, um ausgetretene Denkpfade zu verlassen und sich den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können. Im Kurs entstehen Gedichte, Kurzgeschichten, Essays, Songtexte u.v.a. Techniken sind u.a.: Clustering, Écriture Automatique, Impulsschreiben etc.

2 – 4 LP



SQ

F O R
• M U

Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten!

Katja Schwarz

Beginn: 6.2.26, Fr/Sa

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung eigener Kompetenzen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede*r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in die Praxis zu ermöglichen.

Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmenden müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team bzw. die eigene Rolle darin wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

2 – 3 LP



SQ

F O R
• M U





Bernard Bagger

Beginn: 28.10.25, dienstags

Das Uni-Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big-Band-Besetzung mit regelmäßigen Auftritten bei gehobenen Tanzveranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung (Mainzer Schloss; Heidelberger Stadthalle; Wieslocher Palatin...) oder Tanzwettbewerben auf Landes- und Bundesebene.

Unser Repertoire umfasst alles „Tanzbare“ vom Walzer über Swing-Standards bis hin zu Stücken von den Beatles, ABBA oder Stevie Wonder und entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik. Zu den Auftritten werden wir eingeladen, die Akquise und Vorbereitung der Auftritte erfolgt UTO-intern und gibt den Mitgliedern Gelegenheit, sich bei der Organisation mit einzubringen.

Weitere Informationen:
www.uni-tanzorchester.de

Anmeldung:
mitmachen@uni-tanzorchester.de

3 LP
**Tobias Drewelius (Dirigent),
 Hans Richter (Organisation und Vorstand)**
Beginn: 2.10.25, donnerstags

Das Sinfonieorchester des KIT, 1976 gegründet, hat über 100 aktive Mitglieder und bestreitet jährlich zwei bis drei Konzerte mit anspruchsvollen Werken hauptsächlich aus Klassik, Romantik und Moderne. Umfangreiche Tourneen in ganz Europa, dazu Kanada, Israel, Chile, Brasilien, Tunesien und China, machen es zu einem weltweiten Botschafter der Musikkultur. Zahlreiche Wettbewerbserfolge, zuletzt 2025 als Preisträger im Deutschen Orchesterwettbewerb, zeugen vom hohen Niveau der Orchesterarbeit. Das Orchester feiert 2026 sein 50-jähriges Bestehen. Programm:

- Richard Strauss - Walzerfolge aus „Der Rosenkavalier“
- Dora Pejačević - Phantasie concertante op. 48 für Klavier und Orchester
- Gustav Mahler - Sinfonie Nr. 5

Bewerben können sich Spieler*innen aller Orchesterinstrumente inkl. Percussion. Die zur Teilnahme erforderlichen Probespiele finden i.d.R. jeweils am Anfang der ersten Proben statt.

Weitere Informationen:
www.sinfonieorchester.kit.edu

Anmeldung: info@sinfonieorchester.kit.edu

3 LP

Hubert Heitz

Beginn: 27.10.25, montags

Das aus dem 1925 gegründeten Akademischen Orchester hervorgegangene und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium Musicum des KIT präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Ein großer Teil des Orchesters sind Studierende, ein anderer Beschäftigte und Freunde des KIT. Sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. 2025 blickt das Orchester auf die Gründung vor 100 Jahren zurück. Auch das Programm dieses Semesters steht unter diesem Aspekt. Hauptwerk wird neben weiteren Werken die 6. Sinfonie „Pathétique“ von Tschaikowskij sein. Neue Mitspielende sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen:
www.collegium-musicum.kit.edu

Anmeldung:
info@collegium-musicum.kit.edu

3 LP



Dr. Günter Hellstern

Beginn: 29.10.25, mittwochs

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen: www.bigband.kit.edu
Anmeldung: kontakt@bigband.kit.edu

3 LP

SQ



Prof. Nikolaus Indlekofer

Beginn: 14.10.25, dienstags

Der KIT Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeitende des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessierte. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren.

Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

In der Regel finden neben den wöchentlichen Proben zwei Wochenend-Probenphasen im Semester statt. Zum Abschluss geben wir ein Konzert.

Anmeldung und weitere Informationen:
www.musik.kit.edu

3 LP

SQ



Prof. Nikolaus Indlekofer

Beginn: 6.12.25

Das Orchester probt projektbezogen in einer einwöchigen Probenphase. Es ist somit auch möglich, zusätzlich zu einem der anderen Orchesterangebote bei diesem Projekt mitzuwirken.

Programm im Wintersemester:

5.1.2026: Neujahrskonzert

- Antonín Dvořák: Cellokonzert in h-moll
- Ludwig v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 in c-moll

1.3.2026: „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn zusammen mit dem KIT Konzertchor

Weitere Informationen: www.musik.kit.edu

3 LP

SQ

**Prof. Nikolaus Indlekofer****Beginn: 18.9.25, donnerstags**

Der KIT Kammerchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeitende des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessierte. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren.

Wir singen anspruchsvolle Chormusik aus allen Epochen und Gattungen und pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

In der Regel finden neben den wöchentlichen Proben zwei Wochenend-Probenphasen im Semester statt.

Weitere Informationen: www.musik.kit.edu

Anmeldung: nikolaus.indlekofer@kit.edu.

3 LP

**Ophelia Werner****Beginn: 27.10.25, montags**

Der Jazzchor am KIT ist eine feste Größe der Karlsruher Musikszene. Ob mit soften Popballaden, fetzigen Rocknummern oder groovigen Jazzstandards – der ambitionierte Chor begeistert sein Konzertpublikum mit anspruchsvollen A-cappella-Arrangements und überzeugt durch seine starke Bühnenpräsenz. Neben der wöchentlichen Chorprobe finden Probenstage und -wochenenden statt.

Interessierte Sänger*innen sind herzlich eingeladen, die erste Chorprobe im WS 25/26 am 27.10.25 zu besuchen. Ein Vorsingen am 3.11.25 vor kleiner Runde ist erforderlich, um aufgenommen zu werden.

Whether with soft pop ballads, cool rock songs or groovy jazz standards - the ambitious choir delights its concert audience with sophisticated a cappella arrangements and impresses with its strong stage presence. In addition to the weekly rehearsal there are rehearsal days and weekends.

Next Audition on November 3rd, 2025

Weitere Informationen: <http://jck-online.de>

Anmeldung: vorstand@jck-online.de

3 LP

**Peter Bühl****Beginn: 29.10.25, mittwochs**

Die KAmPus KAPelle ist eine studentische Blaskapelle am KIT. Zur Teilnahme gehören wöchentliche Probenarbeit und regelmäßige Auftritte, gespielt wird Populärmusik, Böhmische und Mährische Blasmusik (Polka, Walzer, Marsch) sowie sinfonische Blasmusik. Die Voraussetzung zur Teilnahme ist das Beherrschen (mind.) eines Musikinstrumentes.

Am 29.10.25, in der offiziell ersten Probe der Vorlesungszeit des Wintersemesters, besteht im Hörsaal am Fasanengarten die Möglichkeit einer Vorbesprechung bzgl. allgemeiner Informationen und Semesteraktivitäten, insbesondere für neue Mitglieder.

Anmeldung: info@kampuskapelle.de

2 – 3 LP



François Salignat**Beginn: 16.9.25, dienstags**

Das Repertoire des Kammerorchesters reicht von der frühen Barockmusik in kleiner Streicherbesetzung über Werke für klassisches Sinfonieorchester bis zur Moderne. Die Erarbeitung der Konzertprogramme erfolgt zunächst in Registerproben, einhergehend mit individueller Vorbereitung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die solide Beherrschung des Instruments, welche durch ein kurzes Vorspiel beim jeweiligen Stimmführenden dokumentiert wird.

Auf dem Programm der nächsten Konzerte (Anfang März 2026 in Paris, Ende April 2026 am KIT) stehen: Haydn: Symphonie Nr. 83, Poulenc: Sinfonietta, Schönberg: 2. Kammer-sinfonie sowie ein kürzeres Werk für Streicher.

Weitere Informationen:
www.kammerorchester.kit.edu

Anmeldung: info@kammerorchester.kit.edu

3 LP**Myrto Zarzalis****Beginn: 5.11.25, mittwochs**

Der Internationale Chor am KIT wurde im WS 2018/19 von der aktuellen Chorleiterin Myrto Zarzalis gegründet. Das Internationale findet sich hierbei sowohl in der Musik, als auch bei den Sänger*innen.

Die Auseinandersetzung mit Musik aus verschiedenen Kulturkreisen, gemeinsames Erarbeiten und intensives Musizieren sowie der persönliche Austausch stehen im Mittelpunkt der Probenarbeit.

Besonders freuen wir uns, Neues kennenzulernen und sind hierbei auch sehr offen für Vorschläge aus den Reihen der Sänger*innen. Neugierig geworden und Lust, selbst mitzusingen?

Weitere Informationen:
www.internationalerchor.kit.edu

Anmeldung:
vorstand@internationalerchor.kit.edu

3 LP

KIT
Karlsruher Institut für Technologie

Hier spielt die Musik

Orchester & Chor als Schlüsselqualifikation

Collegium Musicum des KIT • Internationaler Chor am KIT
Jazzchor am KIT • Kammerorchester des KIT
KAmpus KApelle • KIT Big Band • KIT Kammerchor
KIT Konzertchor • KIT Philharmonie • Sinfonieorchester des KIT
Studio Vocale Karlsruhe • Uni Tanzorchester am KIT

© KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

www.forum.kit.edu

**Aktuelle Informationen zu den
öffentlichen Veranstaltungen des FORUM erhalten?**

**Jetzt unsere FORUM.News
per Mail abonnieren!**

www.lists.kit.edu/sympa/subscribe/forumnews



Schlüsselqualifikationen am FORUM



Welche Schlüsselqualifikationen gibt es am FORUM?

Die Seminarangebote des FORUM bieten einen fundierten, interdisziplinären Einblick in unterschiedlichste Fachrichtungen. Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot nach den Themenfeldern des **Studium Generale** gegliedert. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen in einer modernen Gesellschaft sowie kreative und kommunikative Fähigkeiten. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur Wahl stehen FORUM-Veranstaltungen aus den Themenbereichen des Studium Generale:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Medien & Kultur

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

Außerdem können weitere FORUM-Veranstaltungen aus den Bereichen **Kreativität & Kommunikation** sowie **Orchester & Chor** gewählt werden.

Zahlreiche Veranstaltungen aus KIT-Fakultäten sind für **SQ** geöffnet.

Alle als **Schlüsselqualifikation** belegbaren Veranstaltungen tragen die **Markierung SQ** am unteren Rand. In den mit **SQ** gekennzeichneten Nicht-FORUM-Veranstaltungen kann nur die Original-LP-Anzahl mit dem vorgesehenen Leistungsnachweis erworben werden.

Lehrangebote Mensch & Gesellschaft

Was ist Wissenschaft – und was nicht? [Beck, Walter]	26
Wie entsteht gesellschaftlicher Wandel? [Dütschke]	26
Die Psychologie politisierter Wissenschaft [Fischer]	26
Allmende, Commoning, Gemeingüter: Theorie und Praxis [Krawczyk]	27
Logik für Demokraten. Ein Praxisseminar [Krüger]	27
Gesundheit für alle?! Gesundheit und Krankheit im Fokus sozialer Ungleichheit [Lehmann]	27
Gender Basics. Wir lesen und diskutieren zentrale Texte zur Genderdebatte [Mielke]	28
Deine Stadt der Zukunft [Post, Teutsch u.a.]	28
Wissenschaftstheorie für Neugierige [Roessing]	28
Wissenschaftsmündigkeit [Roessing]	29
Scientific Literacy [Roessing]	29
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence [Schmidt]	29
Mentoringprogramm „Balu und Du“ [Scholl]	30
Grundlagen Physiologie/Sportmedizin I [Bub]	31
Sensing Space: Erkundung und Analyse des städtischen Raums [Grebhahn, Matoga]	31
Dialoge zur Zukunft von Stadt und Region – Transformative Cities from a European Perspective [Janoschka]	32
Grundlagen Trainingswissenschaft [Kurz]	33
Rüstung unter Tage – Verlagerungsprojekte im letzten Kriegsjahr 1944 [Markowitsch]	33
Einführung in die Philosophie 1 [Seidel-Saul]	34

Lehrangebote Natur & Technik

Biodiversität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive [Bräunling]	36
Amateurfunk. Ein Lehrgangsseminar von Studierenden für Studierende [Bratzel, Saager]	36
Nachhaltigkeit messen? Einführung in Life Cycle Assessment [Fritz]	36
Von Daten und KI: Ringvorlesung Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Frühlingsakademie Nachhaltigkeit [Post, KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Naturschutz – Geschichte, Leitbilder und Konzepte [Stahl]	37
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion [Stelzer]	38
Mit Open Data zur Datenkompetenz [Weis]	38
Einführung in die Geophysik I [Bohlen]	40
Schienefahrzeugtechnik [Cichon]	40
Bahnsystemtechnik [Cichon]	40
Physikalische und chemische Grundlagen der Kernenergie im Hinblick auf Reaktorstörfälle und nukleare Entsorgung [Dagan, Metz]	41
Konstruktionsbaustoffe [Dehn]	41
Einführung in die Strömungslehre [Deutschmann, Hettel]	42
Baukonstruktionslehre [Dietsch, Steilner]	42
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer]	42
Umweltphysik / Energie [Franca, Vanzo]	43
Grundlagen der Fahrzeugtechnik I [Gießler]	44
Automotive Engineering I [Gießler]	44

Moderne Methoden der Informationsverarbeitung [Hanebeck, Walker]	44
Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics [Jochem]	45
Umweltkommunikation [Kämpf]	46
Emissionen in die Umwelt [Karl]	47
Allgemeine Meteorologie [Kunz]	48
Meeresbiologie [Lamparter, Jürges, Weclawski]	48
Kulturgeographie [Mager]	49
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	49
Mobilität und Gesellschaft: Herausforderungen & Perspektiven für die Mobilitätswende [Meinherz]	50
Geschichte der Chemie [Mönnich]	50
Grundbegriffe der Informatik [Ueckerdt]	53
Fahrzeugsysteme für Urbane Mobilität [Ziesel]	55
Colloquium Fundamentale: Watt jetzt? Energiewende zwischen Technologie und Teilhabe	56

Lehrangebote Medien & Kultur

Frauenbilder von der Antike bis zur heutigen Popkultur [Ferrara]	58
Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast [Kastning]	58
European Cinema [Krstic]	58
Introduction to Film [Krstic]	59
Schwarz-Weiß-Fotografie [Lorenz]	59
Einführung in die griechische Mythologie und ihr Nachleben [Muñoz Morcillo]	59

Was für ein Horror!? Was fasziniert, was schreckt uns an Horrorfilmen? [Petroll]	60
Schauburg-Filmseminar: Hitchcock kurz und knapp – ein moderner Klassiker [Petroll]	60
Karlsruher Tusculum: Ciceros Freund Atticus – wie man mit Bildung überlebt (oder nicht?) [Petroll]	60
Hitchcock, klassisch & (post?)modern. Kultur und Medientechnologie in Filmerfolgen [Petroll]	61
ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation [Sippel]	61
Einführung Kultursparte: Kulturmanagement – Institutionen und Akteure [Gerbing]	62
Einführung in die Linguistik und Semiotik [Hanauska]	62
Strukturen des Massenmediensystems der BRD und des internationalen Fachmediensystems [Lehmkuhl]	64
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]	65
Videographie [Scheffner]	65
Kulturjournalismus [Wetzel]	67
Lehrangebote Wirtschaft & Recht	
International Management. Practical Insights [Gerhardt]	70
Strafe muss sein! Oder doch nicht? [Kohlhof]	70
The Impact of Sustainable Steering: Insights for Holistic Decision-Making [Konrad]	70
Projektmanagement [Haghsheno, Schneider, Gloser]	71
Ökonomie und Raum [Hitzeroth]	72
Global Production [Lanza]	72
Qualitätsmanagement [Lanza, Benfer]	73
Nachhaltige Produktionswirtschaft [Lanza]	73

Organisationsmanagement [Lindstädt]	73
HR-Management 1: HR-Strategien im Zeitalter von KI [Nieken]	74
Platform Economy [Weinhardt, Fegert]	76

Lehrangebote Politik & Globalisierung

La Politique de Défense Européenne [Bada]	78
World History of State and Law [Balykin]	78
Civil Society and Non-Profit Organizations in Democratic Societies [Brozmanová Gregorová]	78
International Teams [Dehne]	79
It's all Greek to Me: How to Deal with Culture Shock (in Germany or Other Places) [Friedrichs]	79
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Hegger]	79
Die Komplexität des Arabischen Frühlings [Osh]	80
How Does the European Union Work? [KIT-internal and -external lecturers]	80
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	80
Democracy and Lies [Tutunji]	81
Die deutsche Frage im europäischen Kontext, 1850 – 1875 [Kunze]	81
Interkulturelle Kompetenz. China und Deutschland [Xiong]	81
Plurale Perspektiven auf Entwicklung und aktuelle Forschung aus dem Globalen Süden [Wolf]	82

Kreativität & Kommunikation

Speed Reading (Kurs A und Kurs B) [Añibarro]	84
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	84
Sprecherziehung für „Vielsprecher*innen“, praktische Einführung [Bock]	84
Pimp Your Science! [Budak]	85
Digitale Transformation in der Medienproduktion [Drixler]	85
Podcasting DIY. Einführung in die Podcast-Produktion und Audiotbearbeitung [Drixler]	85
Bodytalk – nonverbale Interaktion. Körperausdruck in Theorie und Praxis [Essler]	86
Die Kunst der Überzeugung. Ein Debattier- und Verhandlungs-Workshop [Fuchs]	86
Richtig fragen, gekonnt talken. Moderation, Interview, Gesprächsführung [Fuchs]	86
Von Jingles bis Soundscapes:	
Ein Kreativ-Wochenende mit dem Audiomedium [Fuchs]	87
Wissenschaftliches Arbeiten.	
Recherchieren, zitieren, präsentieren [Gerbing]	87
10 Gründe, warum man zeichnen sollte [H.-Desrue]	87
Web-Videos erfolgreich produzieren für YouTube,	
Instagram, TikTok & Co [Langewitz]	88
Kreatives Schreiben [Roth]	88
Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten!	
[Schwarz]	88

Orchester & Chor

Am KIT gibt es ein vielfältiges Angebot an musikalischen Ensembles im Bereich Orchester & Chor. Studierende können für die Teilnahme an KIT-Orchestern und KIT-Chören Leistungsnachweise erwerben und die LP als Schlüsselqualifikation anerkennen lassen. Zusätzlich zur aktiven Teilnahme an einem KIT-Ensemble über ein Semester muss hierfür eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit oder der Gruppe verfasst werden. Diese Rückschau soll auch Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführung etc.) enthalten.

Weitere Informationen unter
www.forum.kit.edu/orchester_chor

Lehrangebote Orchester & Chor

Uni Tanzorchester [Bagger]	90
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius, Richter]	90
Collegium Musicum des KIT [Heitz]	90
KIT Big Band [Hellstern]	91
KIT Konzertchor [Indlekofer]	91
KIT Philharmonie [Indlekofer]	91
KIT Kammerchor [Indlekofer]	92
JCK – Jazzchor am KIT [Werner]	92
KampusKApelle [Bühl]	92
Kammerorchester des KIT [Salignat]	93
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	93



Zusammen mit unserem Team, unseren Kunden und spannenden Industriepartnern gestaltest Du nachhaltige Projekte, die das Thema Energieeffizienz in die Praxis bringen. Ob Praktikum, studentische Mitarbeit, Abschlussarbeit oder Festanstellung – wir bieten dir den Raum, dein Wissen einzubringen und dein Potenzial optimal zu entfalten. Unsere gemeinsame Zukunft beginnt hier:



Studium-Generale-Zertifikate



Was sind Studium-Generale-Zertifikate und welche gibt es?

Studium-Generale-Zertifikate sind inhaltlich begründete Profilierungen der interdisziplinären FORUM-Lehrangebote. Mit Blick auf das technische Profil des KIT sind sie auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Die Zertifikate im Überblick

Data Literacy (8 LP)*

Nachhaltige Entwicklung (8 LP)**

Studium Generale individuell (8 LP)***

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

* Veranstaltungen zum Zertifikat Data Literacy siehe Übersicht der Seminare, Markierung unten.

** Veranstaltungen zum Zertifikat Nachhaltige Entwicklung siehe Übersicht der Seminare, Markierung unten.

*** Bitte beachten: Der LP-Erwerb ist nicht in allen Studium-Generale-Veranstaltungen möglich, sondern nur in denjenigen, die mit **SQ** gekennzeichnet und hier aufgelistet sind: www.forum.kit.edu/sq. Bei allen anderen Veranstaltungen im Studium Generale kontaktieren Sie für den LP-Erwerb bitte direkt die Dozierenden und klären, ob ein LP- und Notenerwerb im Einzelfall möglich ist.

Data Literacy

Ringvorlesung Data Literacy

Teilnahme +
1 Protokoll
2 LP
unbenotet

Seminar 1

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

Seminar 2

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

Nachhaltige Entwicklung

Seminar 1

Aktive
Teilnahme
2 LP
unbenotet

Seminar 2

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

Seminar 3

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

Studium Generale individuell

Vorlesungsreihe Colloquium Fundamentale*

Teilnahme +
2 Protokolle
2 LP
unbenotet

Seminar 2

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

Seminar 3

Kurzreferat oder
schriftliche Arbeit
3 LP
benotet

* Mit Begleitseminar oder Thesenpapier.

Ausführliche Informationen zu den Zertifikaten unter
www.forum.kit.edu/zertifikate

What are English General Studies Certificates and how to acquire them?

Certificate General Studies Elective

The Certificate General Studies Elective facilitates a widened liberal arts education across the topics of our General Studies program. It is targeted at students who would like to both widen their horizon and practice their English skills.

Type and scope of the required course work:

Participation in three English-language seminars and the Jean Monnet Circle Seminar 'How Does the European Union Work? Functions, institutions and ongoing challenges'.

Certificate in total: 8 CP

Performance records:

One ungraded record of attendance (2 CP; acquired in the Jean Monnet Circle Seminar).

Two graded performance records (each 3 CP; acquired by a presentation throughout the seminar or a written essay).

Jean Monnet Circle Seminar

Regular participation + 1 Paper

2 CP without grading

Course 2

Short presentation or written work

3 CP with grading

Course 2

Short presentation or written work

3 CP with grading

Certificate Sustainable Development

The lectures offered in the General Studies Certificate on Sustainable Development deal with sustainability from a theoretical and conceptional perspective. They provide application-oriented knowledge and competencies for a sustainable development. In the lectures, students investigate necessary shifts in perspective to create good science-based solutions to social and ecological challenges.

The Certificate Sustainable Development enables students to develop a scientific approach to sustainability issues within the framework of the Sustainable Development Goals of the UNESCO. Furthermore lectures address the individual responsibility for developing science-based solutions for a sustainable development.

Type and scope of the required course work:

Participation in three English-language seminars.

Certificate in total: 8 CP.

Performance records:

One ungraded record of attendance (2 CP).

Two graded performance records (each 3 CP; acquired by a presentation throughout the seminar or a written essay).

Course 1

Regular participation + 1 Paper

2 CP without grading

Course 2

Short presentation or written work

3 CP with grading

Course 2

Short presentation or written work

3 CP with grading

Internationale Zertifikate des International Students Office mit Modulen des FORUM

Zertifikat Internationale Kompetenz (ZIK)

Sie haben Interesse, später in einem internationalen Berufsumfeld tätig zu sein?

Dann ist es wichtig, sich entsprechende Kompetenzen anzueignen, um diese in einer künftigen Bewerbung anführen zu können. Mit dem ZIK können Sie erworbene internationale Kompetenzen gegenüber zukünftigen Arbeitgebern nachweisen.

Das Zertifikat umfasst vier Module:

- Erlernen oder Vertiefen einer Sprache
- Interkulturelle Lehrveranstaltungen
- Auslandsaufenthalt
- Soziales Engagement im interkulturellen Kontext

Die erworbenen Leistungspunkte können zusätzlich auch für das Studium angerechnet werden können.

Das Zertifikat ist geeignet für:

Ausländische oder deutsche Austauschstudierende, Studierende mit Doppelabschlüssen, Erasmus-Studierende und Zeitstudierende oder diejenigen, die solche Aufenthalte planen.

Weitere Informationen unter

www.forum.kit.edu/internationale_zertifikate

Zertifikat Deutschlandkenntnisse (ZDeK)

Sie sind Studierende*r aus dem Ausland und möchten die deutsche Sprache, Kultur, Engagement und Interaktion kennenlernen?

Um auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und um sich in Deutschland wohl und zuhause zu fühlen, ist es hilfreich, Kultur, Geschichte und aktuelle Herausforderungen Deutschlands und Europas kennen und verstehen zu lernen.

Mit dem ZDeK können Sie erworbene lokale Kenntnisse gegenüber zukünftigen Arbeitgebern nachweisen.

Das Zertifikat umfasst fünf Module:

- Kenntnisse der deutschen Sprache
- Die Kultur Deutschlands bzw. Europas
- Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf
- Praktische Tätigkeit in Deutschland oder ein soziales Engagement
- Übergang in den Beruf: Bewerbungstraining

Die erworbenen Leistungspunkte können zusätzlich auch für das Studium angerechnet werden können.

Weitere Informationen unter

www.forum.kit.edu/internationale_zertifikate

**Begleitstudium Wissenschaft,
Technologie und Gesellschaft**

Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Warum soll ich das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft zusätzlich zu meinem Fachstudium studieren?

Ich möchte ...

- meine Fachinhalte in einem gesellschaftlichen Kontext betrachten.
- wissen, welchen gesellschaftlichen Nutzen und welche Risiken Technologien haben.
- verstehen, wie Innovation entsteht.
- nachvollziehen können, woher Wissenschaftsfeindlichkeit kommt.
- wissen, wie wissenschaftliche Politikberatung funktioniert.
- dazu beitragen, dass in der Gesellschaft sachlicher und faktenbasierter diskutiert und entschieden wird.
- wissen, was Wissen überhaupt ist.



Was ist das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft?

Studienstruktur (16 LP)

Grundlageneinheit
4 LP unbenotet

Ringvorlesung
2 LP unbenotet



Grundlagenseminar
2 LP unbenotet

Vertiefungseinheit
min. 12 LP benotet

Die Aufteilung der LP auf
Veranstaltungen aus den folgenden
Gegenstandsbereichen ist flexibel:

Gegenstandsbereich
Über Wissen und Wissenschaft

Gegenstandsbereich
Wissenschaft in der Gesellschaft

Gegenstandsbereich
Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst **16 Leistungspunkte**, bis zu 12 Leistungspunkte mehr können zusätzlich erworben werden. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind:

- **Grundlageneinheit (4 LP)**

Teilnahme an der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ (SoSe, 2 LP) und am verpflichtenden Grundlagenseminar „Wissenschaftsmündigkeit“ (auf Deutsch) oder „Scientific Literacy“ (auf Englisch) (SoSe oder WiSe 2 LP) und Erbringen der vorgesehenen Leistungsnachweise.

- **Vertiefungseinheit (12 LP)**

Besuch von mindestens 4 Lehrveranstaltungen, die frei aus den drei Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ gewählt werden können. Empfohlen wird das Abdecken aller drei Bereiche. Pro Lehrveranstaltung werden i.d.R. 3 LP erworben. Die Leistungsnachweise der Vertiefungseinheit sind benotet.

- **Individuelle Schwerpunktsetzung möglich**

Im Rahmen des Begleitstudiums können Sie individuelle thematische Schwerpunkte setzen und sich z.B. mit Themenfeldern wie Nachhaltigkeit oder Datenkompetenz intensiver beschäftigen. Dieser Schwerpunkt wird im Zeugnis ausgewiesen. Wir beraten Sie gerne!

Abschluss

Die Gesamtnote des Begleitstudiums ergibt sich aus dem Durchschnitt der benoteten Leistungsnachweise der Vertiefungseinheit. Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT, das vom Präsidenten des KIT unterzeichnet wird.

SQ-Anerkennung

Leistungen im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft können parallel als Schlüsselqualifikation oder Zusatzleistung im Fachstudium anerkannt werden.

Ausführliche Informationen sowie Modulhandbuch, Satzung etc. finden Sie unter

www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg

Lehrangebote des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Grundlageneinheit

Scientific Literacy [Roessing]	29
Wissenschaftsmündigkeit [Roessing]	29

Vertiefungseinheiten

Gegenstandsbereich

Über Wissen und Wissenschaft

Was ist Wissenschaft – und was nicht? [Beck, Walter]	26
Die Psychologie politisierter Wissenschaft [Fischer]	26
Wissenschaftstheorie für Neugierige [Roessing]	28
Biodiversität aus sozialwissenschaftlicher Perspektive [Bräunling]	36
Von Daten und KI: Ringvorlesung Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Mit Open Data zur Datenkompetenz [Weis]	38
Geschichte der Chemie [Mönnich]	50

Gegenstandsbereich

Wissenschaft in der Gesellschaft

Die Psychologie politisierter Wissenschaft [Fischer]	26
Logik für Demokraten. Ein Praxisseminar [Krüger]	27
Mentoringprogramm „Balu und Du“ [Scholl]	30
Technologie und Gesellschaft. Mobilität im Wandel [Kläver]	47
Colloquium Fundamentale: Watt jetzt?	
Energiewende zwischen Technologie und Teilhabe	56
ARTE im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation [Sippel]	61
Die Kunst der Überzeugung.	
Ein Debattier- und Verhandlungs-Workshop [Fuchs]	86

Gegenstandsbereich

Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Gender Basics. Wir lesen und diskutieren zentrale Texte zur Genderdebatte [Mielke]	28
Deine Stadt der Zukunft [Post, Teutsch u.a.]	28
Frühlingsakademie Nachhaltigkeit:	
Was ist nachhaltige Kreislaufwirtschaft? [Post, KIT-interne und -externe Dozierende]	37
Naturschutz – Geschichte, Leitbilder und Konzepte [Stahl]	37
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion [Stelzer]	38
Colloquium Fundamentale: Watt jetzt?	
Energiewende zwischen Technologie und Teilhabe	56
Democracy and Lies [Tutunji]	81

Hier finden Sie die Lehrangebote unserer
auslaufenden Begleitstudienangebote:

**Begleitstudium
Nachhaltige Entwicklung**



**Begleitstudium
Angewandte Kulturwissenschaft**



```
0 000000000.      .0. 0000000 0000000000 .0.
0 0000 ~"000.      .00. 0 0000 .00.
0 0000 ~00. :00000. 0 0000 :00000.
0 0000 ~00 . "00000. 0 0000 . "00000.
0 0000 00 .0. "00000. 0 0000 .0. "00000.
0 0000 00 .0"0. "00000. 0 0000 .0"0. "00000.
0 0000 ,00 .0"0. "00000. 0 0000 .0"0. "00000.
0 0000 ,00"0"0. "00000. 0 0000 .0"0. "00000.
0 0000 ,000"0"0. "00000. 0 0000 .000000000. "00000.
0 0000000000" .0' "0. "00000. 0 0000.0' "0. "00000.
```

```
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
0 0000
```

```
0 0000 0000000 000000000 0 0000000000 0 0000000000
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "00.
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "00.
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "00.
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 0000000000 0 0000. ,00'
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 ,00'
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "0"0. "00000. 00 0000
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000. 00 0000
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "0b. ,0' "0. "00000. "0 0000
0 0000 0 0000 0 0000 0 0000 "0b. ,000000000. "00000. 0000 ,00' 0 0000
0 000000000000 0 0000 0 0000 0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000" 0 0000
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

```
0 0000000000.      .0.
0 0000 "00.      .000.
0 0000 "00. :00000.
0 0000 ,00 "00000.
0 00000000000 0 0000. ,00'
0 0000 ,00' .0"0. "00000.
0 0000 "00"0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,0' "0. "00000.
0 0000 "0b. ,000000000. "00000.
0 0000 "00. ,0' "0. "00000. "00000000"
```

Von Daten und KI. Ringvorlesung Data Literacy

Mittwochs 15.45 – 17.15 Uhr

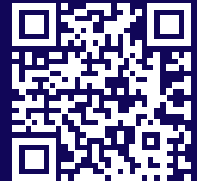
KIT Campus Süd, Geb. 50.28 InformatiKOM II, R 010 (SR 2)

Beginn am 12. November 2025

Alle Studierenden und Promovierenden am KIT sind herzlich eingeladen,
ebenso wie zu Einzelterminen angemeldete Interessierte
(dataliteracy@forum.kit.edu).

Scheinerwerb möglich (2 – 3 LP)

Das vollständige Programm ist unter www.forum.kit.edu/dali einsehbar.



Öffentliche Veranstaltungen



Öffentliche Veranstaltungen

Wir greifen drängende Fragen aus Wissenschaft und Gesellschaft auf und möchten mit Ihnen diskutieren: Können erneuerbare Energien den Energiebedarf decken? Welche ethischen Fragen wirft die Anwendung von Gentechnik auf? Wie kann Wissenschaft der Politik helfen, gute Entscheidungen zu treffen? Welche Rolle spielen Medien bei der Wissenschaftskommunikation? Dies sind nur einige der Fragestellungen, die wir zur Debatte stellen und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studierenden, Personen des öffentlichen Lebens sowie Bürgerinnen und Bürgern diskutieren möchten. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern. Dabei wollen wir Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft einbeziehen und ihre unterschiedlichen Perspektiven zur Geltung bringen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserem vielfältigen Angebot!



Weitere Informationen, Videomitschnitte und Fotos zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

www.forum.kit.edu

sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Ansprechpartnerin: Dipl.-Angl. Christine Melcher

Kontakt: veranstaltungen@forum.kit.edu

Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Abonnieren Sie unseren Mailverteiler
FORUM.News, um stets aktuelle Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen zu erhalten.



FORUM @ KIT Science Week 2025

Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober 2025

Vom 14. bis 19. Oktober 2025 geht die KIT Science Week in ihre dritte Runde, diesmal unter dem Motto „Stadt der Zukunft“. Auf dem Programm stehen Themen wie Smart Citys, Stadtplanung und Architektur, Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität und Digitalisierung.

Am Abschlusswochenende (18. und 19. Oktober 2025) beteiligt sich das FORUM erneut mit mehreren Veranstaltungen an der KIT Science Week. Beim öffentlichen Symposium in der IHK Karlsruhe beleuchten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Medien und Politik in Kurzvorträgen und Diskussionsrunden, inwiefern kommunale Politik und Lokaljournalismus die Rolle der „Hüter der Demokratie im Kleinen“ einnehmen. Mit welchen Problemen und Zukunftssorgen haben beide Bereiche zu kämpfen und was würde der Demokratie hier bei weiteren Einbrüchen drohen? Am Tag darauf behandelt die Podiumsdiskussion „Zukunft – nur in der Stadt? Bruchlinien zwischen Stadt und Land“ das Spannungsverhältnis zwischen städtischen und ländlichen Räumen. Welche spezifischen Herausforderungen charakterisieren die jeweiligen Pole im Hinblick auf Wirtschaft, Infrastruktur und die politische Ebene? Welche Aspekte trennt beide Sphären, aber welche eint sie auch? „Film ab!“ heißt es bei der ARTE-Filmnacht im ZKM Karlsruhe am Samstagabend. Im Fokus der Dokumentationen und Wissensserien stehen die gesellschaftlichen Spannungen unserer Zeit: Stadt-Land Kluft, Klimawandel, Wohnungsnot, politische Bedrohungen und die Frage, wie wir als Gesellschaft streiten, gestalten und zusammenleben wollen – heute

und in Zukunft. Der Abend bietet einen speziellen Zugang auf filmischer Ebene und zeigt gesellschaftliche Entwicklungen zum Thema auf. Sie sind herzlich eingeladen zum Programm FORUM @ KIT Science Week!

Nähere Informationen unter
www.forum.kit.edu/forum_ksw

Ort:
IHK Karlsruhe, ZKM | Karlsruhe

Für Studierende besteht zudem die Möglichkeit, 1 LP im Rahmen der KIT Science Week zu erwerben (s. S. 28)

Colloquium Fundamentale: Watt jetzt? Energiewende zwischen Technologie und Teilhabe

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr, Eintritt frei

Termine: 6., 20. und 27. November, 18. Dezember 2025,
15. und 22. Januar 2026

Wie sieht die Energieversorgung von morgen aus? Kann es funktionieren, dass wir auf fossile Energieträger verzichten, während unser Energiebedarf weiter steigt? Was bedeutet dies für die Gesellschaft? Auf den ersten Blick mag die Energiewende als ein technisches Unterfangen erscheinen, tatsächlich aber ist sie eine umfassende gesellschaftliche Transformation, die unseren Alltag, unsere Arbeitswelt und unsere Fortbewegung betrifft. Technologische Lösungen bilden eine entscheidende Voraussetzung – doch ohne die Akzeptanz und aktive Beteiligung der Gesellschaft wird die Energiewende nicht gelingen. Deshalb ist es entscheidend, auch

die normativen, sozialen und politischen Dimensionen in den Blick zu nehmen und uns zu fragen, welche Werte die Energiegewende leiten, wer sie mitgestaltet (und wer nicht) und was sie gerecht macht.

Das Colloquium Fundamentale begibt sich im Wintersemester 2025/26 auf eine Reise in die Energiezukunft und steht damit im Zeichen des Wissenschaftsjahrs 2025 „Zukunftsenergie“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Energieforschende geben Einblicke in technologische Durchbrüche bei erneuerbaren Energien und Batterieforschung. Zudem werfen Expertinnen und Experten der Geistes- und Sozialwissenschaften Schlaglichter auf zentrale gesellschaftliche Fragen nach Wirtschaftlichkeit, Teilhabe und sozialer Gerechtigkeit.

Nähere Informationen unter:

www.forum.kit.edu/colloquium_fundamentale

Ort:

KIT Campus Süd, Geb. 50.19, Atrium im InformatiKOM, Adenauerring 12, 76131 Karlsruhe

Frühlingsakademie Nachhaltigkeit – Was ist nachhaltige Kreislaufwirtschaft?

**Öffentliche Keynote und Austausch bei
Messe-Atmosphäre (Montag, 23. März 2026) und
Podiumsdiskussion (Donnerstag, 26. März 2026)**

Die viertägige Projektwoche „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“ findet vom 23. bis 26. März 2026 statt und widmet sich dem Thema Kreislaufwirtschaft. Den Auftakt bildet eine öffentliche Keynote von Prof. Dr. Gisela Lanza (KIT), Sprecherin eines Sonderforschungsbereichs mit der Vision einer Kreislauffabrik für das ewige innovative Produkt. Im Anschluss an die Abendveranstaltung können Besucherinnen und Besucher in entspannter Messe-Atmosphäre die Arbeit von Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Initiativen aus Karlsruhe und Umgebung kennenlernen. Den Abschluss der Woche bildet eine ebenfalls öffentliche Podiumsdiskussion.

Die Projektstage dazwischen sind für angemeldete Studierende reserviert. In zahlreichen Workshops und Exkursionen haben sie die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven auf die Kreislaufwirtschaft zu entdecken und aktiv in den Diskurs einzusteigen.

Weitere Informationen ab ca. Dezember 2025 unter:

www.forum.kit.edu/fruehlingsakademie

Traumfabrik #29

**HITCHCOCK – Appetit auf Filmkultur.
Mastermind in Hollywood:
Suspense Thriller, schwarzer britischer
Humor, Sex & Crime – und das Absurde**
Sonntags, 15 Uhr, Beginn am 12. Oktober 2025

Alfred Hitchcock war der einzige Filmemacher, dessen markante Silhouette zum globalen Markenzeichen für Filmkunst und gute Unterhaltung wurde. „Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?“ fragte sein Regiekollege François Truffaut in jenem legendären Interviewmarathon, der sich über eine volle Woche erstreckte. Sein Name als Regisseur hatte den Marketingwert von Filmstars. Von Hitchcock kann man bis heute lernen, was gute Filme ausmacht: seine eigenen sind längst zu modernen Klassikern geworden.

Hitchcock liebte Kino (den Hollywood-Pionier Griffith, die deutschen Filme der 1920er: Lang, Murnau), gutes Essen, Theater, Literatur (besonders Poe, zudem britische Krimis und das Absurde), moderne Kunst (z.B. Paul Klee). In jedem seiner Filme wagte er neue ästhetische, technische und dramaturgische Experimente. Vor allem pflegte er die Kunst, eine Geschichte mit Bildern zu erzählen. Damit prägte er die Entwicklung und Erweiterung der Filmsprache. Filme zu machen betrieb er als seine Wissenschaft: Er war ein praktischer Theoretiker der Filmpsychologie und Filmtechnik, dabei ein genauer Beobachter und subtiler Kritiker der zeitgenössischen Gesellschaft. Stets behielt er die Verständlichkeit gerade des Ungewohnten und die emotionalen Wirkungen des Kinos im Blick: „Der Film ist erst fertig, wenn er im Kopf

des Zuschauers angekommen ist“, meinte Hitchcock. Der dauerhafte Publikumserfolg gab ihm recht. Als Klassiker war er in vielem Vorläufer des postmodernen Kinos.

Kunst und Erfolg müssen sich nicht ausschließen: Hitchcock gibt ein Beispiel als unterhaltsamer, amüsanter, spannender und zugleich inhaltlich wie stilistisch anspruchsvoller Filmautor mitten im Kommerzkino der synthetischen Traumfabriken Hollywoods. Zuerst entdeckten das die jungen Kritiker und späteren Regiekollegen der französischen Nouvelle Vague (Chabrol, Rohmer) und des New Hollywood (Bogdanovich). Truffaut verbreitete mit seinem epochalen Interviewbuch Hitchcocks cineastische Verdienste in der Kulturwelt. Hitchcock wurde zum Vorbild für nachfolgende Generationen, von den Neuen Wellen über die Postmoderne (David Lynch, Terry Gilliam, Brian De Palma) bis heute.

Hitchcocks Personen (häufig unschuldig Verfolgte) sind – wie wir alle, mehr oder weniger – getrieben von Ängsten (vor Verlusten, vor Bedrohungen, vor Polizei & Justiz) oder von Obsessionen (z.B. Geld, Sex, eine geordnete bürgerliche Existenz, gelegentlich Überheblichkeit oder Machtgier) – oft hilflose Gesten, um das eigene Geschick (oder das anderer) zu beherrschen. Die Guten sind nie vollkommen gut, die Bösen selten ganz böse – moralische Ambivalenz herrscht vor, Doppelbödigkeit bis hin zu gespaltener Persönlichkeit: Als Moralist ist Hitchcock kein Schwarzweißmaler, eher Realist. Gesellschaftliche Zwänge, sinnentleerte Konventionen oder Moralvorstellungen werden oft Anlass für sarkastischen Humor. Unverhohlen pflegt er seine Lust am Makabren und Absurden, am Phantastischen und Traumhaften, darin den Surrealisten verwandt. Hitchcock: „Ich habe nichts gegen die Polizei, ich habe nur Angst vor ihr“.

In der Filmgeschichte gilt Hitchcock als „Master of Suspense“. Doch sein umfangreiches Filmwerk weist deutlich mehr Facetten auf, denn er war ausdrücklicher Verfechter des Genremix: nicht nur Sex & Crime, verwandt dem Film noir, prägen seine Stoffe. Kein Film ohne Humor (zumindest schwarzem, makabrem) war ein Grundsatz, den er stets befolgte. Das souveräne Spiel mit Genrekonventionen, auch jenseits von Thriller und Action, kennzeichnet seinen Stil; sein Filmwerk umfasst einfallsreiche Agentenfilme wie „Notorious“ (mit Alt-Nazis als Uranschmugglern) oder „North by Northwest“ (eine skrupellos realpolitische CIA-Intrige), eine absurde Krimigroteske wie „The Trouble with Harry“, eine spannungsgeladene Liebeskomödie wie „To Catch a Thief“, ein neorealistentes Justizdrama wie „The Wrong Man“, Horrorelemente in „Psycho“ oder einen frühen Umweltthriller mit „The Birds“.

Ort:

Filmtheater Schauburg Karlsruhe
Marienstr. 16, 76137 Karlsruhe

Ermäßigter Eintritt für Teilnehmende der Filmseminare.

Mit Mikroeinführung von Wolfgang Petroll sowie Gedanken-
austausch im Kinogespräch nach dem Film.

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater SCHAUBURG Karlsruhe und Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM).

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung
und EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA.

So 12.10.25

Zum 18. Todd-AO 70mm Festival der Schauburg:
Der Detektiv, seine große Liebe und der Tod: **Vertigo – Aus dem Reich der Toten**. 1958, 128' OV, 70mm Breitwandformat auf der TODD-AO-Bildwand.

So 19.10.25

Witwenmörder als netter Onkel in amerikanischer Kleinstadt, nach Thornton Wilder: **Shadow of a Doubt / Im Schatten des Zweifels**. 1943, 108' OmU – mit Teresa Wright, Joseph Cotten; Musik: Dimitri Tiomkin

So 26.10.25

CIA und Werbefachmann im Kalten Krieg: Spionagethriller mit dreifachem Mac Guffin: **North by Northwest**. 1959, 136' OV, 70 mm-TODD-AO-Breitwandprojektion – mit Cary Grant, Eva Marie Saint, Musik: Bernard Herrmann

So 2.11.25

Agententhiller und Melodrama: FBI gegen Uran schmuggelnde Alt-Nazis in Rio: **Notorious / Berüchtigt**. 1946, 137' DF – mit Ingrid Bergman, Cary Grant, Claude Rains; Drehbuch: Ben Hecht

So 9.11.25

Der Mord als schöne Kunst betrachtet: Übermenschen, zwei Studenten und ihr Lehrer: **Rope / Cocktail für eine Leiche**. 1948, 80' DF – mit James Stewart, John Dall, Farley Granger; Musik: David Buttolph, Francis Poulenc

So 16.11.25

Mord ohne Motiv und ein falsches Indiz: spektakuläre Patricia-Highsmith-Verfilmung: **Strangers on a Train / Der Fremde im Zug**. 1951, 101' DF – mit Farley Granger, Robert Walker; Vorlage: Patricia Highsmith

So 23.11.25

Ein Auftragskiller, ein fast perfekter Mord und ein verhängnisvoller Justizirrtum: **Dial M for Murder / Bei Anruf Mord.** 3D. 1954, 105' OV – mit Grace Kelly, Ray Milland; Musik: Dimitri Tiomkin

So 30.11.25

Voyeuse im Hinterhof: der Photograph, seine Freundin, seine Krankenpflegerin und der Polizist: **Rear Window / Fenster zum Hof.** 1954, 111' OmU, 35mm – mit Grace Kelly, James Stewart, Musik: Franz Waxman

So 7.12.25

Der Dieb, die reiche Amerikanerin und die alten Freunde an der Côte d'Azur: **To Catch a Thief / Über den Dächern von Nizza.** 1955, 106' DF, 35mm – mit Grace Kelly, Cary Grant

So 14.12.25

Eine Leiche, vier Verdächtige: Herbst im idyllischen Maine – mit makabrem britischem Humor: **The Trouble with Harry / Immer Ärger mit Harry.** 1955, 99' DF – mit Shirley MacLaine, Edmund Gwenn. Musik: Bernard Herrmann

So 11.1.26

Terrorplot mit Beckenschlag in der Royal Albert Hall – Que sera, sera...: **The Man Who Knew Too Much / Der Mann, der zu viel wußte.** 1956, 120' OmU – mit James Stewart, Doris Day; Musik: Bernard Herrmann

So 18.1.26

Tragödie um einen authentischen Justizirrtum, an Originalschauplätzen im Stil des Neorealismus: **The Wrong Man / Der falsche Mann.** 1956, 105' DF – mit Henry Fonda, Vera Miles; Musik: Bernard Herrmann

So 25.1.26

Willkommen in Bates' Motel – Familienbetrieb abseits des Highway, alle Zimmer mit Dusche...: **Psycho.** 1960, 109' OmU – mit Anthony Perkins, Vera Miles, Janet Leigh; Musik: Bernard Herrmann

So 1.2.26

Apokalyptischer Öko-Thriller – Umkehrung der Hackordnung, Menschen am Ende der Evolution...: **The Birds / Die Vögel.** 1963, 119' OmU – mit Tippi Hedren, Rod Taylor, Jessica Tandy; Musik: Bernard Herrmann

So 8.2.26

Jack the Ripper in Swinging London, auf dem alten Gemüsemarkt – Hitchcock zurück zu Hause: **Frenzy.** 1972, 116' OV, 35mm – mit Jon Finch, Alec McCowen, Barry Foster, Anna Massey; Musik: Ron Goodwin

Änderungen vorbehalten.

Kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born

Nähere Informationen unter
www.forum.kit.edu/Traumfabrik

OV = engl. Originalfassung OmU = engl. Original mit dt. Untertiteln; DF = deutsche Fassg. 35mm/70mm = orig. Filmkopie

Namensindex

Asfour	38
Añibarro	84
Bada	78
Bagger	90
Balykin	78
Bastmeyer	39
Bauer	39
Beck	26
Benfer	73
Bentrop	39
Betz	30
Bock	84
Bohlen	40
Bräunling	36
Bratzel	36
Brozmanová Gregorová	78
Bub	30, 31
Budak	85
Bühl	92
Cichon	40
Daab	38
Dagan	41
Dang	75
Dehn	41
Dehne	79
Deml	71
Deutschmann	42
Dietsch	42
Doppelbauer	42
Drewelius	90
Drixler	85

Dütschke	26
Ehrhardt	32
Eiche	43
Elsen	61
Essler	86
Fegert	76
Ferrara	58
Fischer	26
Franca	43
Friedrichs	79
Fritz	36
Fuchs	86, 87
Gerbing	62, 87
Gerhardt	70
Gießler	44
Gloser	71
Gnann	46
Grebhahn	31
Gutmann	31
Haghsheno	71
Hanauska	62
Hanebeck	44
Haupt	32
H.-Desrue	87
Hegger	79
Heitz	90
Hellstern	91
Herweg	62, 63
Hettel	42
Hildebrand	34
Hitzeroth	72

Hogewind	45, 47
Hyseni	38
Indlekofer	91, 92
Janoschka	32
Jehle	64
Jochem	45
Jürges	48
Käfer	45
Kämper	39
Kämpf	46
Kagerbauer	46
Karl	47
Kastning	58
Kimmig	43
Kinder	45
Kläver	47
Knoll	32
Koch	39
Kohlhof	70
Konrad	70
Kramer	47
Krause	48
Krawczyk	27
Krstic	58, 59
Krüger	27
Kubach	39
Kuballa	72
Kunz	48
Kunze	81
Kurz	33
Lamparter	48

Langewitz	88
Lanza	72, 73
Lehmann	27
Lehmkuhl	64
Li	45
Lindstädt	73
Lorenz	59
Lytchak	49
Mäs	33
Mager	49
Malik	75
Markowitsch	33
Matoga	31
Matz	74
Meier	49
Meinherz	50
Metz	41
Mielke	28
Morcillo	59
Mönnich	50
Nick	31, 39, 50, 51
Nieken	74
Orth	51
Osh	80
Papenbrock	64
Petroll	60, 61
Pinkas-Thompson	65
Plötz	46
Post	28, 37
Pritz	39
Pylatiuk	51

Reischl	51
Richter	90
Roessing	28, 29
Roth	88
Saager	36
Salignat	93
Schauz	34
Scheffner	65
Scheiff	52
Scherer	65
Schilling	52
Schmidt, P.	29, 80
Schmidtlein	52
Schnaubelt	53
Schneider	71
Scholl	30
Schwarz	88
Seedorf	66
Seidel-Saul	34
Seidel	43
Silvestri	66
Sippel	61
Spetzger	53
Stahl	37
Steilner	42
Stelzer	38
Terzidis	75
Teutsch	28
Tutunji	81
Ueckerdt	53
Uhrig-Homburg	75

Vanzo	43
Walker	44
Walter	26
Walz	75
Weclawski	48
Weinhardt	76
Weis	38
Weth	39
Werner	92
Wetzel	67
Wilcke	54
Winter	54
Wolf	82
Woll	32, 34
Xiong	81
Zacharias	76
Zarzalís	93
Ziesel	55

Impressum

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Prof. Dr. Jan S. Hesthaven

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

www.kit.edu

Verantwortlich für den Inhalt

Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Prof. Dr. Senja Post / wissenschaftliche Leitung, Jens Görisch / Geschäftsführung

Redaktion

Dr. Christine Mielke / Leitung Studium Generale am FORUM

Mitarbeit

Antonia Ammon, Isabelle Duvekot, Anna Hornetz, Britta Motkilioglu, Christine Myglas, Ina Scholl, Julia Vögtle, Irene Wachtel, Mathis Walter

Fotos

Cover: sandor/stock.adobe.com, S. 9 Studium Generale: knallgrün/photocase.de, S. 25 Mensch & Gesellschaft: Anna Shvets (pexels.com), S. 35 Natur & Technik: Markus Breig, KIT, S. 57 Medien & Kultur: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Foto: Sandra Göttisheim, S. 63: Jarek/stock.adobe.com, S. 69 Wirtschaft & Recht: Mamo/stock.adobe.com, S. 77 Politik & Globalisierung: raumkontakt, Jürgen Lenhardt (Der Lichtkünstler Rainer Kehres hat die blaue „Kaskade“ aus 99 Globen anlässlich der Aufnahme Karlsruhes als erster und einziger deutscher Stadt in das weltweite UNESCO-Netzwerk als „Creative City of Media Arts“ erdacht), S. 83 Kreativität & Kommunikation: Andrea Piacquadio (pexels.com), S. 89 Orchester & Chor: Internationaler Chor am KIT / Linda Roß, S. 95 SQ: Franz van Duns (commons.wikimedia.org), S. 101 Studium-Generale-Zertifikate: Yuliia/stock.adobe.com (Mit KI bearbeitet), S. 105 BGL. STUDIUM WTG: Mr. Nico / photocase.de, S. 109 BGL. STUDIUM BeNE + BAK: CreativeLight/stock.adobe.com (Generiert mit KI), S. 111 ÖV: Nachrichten muc/pixabay, S.112: FORUM/Felix Grünschloß

Anzeigen und Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel“.

Auflage: 1.800

Karlsruhe © KIT 2025

www.forum.kit.edu

Auf dem Laufenden bleiben!



Jetzt unseren Studierenden-Newsletter abonnieren!

Stets aktuelle Informationen zu unseren Lehrangeboten und Aktivitäten erhalten.



Jetzt unseren Mailverteiler FORUM.News abonnieren!

Stets aktuelle Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen erhalten.



www.forum.kit.edu
youtube.com/@forumvideoclips
instagram.com/forum_kit
facebook.com/FORUMKarlsruhe
social.kit.edu/@forum_kit